



Bericht des Bürgermeisters: Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Es freut mich, heute eine weitere Ausgabe unseres beliebten Gemeindeblattes vorstellen zu dürfen. Die kommende Weihnachtszeit ist wohl unbestritten das größte Familienfest im Jahreskreis und hat für jeden von uns eine ganz unterschiedliche, jedenfalls aber eine besondere Bedeutung. Ich hoffe, dass ihr in diesen kommenden Weihnachtstagen im Kreis eurer Lieben schöne und geruhsame Stunden verbringen könnt, die wahre Weihnachtsbotschaft spüren und erleben dürft und dass eure Erwartungen und Wünsche in Erfüllung gehen.

Wenn dabei auch etwas Zeit zum Blät-

tern in dieser Gemeindezeitung bleibt, freut es mich und wohl ganz besonders unser Zeitungsteam, dem ich für die großartige Arbeit danken und zum guten Gelingen dieser Ausgabe gratulieren möchte.

Zu großem Dank verpflichtet sind wir aber auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz so viel Gutes in unserer Gemeinde erst ermöglichen. Egal, ob als Funktionär oder Betreuer in einem der vielen Vereine, ob als Organisator oder Helfer bei einem der vielen sozialen oder caritativen Feste und Veranstaltungen

Aus dem Inhalt:

Abgaben und Gebühren 2011	Seite 5
Verbandskläranlage wird generalsaniert	Seite 7
Abschied von Pfarrer Viehhauser	Seite 21
Pfarrer Hans Kurz stellt sich vor	Seite 22
Jubiläumsfest 45 Jahre Ebbser Schützen	Seite 48

*Ein frohes, besinnliches
Weihnachtsfest sowie
viel Glück, Gesundheit
und Erfolg
im Jahr 2011
wünschen*

Bgm. Josef Ritzer,
Vzbgm. Hubert Leitner,
die Gemeindevorstände
Andrea Bauhofer,
Sebastian Kolland und
Dipl.-Ing. Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte
Beate Astner,
Gottfried Bauer,
Josef Freisinger,
Christine Geisler,
Sebastian Greiderer,
Josef Hörl,
Michael Jäger,
Sebastian Osl,
Thomas Pichler,
Hubert Praschberger,
Florian Schieder und
Edmund Steindl.



(Foto: Toni Geisler)



Herbststimmung am Inn.

oder einfach nur für das „Zeit haben“ für unsere alten, schwächeren oder kranken Mitbürger, etwa durch die Mithilfe beim Sozialsprengel, im Altersheim oder einfach dort, wo es Not tut. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre unser Ebbs ärmer und kälter.

Es freut mich, dass unser Herr Landeshauptmann Günter Platter beim Tag des Ehrenamtes in Schwoich acht Ebbserinnen und Ebbsern für ihre gemeinnützigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt und ausgezeichnet hat. Auch ich darf herzlich danken und gratulieren. Ebenso zu Dank verpflichtet sind wir aber auch allen, die zu einem so schönen und gepflegten Ortsbild beitragen, sei es durch eine reizvolle Gartengestaltung, durch oft wunderbare Balkonblumen, durch die gepflegten Gräber auf unseren Friedhöfen, durch das Anbringen und Ermöglichen einer stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsbeleuchtung oder einfach nur durch ordentliche Bewirtschaftung und Pflege der Felder und unserer Kulturlandschaft durch die Bauern. All diese nicht selbstverständlichen und unbezahlten Leistungen machen unsere Heimat Ebbs schöner und lebenswerter. Danke!

Der Gemeinderat von Ebbs hat beschlossen, drei Persönlichkeiten für ihre außerordentlichen Verdienste um unsere Gemeinde mit dem „**Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Ebbs**“ auszuzeichnen.

Es sind dies unser beliebter „Dorfdoktor“ Herr MR Dr. Lothar Walter als Sprengelarzt und Vereinsfunktionär, die VS Direktorin i.R. Frau OSR Marianne Oppacher für ihre Verdienste um den Aufbau der Gemeindebücherei und HS Direktor

i.R. Herr OSR Georg Anker für seine Bemühungen und Arbeiten als Ebbser Dorfchronist und seine Verdienste im kulturellen Bereich. Anlässlich eines Festabends im Oktober wurden im Beisein unseres Herrn Bezirkshauptmanns Dr. Christian Bidner die Auszeichnungen überreicht. Ebenso wurden bei dieser Feier die ausgeschiedenen Gemeinderäte verabschiedet und mit kleinen Ehrengeschenken danke gesagt. Ich darf namens der ganzen Gemeinde herzlich gratulieren und mich bei den Geehrten für deren über das normale Maß hinausgehenden Einsatz um das Gemeinwohl von Ebbs bedanken.

Der Jahreswechsel ist auch immer die Zeit zum Rückblick. 2010 war für die Gemeinde Ebbs sicher kein schlechtes

Jahr. Schwerpunkte der Investitionen waren die Bereiche Kindergarten und Schulen, Soziales sowie Verkehr und Verkehrssicherheit.

Im **Kindergarten** wurde mit der Renovierung der alten Gruppenräume begonnen. Sie werden den gestiegenen Erfordernissen in Bezug auf Integration und vor allem den neuen, offenen Betreuungsformen angepasst. Der Großteil unserer Investitionen wurde aber in unser derzeitiges Großprojekt, den **Neubau der Turn- und Sporthalle sowie die Erweiterung der Hauptschule** gemacht. Nachdem die neue Zweifach-Turnhalle bis auf einige Kleinigkeiten fertiggestellt ist, konnte sie im September pünktlich zum Schulbeginn 2010/2011 für den Schulsport übergeben werden. Es freut mich, dass die neuen Räumlichkeiten von den Schülern und Lehrern begeistert in Betrieb genommen wurden.

Seit November kann die neue Turnhalle auch von den Ebbser Turn- und Sportvereinen genutzt werden. Auch hier werden die neuen Möglichkeiten sehr positiv angenommen.

Erhebliche Mittel wurden auch für die **Verkehrssicherheit** im Bereich Straßenbeleuchtung, Schutzwege, Gehsteige und Verbesserung der Gemeindestraßen, besonders von gefährlichen Ausfahrten, aufgewendet.

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang besonders bei den betreffenden Grundbesitzern für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit bedanken, denn ohne sie wäre viel Sinnvolles nicht möglich.

Eine **Zukunftsinvestition** ist sicherlich der Ankauf eines Grundstückes unmittelbar beim Altenwohnheim. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen,



Blick vom Hintberg zur Naunspitze.



Kutschenfahrten sind immer beliebt.

dass der **Sozial- und Gesundheitssprengel** seine Raumprobleme lösen kann, um für die sicher steigenden Aufgaben gerüstet zu sein. Ich bin felsenfest überzeugt, dass die Betreuung unserer alten und pflegebedürftigen Mitmenschen nur in enger Kooperation der stationären mit der ambulanten Versorgung und Pflege gelingen kann. Deshalb ist es auch besonders wichtig, dass die neuen Räumlichkeiten des Sozialsprengels im nahen Umfeld des Wohn- und Pflegeheims angesiedelt werden. Die „Untere Schranne“ hat bereits eine sehr lange und

bewährte Tradition der gemeinsamen Betreuung im **Altersheim Ebbs**, die mit dem Neubau des Sozialsprengelbüros im ambulanten Bereich ausgebaut, für die Patienten und Klienten verbessert und trotzdem wirtschaftlich leistungsfähig fortgeführt werden soll und muss.

Die **Erstellung des Voranschlags** für 2011 war nicht einfach, stehen doch nur leicht steigenden Einnahmen wiederum große Steigerungen bei den Ausgaben in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Schulen gegenüber.



Tiefer Winter auf Kölnberg.

Die Schwerpunkte für 2011 sind die Fertigstellung der Hauptschulerweiterung mit dem Schulpark und dem Schulhof, die Restfinanzierung des Sozialsprengelgrundes, der Zubau bei der Kindergruppe Stebbstl und Erneuerungen im Kindergarten, div. Wegprojekte, die Vorbereitung der Projekte Bau- und Recyclinghof sowie Feuerwehrhaus usw. Die näheren Informationen werden im Blattinneren angeführt.

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis. Mit Zusammenhalt, Toleranz und Optimismus werden wir auch 2011 gut bewältigen können.

Ich wünsche euch und euren Familien für 2011 beste Gesundheit, alles Gute und viel Erfolg.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6333 Kufstein
Verlagspostamt: 6333 Kufstein

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortung des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.

Budget 2011

Ebbs investiert trotz Sparkurses in die Zukunft

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2011 Einnahmen und Ausgaben von EUR 11,3 Millionen, davon über 3,0 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Neben der endgültigen Abrechnung des Projektes Neubau Turn- und Sporthalle samt Klassenerweiterung stehen zahlreiche Grundan- und -verkäufe (für Gewerbe und Wohnbau sowie öffentliche Zwecke) im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets.

Auch 2011 sind wiederum zahlreiche andere einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	8.311.600
Außerordentlicher Haushalt:	3.010.500
Gesamthaushalt:	11.322.100

Ausgaben ordentl. Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/ allgem. Verwaltung:	13.800	837.100
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	400	110.600
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	320.900	1.721.900
3 Kunst/Kultur/Kultus:	144.100	357.100
4 Soziales/Wohnbauförderung:	25.400	647.200
5 Gesundheit:	600	860.900
6 Straßen/Verkehr:	74.300	817.600
7 Wirtschaftsförderung:	17.000	132.700
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.340.700	1.656.100
9 Finanzwirtschaft: Vorjahresergebnis:	5.879.400 495.000	1.170.400 0
SUMME OH:	8.311.600	8.311.600

Die wichtigsten einmaligen Ausgaben (> 50.000,-):

Investitionszuschuss an VFI&CoKG für die weitere Sanierung der Hauptschule	76.500
Generalsanierung und Erneuerung Gruppenräume Kindergarten	70.000
Investitionszuschuss an VFI&CoKG für Erweiterung Kindergruppe Stebbstl	95.500
Grunderwerb Teilfläche Gst.703/5 für Sportanlagen	66.000
Wegausbau, Asphaltierungen	325.000
Ankauf eines Schmalspurfahrzeuges	123.000
Investitionszuschüsse an das Hallo du	65.000
Sanierung Wasserversorgungsanlage Ebbs	70.000
Investitionsbeiträge ABA Untere Schranne	72.400

Projekte des AOH:

Neubau Sporthalle mit Schulerweiterung	1.654.000
Grundkauf für Sozial- und Gesundheitsbereich	323.500
Ankauf/Verkauf Gewerbegrund Kleinfeld	760.000
Verkauf Siedlungsgrund Innsiedlung	80.000
Ankauf/Verkauf Siedlungsgrund Buchberg	131.000
Ankauf Tauschgrund Unterweidach	62.000

Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	67.500
Pflichtschulen	655.100
Kindergarten	532.900
Gemeindebücherei	16.700
Musikschulwesen	262.300
Soziale Wohlfahrt	477.900
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	58.800
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	197.800
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	582.500
Gemeindestraßen und Ortswege	719.400
Straßenbeleuchtung	61.400
Friedhöfe	17.700
Wasserversorgung	246.500
Abwasserbeseitigung	586.700
Müllbeseitigung	359.500
Landesumlage (Zahlung an Land)	257.500
Schuldendienst	312.200

Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A:	9.300
Grundsteuer B:	339.800
Kommunalsteuer:	976.500
Abgabenertragsanteile:	3.209.300
Bedarfsausgleich:	237.100
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	143.000
Erschließungsbeiträge:	188.200
Wasserbenutzungsgebühren:	118.500
Kanalbenutzungsgebühren:	450.600
Abfallgebühren:	293.600

Anmerkung:

Die Veröffentlichung der Voranschlagsansätze erfolgt nach dem derzeitigen Stand der Budgetaufgabe vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates.

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen dadurch, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Zur Information: alle angeführten Beträge in Euro.





Steuern, Abgaben und Gebühren 2011

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 1.12.2010 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 1.1.2011 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

Grundsteuer A:	v.H. des Messbetrages.....	500 %
Grundsteuer B:	v.H. des Messbetrages.....	500 %
Kommunalsteuer:	v.H. der Lohnsumme	3 %
Vergnügungssteuer:	15 %
Hundesteuer:	a) für den 1. Hund	60,00
	b) für jeden weiteren Hund.....	75,00
Erschließungsbeitrag:	v.H. des Erschließungskostenfaktors, dzt.....	5 %
	(LGBl. 103/2001).....	80,67
Ausgleichsabgabe:	gem. Tir. Verkehrsaufschlüsselungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordn. je Stellplatz, dzt... 1.613,34	
Wasseranschlussgebühr:	a) Grundgebühr.....	582,00
	b) pro m ² lt. Gebührenordnung.....	2,50
Wasserbenützungsgeld:	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	0,50
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	0,46
Zählermieten:	Standard-Wasserzähler:	
	Zählergröße 3-5 m ³	13,00
	Zählergröße 7-10 m ³	15,00
	Zählergröße 20 m ³	30,00
	Zählergröße 30 m ³	44,00
	Zählergröße 80 m ³	325,00
Funk-Wasserzähler:	Zählergröße 1,5 m ³ (bisher 3-10 m ³).....	13,00
	Zählergröße 10 m ³ (bisher 20-30 m ³).....	30,00
Kanalanschlussgebühr Ebbs (mit Ausnahme Kaisertal):	je m ²	12,00
Kanalbenützungsgeld Ebbs (mit Ausnahme Kaisertal):	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	1,75
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,68
Kanalanschlussgebühr Kaisertal:	je m ²	14,75
Kanalbenützungsgeld Kaisertal:	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	1,92
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,85
Abfallgebühren:		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt:	11,20
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen: (Veridat System)	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen: Deponiekosten pro Tonne inkl. Alsag:	198,00
	Müllwagen mit Fahrer Müllwerker u. Messsystem je Stunde:	130,39
bb) Großraumbehälter- Entleerungen:	Für 240, 800 und 1100 l Container: 240 Liter Container je Entleerung:.....	15,67
	800 Liter Container je Entleerung:.....	43,10
	1100 Liter Container je Entleerung:.....	55,88
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung: ..	5,00
c) Sperrmüllgebühr:	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m ³ :	10,00
	Sperrmüllanlauf. Umladestation je 1 m ³ :	56,00
	Sperrmüllanlauf. Umladestation je Tonne... 245,00	
	Altholz Umladestation je m ³ :	15,00
	Altholz Umladestation je Tonne:	61,00
	Flachglas Umladestation je m ³	37,80
	Flachglas Umladestation je Tonne	33,60
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt:	12,10
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne:	6,70
	8-l-Biosack	0,35
	120-l-Bioeinsticksack für Wohnanlagen.....	1,10
e) Gebühren Recyclinghof:	Bauschuttanlieferung je m ³ (Kleinmengen) ..	18,00
Entgelt f. Inertstoffdeponie:		
I. Aushubmaterial:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m ³ :.....	4,10
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie Schanzer Lahn pro Tonne:	2,30
Friedhofsgebühr:		
<i>Instandhaltung jährlich:</i>	Einfaches Reihengrab.....	7,00
	Doppelreihengrab.....	10,00
	Wandgrab	7,00
	Doppelwandgrab	10,00
	Urnennische.....	7,00
<i>Grabnutzung 10-jährig:</i>	Einfaches Reihengrab.....	80,00
	Doppelreihengrab.....	95,00
	Wandgrab	200,00
	Doppelwandgrab	235,00
	Urnennische.....	95,00
	Aufwand Erdbeisetzung:	110,00
	Aufwand Urnenbestattung:.....	30,00
	Totengräbergebühr:	210,00

Kindergartengebühr:	ganztags monatlich	35,00
	Kinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt	35,00
	Geschwisterkinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt	23,00
	nur nachmittags monatlich	23,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	
Bücherei Ebbs – lfd. Entlehnungsgebühren:	Kinder:.....	0,20
	Jugendliche:.....	0,30
	Erwachsene:	0,50
	(für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder:.....	4,00
	Jugendliche:.....	5,00
	Erwachsene:	10,00
	Familienkarte:	20,00
Musikschulgebühren:		
a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester.....	197,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	147,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	140,00
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler).....	90,00
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) .	65,00
	Register bzw. Bandbetreuung.....	321,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	171,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	147,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	140,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester.....	147,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	123,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	140,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	116,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester.....	123,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	109,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	116,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	109,00
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	
Parkplatzgebühren		
Kaisertalparkplatz:	Gebühreinheit = pro Tag.....	2,00
	Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals.....	35,00
Entgelt für die Anbringung von Plakaten:		
	<i>Zeitraum:</i> <i>Standardgrößen:</i>	
	1 Woche	1,00
	2 Wochen.....	1,50
	3 Wochen.....	2,00
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,50
	<i>Zeitraum: größere Formate (50%iger Zuschlag):</i>	
	1 Woche	1,40
	2 Wochen.....	2,40
	3 Wochen.....	2,90
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,55

Die Abfall-, Wasser-, Kanal- und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20%.

Die Gemeinde ist stets bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden heuer nachdem sie größtenteils über mehrere Jahre unverändert geblieben waren wirklich nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen und zwar bei den Wasser- und Kanalgebühren, Biomüllabfuhr, Kindergartengebühr, Büchereigebühen und der Hundesteuer.



Sämtliche Tarife unter:
www.ebbs.tirol.gv.at - Rubrik: Gebühren

Die neue Sporthalle ist bereits bezogen – die Schulerweiterung geht plangemäß voran

Praktisch mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2010 konnte die neue Zweifachsporthalle in Benützung genommen werden. Sie hat ein Ausmaß von 44 m x 22,50 m und ist in eine größere und kleinere Hälfte teilbar. Zur neuen Sporthalle, die auch direkt von der Hauptschule unterirdisch aus zu erreichen ist, kann aus den ersten Erfahrungen der Schuljugend und der Sportlehrer/innen gesagt werden, dass das Werk gelungen ist. An den Längsseiten der Sporthalle befinden sich 4 Umkleidekabinen mit Nassräumen für Schüler und Lehrer sowie ein Geräteraum. Verwirklicht wurde dabei auch ein vielfacher Wunsch der Schulen nach einer Kletterwand, bestehend aus einem getrennten Vorstiegs- und Boulderbereich. Seit den Herbstferien ist die Sporthalle auch für die örtlichen Vereine zugänglich. Neben der guten Funktionalität ist besonders das architektonisch gelungene Erscheinungsbild hervorzuheben. Dieses markante Gebäude wurde mit Rücksicht auf die nahe angrenzenden Wohngebäude zum größeren Teil unterirdisch ausgeführt. Der Baufortschritt bei der zweiten Baustufe, nämlich Umbau und Vergrößerung der bestehenden Mehrzweckhalle und Aufbau von drei Klassen- und einem Medienraum, schreitet planungsgemäß voran. Nachdem das Gebäude im Spätherbst noch wasser- und winterfest gemacht wurde, steht für das kommende Frühjahr noch der Innenausbau (Fußböden, Malerarbeiten, Decken und Beleuchtung) an. Die Gestaltung der Außenanlage lässt einen harmonischen, offenen Übergang vom Schulpark zum Schulgebäude erwarten. Die Fertigstellung ist projektgemäß für den kommenden Sommer geplant.



Die Mehrzweckhalle erhält eine überdachte Terrasse.



Blick vom Lehrerwohnhaus auf die neue Sporthalle mit Rasenplatz und Laufbahn.



Von den Schülern wird die neue Sporthalle gut angenommen.



Über dem Anbau bei der Mehrzweckhalle entstehen neue Klassen.

Verbandskläranlage des AV Untere Schranne wird generalsaniert



Die Verbandskläranlage in Niederndorf ist seit Juni 1986 in Betrieb und hat bis zum heutigen Zeitpunkt einen großen Beitrag für die Gewässerreinigung geleistet. Der Betrieb wurde mit Gewissenhaftigkeit und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit von allen Verantwortlichen geführt.

In den 24 Jahren seit Inbetriebnahme wurden nur geringfügige Anpassungen bei den maschinellen Ausrüstungsgegenständen vorgenommen. Die Verbandskläranlage wurde zwischenzeitlich auch mit einer Kühlzelle zur Zwischenlagerung von Tierkadavern nachgerüstet. Eine weitere Veränderung betraf die Anschaffung eines Feinrechens mit nachgeschalteter Rechengutauswaschung und Pressung des Rechengutes. Die Verringerung des abzuführenden Rechengutes führte auch zu einer Verringerung der Betriebskosten.

Die Betriebsführung wurde in Zusammenarbeit der Klärwärter und dem Ingenieurbüro Sprenger optimiert und die notwendigen Schritte bei der Anpassung des Leitsystems durchgeführt. Zur stabileren Betriebsführung und zur Verbesserung des Schlammindex waren Adaptierungsarbeiten in der Biologie notwendig. Diese geringfügigen Umbauten wurden im Spätherbst 2009 durchgeführt.



Ausbau einer Schneckenpumpe.



Die Verbandskläranlage in Niederndorf wird generalsaniert.

Die Tatsache, dass die Nutzung der maschinellen Ausrüstung altersbedingt dem Ende zugeht und insbesondere auch der Umstand, dass im Laufe der Jahre der Grad der Reinigungsleistungen vom Gesetzgeber massiv angehoben wurde, veranlasste die Verbandsführung, ein Konzept über eine Generalsanierung erarbeiten zu lassen und dieses über mehrere Jahre verteilt umzusetzen. Diese Anpassungs- und Sanierungsmaßnahmen, die von anderen Kläranlagen im Laufe der letzten Jahre immer wieder zu vollziehen waren, konnten so ohne Qualitätsverlust über einen längeren Zeitraum aufgeschoben und dadurch Kosten eingespart werden.

Im heurigen Spätsommer wurden die Adaptierungsarbeiten des Zulaufpumpwerkes ausgeschrieben, die Aufträge vergeben und die baulichen Arbeiten bereits ausgeführt. Auch die Verrohrung der Druckleitungen und die Pumpenmontage wurde bereits begonnen. Mit

den Umbauarbeiten werden auch die gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen der neuen VEXAT (Verordnung für explosionsfähige Atmosphären) realisiert. Gestaffelt bis 2016 soll die Verbandskläranlage unter fachlicher Beratung des Zivilingenieurbüros Sprenger bei den baulichen und maschinellen Arbeiten saniert werden. Die elektrotechnischen Anlagen werden vollständig erneuert. Diese Planungsarbeiten werden durch das Zivilingenieurbüro Plattner erbracht. Auf Grundlage des nachfolgend angeführten Bauzeitplanes werden nunmehr die Sanierungsarbeiten durchgeführt und nachstehend die Kosten, wie sie im betreffenden Jahr anfallen, dargestellt.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll wieder eine auf das Verbandsgebiet abgestimmte optimal funktionierende Kläranlage zur Verfügung stehen, die für einen Zeitraum von weiteren 20 bis 25 Jahren alle Erfordernisse erfüllt.

Jahr	Gewerk	Beschreibung der Arbeiten	Summe Kosten Netto
2011–2016	Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten	Kettenräumer; Rücklaufschlamm-pumpen; Bauliche Sanierungen	500.000,-
2011–2016	Elektrotechnik	Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	720.000,-
2012	Gasverwertung	Neuer Gasmotor; Gasspeicher sanieren; Gebläsestation adaptieren	200.000,-
2013–2014	Schlammbehandlung 1. Ausbaustufe	Errichtung Biomüllannahmestation (Annahme-Zerkleinerung-Zwischenspeicherung-Abförderung) Abtrag Hygienisierung; Sanierung Vor- und Nachfaulraum inkl. Installationen Pumpen-Verrohrung	530.000,-
2015–2016	Schlammbehandlung 2. Ausbaustufe	Sanierung Frischschlamm-schächte inkl. Hochbauteil Sanierung Frischschlamm- und Überschlussschlamm-speicher Maschinelle Überschlussschlamm-eindickung; Schlamm-siebung	250.000,-
Summe		ohne Berücksichtigung von jährlichen Preissteigerungen	2.200.000,-

Trinkwasseruntersuchung 2010



Die Hochbehälter wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die Trinkwasseruntersuchung im heurigen Jahr hat wieder nahezu unveränderte Werte ergeben. Das Trinkwasser der gemeindeeigenen Wasserversorgung stammt aus den Quellfassungen Köllnberg (Quellläste I-V) und Pfarrerzug (I und II) sowie aus dem Tiefbrunnen nahe dem Forstgarten Schanz. Auffallend ist, dass die Werte dieser drei Anlagen praktisch ident sind – ein Hinweis darauf, dass es sich beim Wasser aus dem Tiefbrunnen auch um Quellwasser aus dem Kaisergebirge handelt.

Die geordnete Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser ist eine wichtige

Angelegenheit des täglichen Bedarfs und bedingt eine regelmäßige und aufwändige Überwachung und Erneuerung dieser Anlagen. Dies wird von der Gemeinde immer wieder wahrgenommen. Wir dürfen aus der Untersuchung 2010 der Mischprobe in der Kaiserbergstraße über einige wichtige Parameter informieren: **Wasserhärte 8,22, pH-Wert 7,89, Nitrat 8,9** (diese Werte sind gegenüber der Vorperiode kaum verändert - diese und auch alle anderen Werte liegen deutlich unter den zulässigen Höchstwerten).

Die vollständigen Untersuchungsergeb-

nisse können im Gemeindeamt Ebbs eingesehen werden.

In diesem Zusammenhang ergeht erneut der dringende Aufruf, mit dem kostbaren Gut Wasser sorgsam umzugehen und Gebrechen an den Hauszuleitungen aber auch bei den Gemeindeleitungen sofort bei der Gemeinde zu melden und, soweit sie die eigene Hauszuleitung betreffen, rasch zu beheben. Schäden sind in der Regel durch Geräusche bei der Hauszuleitung im Keller oder auch durch nasse Stellen im Garten, auf Vorplätzen sowie auch auf Straßen und Feldern zu bemerken. Danke für Ihre Mithilfe zu einer qualitätsvollen Sicherung der Wasserversorgung!



Frisches Trinkwasser – ein kostbares Gut.



ÖFFENTLICHE NOTARE DER STADT KUFSTEIN MAG. DR. JOSEF KURZ • DR. PIUS PETZER

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner **Notare Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Pius Petzer**.

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden am 1. Februar, 5. April, 7. Juni, 2. August, 4. Oktober und am 6. Dezember 2011 jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.



Engstelle bei Gemeindestraße in Kaiserbach entschärft



Die Engstelle in Kaiserbach konnte verkehrsgerecht beseitigt werden.

Schon seit längerer Zeit steht die Beseitigung eines Nadelohrs bei der Gemein-

destraße in Kaiserbach in Diskussion. Jetzt kann erfreulicherweise darüber

berichtet werden, dass es im Herbst möglich wurde, die Engstelle bei den Häusern Kaiserbach 28, 30, 31 und 32 zu beseitigen. Zu diesem Zweck ist es gelungen, von den benachbarten Eigentümern Grundstückstreifen zur Verbreiterung zu erhalten. An der neuen Grundstücksgrenze der beiden südseitigen Häuser wurde eine Stützmauer mit aufgesetztem Holzzaun errichtet. Es gelang auch im Kurvenbereich über eine Länge von ca. 60 m einen Gehsteig anzulegen, der für die Fußgänger – und hier insbesondere auch die Schulkinder – eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erbringt. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Gemeinde auch bei den Familien Heide und Helmut Lunzer, Brunhilde und Erwin Schweitzer, Werner und Doris Salzburger sowie Maria Salzburger für deren Verständnis zu diesen Maßnahmen und die Bereitschaft zur Grundabtretung recht herzlich bedanken.

Ebbs wird Projektpartner der Nachtbuslinie

Die Gemeinde Niederdorferberg hat im Sommer 2010 das Projekt „Nachtbuslinie“ ins Leben gerufen, dass Jugendlichen an den Wochenenden ermöglicht, sicher und kostengünstig nach Hause zu kommen.

Die Gemeinde Ebbs hat sich auf Initiative des Jugend- und Sportausschusses dazu entschlossen dieses Projekt in Zukunft finanziell zu unterstützen. Damit können nun auch alle Ebbser Jugendlichen den Nachtbus zum billigen Pauschaltarif von 2 Euro pro Fahrt nutzen. Die festgelegte Route führt von Niederdorferberg über Niederndorf und Ebbs nach Kufstein. Auf Wunsch der Gemeinde Ebbs wird in Zukunft auch der Ortsteil Buchberg in den Fahrplan mit aufgenommen.

Den genauen Fahrplan des Nachtbusses gibt es unter www.niederndorferberg.info. Wir hoffen, dass unsere Bevölkerung von dem Angebot regen Gebrauch machen wird und wir damit einen Beitrag für einen sicheren Nachhauseweg, besonders für unsere Jugend, leisten.



Verbesserung der Sichtverhältnisse in der Ludwig-Steub-Straße



Die Sichtverhältnisse bei der Kreuzung Ludwig-Steub-Straße/Niederndorfer Landesstraße wurden entscheidend verbessert.

Im Jahre 2004 wurde das Sichtfeld bei der Ausfahrt von der Ludwig-Steub-Straße in Richtung Ortszentrum im Zusammenhang mit dem Bau einer Lärmschutzvorrichtung durch Abtretung eines Grundstückstreifens aus dem an die Niederdorfer Landesstraße angrenzenden Grundstück von Georg Dagn erweitert. Nunmehr konnte auch der Sichtwinkel bei der Ausfahrt in Richtung Niederndorf ebenfalls durch Abschrägung des Grundstückes des Herrn Toni

Egger entscheidend verbessert werden. Die Verbesserung der Sichtverhältnisse in diesem Bereich ist deshalb so wichtig, da jetzt Verkehrsteilnehmer auf der Nebenfahrbahn der Landesstraße (insbesondere Radfahrer) und umgekehrt auch die Autofahrer bei der Ausfahrt von der Ludwig-Steub-Straße den Kreuzungsbereich besser einsehen können. Auch hier gilt unser Dank den beiden Grundeigentümern für die Bereitschaft zur Grundabtretung.

Blutspendeaktion



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Wir können wirklich stolz sein! Am 18. Juli dieses Jahres erklärten sich wieder 335 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Der nächste Termin für die Blutspendeaktion ist am Sonntag, den 9. Jänner 2011. Hierzu erfolgt wie immer eine Postwurfsendung.

Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut – rette Leben.



Achtung:

Allen Erstspendern zwischen 18 und 24 Jahren winkt als kleines Dankeschön ein Gutschein für einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz.

www Termin-Infos unter:
www.roteskruz.at/tirol

Deckensanierungen im Ortszentrum



Die Kaiserbergstraße und der Naunspitzweg sowie die Millauerstraße erhielten nach den umfangreichen Grabungsarbeiten der Vorjahre einen neuen Belag.

Neuer Mobilbagger für den Gemeindebauhof



Im heurigen Sommer wurde der sich seit 1999 im Einsatz befindliche Schaeff-Baggerlader durch einen neuen Mobilbagger der Marke Takeuchi mit Anschaffungskosten in Höhe von rund EUR 83.000,- netto ersetzt. Dieser steht im Bauhof vor allem für Wasser- und Kanalgrabungsarbeiten im Einsatz.

Kundmachung – Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Ebbs auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindliche Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Seitens der Gemeinde Ebbs wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrecht-



liche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die mehrfachen Hinweise im Gemeindeblatt, die offensichtlich in mehreren Fällen nur sehr wenig Ergebnis gezeigt haben, hingewiesen. Gemäß Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Bitte erleichtern Sie den ohnedies beschwerlichen Winterdienst.

Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder

ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

Hinweis und dringende Bitte:

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.

Leider behindern oft auch Autos, die auf Gemeindestraßen abgestellt werden, den Winterdienst. Daher der dringende Appell, parken Sie Ihr Auto nicht auf öffentlichen Straßen!

Neuer Forstweg zur Aschinger Alm

Die Bringungsgemeinschaft Asching, der 11 Waldbesitzer angehören, hat in Buchberg, und zwar vom „Schopf“ bis zur Aschinger Alm, einen neuen Forstweg errichtet.

Die Gesamtlänge beträgt einschließlich der Stichwege 3.150 m. Dieser Weg lädt neben seiner eigentlichen Bestimmung als Forstweg zur Holzbringung auch zum Wandern ein. Nachdem dieser Weg mit einer durchschnittlichen Steigung von 8 % angelegt ist, eignet er sich auch gut zum Mountainbiken.

Der Gemeinderat hat zu diesem Zweck einen einmaligen Zuschuss zur Wegerichtung geleistet und in einer Vereinbarung geregelt, dass die Nutzung für Mountainbiker offen steht. Die Bergradler werden schon jetzt dringend aufgefor-

dert, bei Holzbringung die aufgestellten Informationsschilder über periodische Wegsperrungen genau zu beachten. Wenn es die Schneelage zulässt, sollte auch

Rodeln auf diesem Weg möglich sein. Im untersten Abschnitt wird für die Rodler und Bergradler eine neue Trasse geschaffen.



Die Gemeinde bietet Grundstücke für Wohnbau an

Innsiedlung

Die ersten beiden Erwerber von Gemeindegrundstücken in der Innsiedlung haben bereits mit dem Bau des Eigenheimes begonnen. Die Gemeinde bietet hier zu einem sehr verträglichen Preis Reihenhausgrundstücke zum Kauf an. Die Erwerber können dann nach Vorgabe des äußeren Erscheinungsbildes (die innere Gestaltung ist individuell abänderbar) in Doppelhausbauweise ein Einfamilienwohnhaus mit 120 bzw. 140 m² Wohnnutzfläche errichten. Beratung und nähere Details beim Gemeindeamt Ebbs (Tel. 05373/42202-22 Anton Geisler).



Buchberg

Im Ortsteil Nußheim konnte die Gemeinde ein Grundstück erwerben, um dieses dann Interessenten aus Buchberg mit einem unmittelbaren Wohnbedarf zum Kauf anbieten zu können. Auf diesem Grundstück sollen nunmehr auf Grundflächen von ca. 520 m² bzw. 590 m² drei Wohnhäuser in Einzelbauweise entstehen. Genauere Informationen darüber erhalten Sie im Gemeindeamt Ebbs.



WE-Projekt am Schopperweg – guter Baufortschritt



Die Wohn- und Geschäftsanlage am Schopperweg in Ebbs geht mit Riesen-

schritten in die Fertigstellungsphase, die WE ist mit dem Baufortschritt sehr zufrieden.

Nach erreichter Firstgleiche werden nun die Haustechnik- und Innenausbauarbeiten fortgeführt.



Die Bauarbeiten am Objekt Schopperweg der WE gehen zügig voran.

Das Projekt umfasst 34 Mietkaufwohnungen sowie 350 m² Geschäftsräumlichkeiten.

Die Mieter können die Wohneinheiten bekanntlich nach Ablauf von 10 Jahren bei Übernahme des Förderungsdarlehens erwerben. Die hohe Mietförderung und der geringe Eigenmitteleinsatz ermöglichen kostengünstiges Wohnen und die spätere Schaffung von Eigentum. Die Gesamtbaukosten betragen ca. 6,3 Mio Euro. Die Wohnbauförderung des Landes Tirol stellt dafür Finanzierungsmittel in der Höhe von ca. 2,2 Mio Euro zur Verfügung. Die Fertigstellung und Übergabe ist termingerecht für August 2011 vorgesehen.

Für die Geschäftsräume können sich interessierte Betriebe direkt bei der WE informieren (Tel.: 0512/5393-0).

Mag. Ing. Christian Nigg
Wohnungseigentum Innsbruck

www Infos auch unter:
www.we-tirol.at

Dank an verdiente MitbürgerInnen

Ehre, wem Ehre gebührt. Frei unter diesem Motto fand kürzlich ein Ehrenabend statt, bei dem im Rahmen eines Festaktes Bürgermeister Josef Ritzer und der Gemeinderat im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner den bei der heurigen Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäten und drei verdienten Persönlichkeiten dankten.

Für ihren Einsatz in der Kommunalpolitik erhielten Hans-Jörg Stock (2004 bis 2010), Jakob Gugglberger (2004 bis 2010), Erwin Eberl (2004 bis 2010), Martin Stöckl (1998 bis 2010), Franz Harlander (1998 bis 2010) und Simon Baumgartner (1992 bis 2010) Ehrengeschenke überreicht.

Das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Ebbs übergab Bürgermeister Josef Ritzer an OSR Marianne Oppacher, ehemalige Direktorin der Volksschule, für den Aufbau und die langjährige Leitung der Gemeindebücherei. Auch OSR Georg Anker, ehemals Direktor der Hauptschule, durfte sich über das Ehrenzeichen freuen. Er ist seit Jahrzehnten Ortschronist, Verfasser des Ebbs-Buches und auch zuständig für Chronikberichte im Gemeindeblatt. Zudem war er Begründer und langjähriger Leiter der Erwachsenenschule Ebbs. Er war auch über viele Jahre musikalischer Leiter der Ebbser Sängler und eine Funktionsperiode Mitglied im Gemeinderat. Unser Arzt Dr. Lothar Walter erhielt diese Auszeichnung für seine vorbildliche, langjährige Tätigkeit als Sprengelarzt und praktischer Arzt. Er war als solcher neben den Heimverantwortlichen auch maßgeblich am Aufbau der Pflegeeinrichtung Altersheim Ebbs und des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne verantwortlich.

Auch das Gemeindeblatt möchte sich in die Schar der Gratulanten einreihen und allen Ausgezeichneten für deren vorbildhaftes Wirken und die dabei erbrachten

vielen Stunden zum Wohle einer gut funktionierenden Dorfgemeinschaft aufrichtig danken.



Die Gemeinde bedankte sich bei den anlässlich der heurigen Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäten (v.l.n.r.): Bgm. Josef Ritzer, BH Dr. Christian Bidner, Franz Harlander, Hans-Jörg Stock, Erwin Eberl, Simon Baumgartner und Jakob Gugglberger (nicht im Bild: Martin Stöckl).



Gruppenbild der Ehrenzeichenträger mit Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner.



Marianne Oppacher freut sich über die Auszeichnung.



Sichtlich angetan von der Auszeichnung Dr. Lothar Walter und Renate.



Georg Anker erhielt von Bgm. Ritzer die Ehrenurkunde und Solveig einen Blumenstrauß.

Land Tirol ehrt verdiente Gemeindebürger

Am Tag des Ehrenamtes wurden am 21. Oktober 2010 in Schwoich verdiente Ebbser Gemeindebürger für ihr Wirken im Interesse der Allgemeinheit vom Land Tirol mit der Tiroler Ehrenamtsnadel ausgezeichnet.

Im Bild v.l.n.r.:

Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner, Hildegard Greiderer (Ortsbäuerin), Anton Heidler (langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Kameradschaft Ebbs und ehrenamtlicher Mitarbeiter des Sozialsprengels Untere Schranne), Anna Schmidt (Spielleiterin des Ebbser Bauerntheaters), Herbert Doppelreiter (Obmann des Pensionistenverbandes Ebbs), Konstanze Blassnigg (Mesnerin und Chorleiterin in der Pfarre Sparchen), Landeshauptmann Günther Platter, Maria Stöckl (Leiterin Seniorentanz), Thomas Anker (Obmann der Ebbser Dieselrösser), Norbert Leitner (Obmann des Seniorenbundes Ebbs) und Bgm. Josef Ritzer.



Erfolgreiche Ebbser Sportler und Funktionäre geehrt

Ebbs ist Heimat vieler erfolgreicher Sportler und tüchtiger Funktionäre. Die Gemeinde hat deshalb im Sommer einen Ehrenabend veranstaltet, um diese Leistung entsprechend zu würdigen. Jugend- und Sportausschussobmann Sebastian Kolland betonte in seiner Begrüßung die große Vorbildfunktion heimischer Sportler und die Wichtigkeit von ehrenamtlichem Engagement. Mit der erfolgreichen und sympathischen Skifahrerin Eva-Maria Brem aus Münster konnte zudem ein besonderer Ehren-gast begrüßt werden. In ihrem Vortrag schilderte sie ihren persönlichen Weg in den Spitzensport, der neben großen Erfolgen auch von Rückschlägen gezeichnet war.

Die Münsterer Alpinsportlerin hatte am Abend auch die Gelegenheit Kolleginnen aus dem Skisport zu gratulieren. Die Ebbserinnen Daniela Einwaller und Anna Duregger sind hoffnungsvolle junge Skitalente, die ihren Weg im Sport auf alle Fälle gehen werden. Mit Markus Bradl und Alexander Suntinger hat die Gemeinde zwei junge ehrgeizige Radsportler, die sich auch für die Zukunft viel vorgenommen haben. Josef Kronbichler, Magdalena Auer, Sabrina Stöckl, Monika Schweisgut und Matthäus Schweisgut wurden für ihre Landesmeistertitel im Pferdesport geehrt. Ganz dem Schießsport verschrieben hat sich Walter Patka, der sowohl als Funktionär als auch als aktiver Sportler große Erfolge feiern konnte. Mit dem Stocksportler Michael

Ederegger konnte auch ein mehrfacher Staats- und Landesmeister ausgezeichnet werden.

Hinter all diesen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern stehen immer auch Funktionäre, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären. Da sie meist nicht so im medialen Rampenlicht stehen und sie im Hintergrund arbeiten, bot der Abend Gelegenheit, auch ihnen einmal Dank und Anerkennung auszusprechen.

So ist Günther Langebner Gründungsmitglied des Tennisclubs Ebbs und feiert 2011 sein 30-jähriges Vorstandsju-bi-

läum. Paul van Boekel ist seit 1992 Nachwuchsleiter beim SK-Ebbs und damit maßgeblich an den großen Erfolgen der Ebbser Fußballjugend beteiligt. Mit Elisabeth Huber, Beate Astner und Johann Kapfinger verfügt auch die Ebbser Schützengilde über Funktionäre, die einen Großteil ihrer Freizeit dem ehrenamtlichen Engagement widmen.

Die Gemeinde möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen engagierten Sportlerinnen und Sportlern und den fleißigen Funktionärinnen und Funktionären bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.



Neue Mitarbeiter bei der Gemeinde Ebbs

Tina Boros-Baumgartner

Seit September 2010 ist Frau Tina Boros-Baumgartner im Ebbser Gemeindekindergarten als Kindergartenpädagogin in der Integrationsgruppe angestellt. Da sie in den Jahren vorher bereits öfter als Vertretung arbeitete, war sie einigen Kindern bereits gut bekannt. Eltern und Kolleginnen schätzen ihre freundliche zuverlässige Art und ihr engagiertes Arbeiten.



Maria Kovacevic

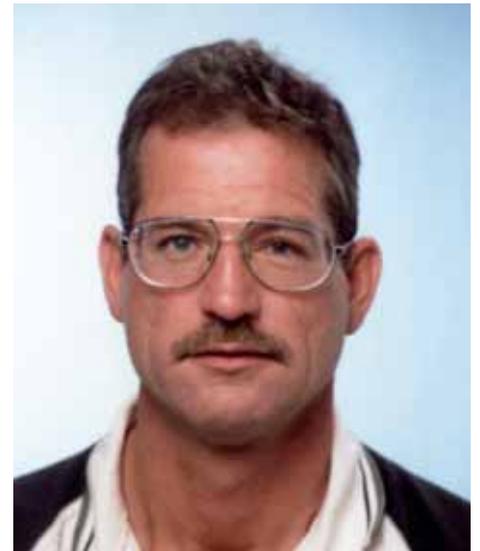
verstärkt seit Herbst 2010 das Reinigungsteam im Schulzentrum. Dieser Schritt wurde notwendig, weil durch die neue Sporthalle ein deutlich größerer Arbeitsanfall gegeben ist. Frau Kovacevic wohnt nahe der Volks- und Hauptschule in der Wildbichler Straße und war vorher seit mehreren Jahren in einem Ebbser Hotel beschäftigt



Helmut Huber

Seit Dezember 2009 ist Helmut Huber aus Ebbs-Weidach 39 als aufmerksamer und engagierter Wegmacher in Teilzeitarbeit für den Interessentschaftsweg Kaisertal zuständig. Hierzu zählen u.a. die Schotterung des Weges, die Instandsetzung der Geländer, das Ausräumen der Wasserspulen und in den Wintermonaten auch eine eingeschränkte Schneeräumung beim Aufstieg und bei Vereisung auch Sand- und Salzstreuung auf einer schmalen Wandertrasse. Helmut Huber ist stets bemüht, für zumutbare Wegverhältnisse zu sorgen. Da der Winterdienst im alpinen Gelände schwierig und meist auch ohne maschinelle Unterstützung zu bewerkstelligen ist, ersucht die Straßeninteressentschaft Kaisertal als Erhalterin dieses Weges darüberhinaus, dass die Wanderer mit einer den jeweiligen Witterungsverhältnissen angepassten Ausrüstung unterwegs sind.

Das Gemeindeblatt möchte diese kurze Vorstellung auch dazu nützen, um dem



neuen Wegmacher Helmut auch namens der vielen Kaisertaler Wanderfreunde zu seinem 50. Geburtstag, den er am 29. September feiern konnte, recht herzlich zu gratulieren.

Solarförderung der Gemeinde Ebbs verlängert



Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch EUR 900,-). Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher in der

Regel die Vorlage des Bewilligungsnachweises über die Landesförderung notwendig. In jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können.

Die Förderung wurde mit Beschluss des Gemeinderates bis 31.12.2011 verlängert.



Solaranlagen lassen sich meist auch ortsbildfreundlich im Dach integrieren.

Feierliche Eröffnung der Polizeiinspektion Niederndorf



Am 13. August 2010 wurde die neue Polizeiinspektion Niederndorf von Frau Innenministerin Maria Fekter feierlich eröffnet. Neben einer Vielzahl von Ehrengästen konnte der Inspektionskommandant Helmut Wildauer unter anderem Nationalrat Josef Lettenbichler, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Landesrat Hannes Rauch, den Landespolizeikommandanten Helmut Tomac und alle 6 Bürgermeister des Überwachungsgebietes begrüßen.



Hoher Besuch bei der Eröffnung der neuen Polizeistation in Niederndorf (v.l.n.r.): Postenkommandant Helmut Wildauer, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Innenministerin Maria Fekter, Landespolizeikommandant Helmut Tomac und Bgm. Christian Ritzer.



Bgm. Ritzer und Postenkommandant Wildauer machten gute Figur beim Bieranstich.

Mit 70,9 Prozent Aufklärungsquote liege die Polizei Niederndorf im österreichischen Spitzenfeld, so die Ministerin in ihrer Rede. Zum Vergleich: Österreichweit beträgt die Quote 40 Prozent. Auch sichtlich angetan zeigte sie sich von der Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Mit vermehrten Geschwindigkeits-, Alkohol- und Gurtenkontrollen sei es den Beamten der Inspektion Niederndorf gelungen, diese Unfälle um ein Drittel zu reduzieren.

Mit der Übergabe der neuen, topmodernen Dienststelle wurde eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, um auch in Zukunft den ständig wachsenden Aufgaben und Herausforderungen der Polizeiarbeit gerecht zu werden und somit für die notwendige Sicherheit in der Unteren Schranne zu sorgen.

Kdt. Helmut Wildauer

www Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at

Bahn fährt auch 2011 im Takt



Um fast die Hälfte sind die Fahrgastzahlen der Bahn in Tirol seit dem Start der neuen S-Bahn gestiegen. Deshalb haben das Land Tirol, VVT und ÖBB dafür gesorgt, dass die Bahn ihre dichten Intervalle beibehalten wird. Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember hat sich der Fahrplan vielfach verbessert.

14,2 Millionen mal haben die 650.000 Tirolerinnen und Tiroler heuer die Bahn genutzt, 4,5 Millionen mehr als noch vor 3 Jahren. In Kufstein ist die Zahl der

Fahrgäste seit 2007 fast um ein Viertel gestiegen. Möglich gemacht haben das neue S-Bahn-Züge, die bis zu vier Mal in der Stunde die Zentren Tirols verbinden. Heute verkehren unter der Woche täglich fast 95 Züge zwischen Kufstein und Innsbruck. In der früh zwischen 6 und 9 Uhr fährt durchschnittlich sogar alle 15 Minuten ein Zug in die Stadt. Die Fahrzeit von Kufstein in die Innsbrucker City wurde auf 60 Minuten verkürzt. „Damit sind S-Bahn und Regionalexpress auf dieser Strecke gleich schnell wie das Auto“, betont ÖBB-Regionalmanager Alexander Jug.

Neu seit 12. Dezember ist zudem, dass nun auch die Fernverkehrszüge (Railjet, EC, ICE) im Takt immer zur gleichen Minute abfahren. Wer mit der S-Bahn z.B. nach Innsbruck kommt, kann fix mit einem guten Anschluss im Fernverkehr rechnen. Zwei Züge wurden nach Landeck-Zams verlängert, der Fahrplan nach Telfs abends weiter verdichtet.



Der Bahn-Takt für Kufstein

Jetzt bis zu vier Mal in der Stunde nach Innsbruck Hbf. Die Abfahrtszeiten jede Stunde zu den folgenden Minuten:

Kufstein		ÖBB	
Abfahrt / Departure			
Zug		Linie	
Innsbruck Hbf		REX	
min			
4	52 ¹		
5	14 46 ²		
6	13 ¹ 17 43 ² 49		
7	16 ² 22 46 ²		
8	08 16 36 49 ²		
9	17		
10	10 36 49		
11	17		
12	08 17 36		
13	17		
14	08 17 36 49 ²		
15	17		
16	08 17 36 47 ¹		
17	17		
18	08 17 36 52 ²		
19	17 38		
20	08 17		
21	17		
22	09 22		
23	16		

¹ werktags

² werktags außer Samstag

www Infos auch unter:
www.oebb.at - www.vvt.at

Eine Ära geht zu Ende



Wie in vielen anderen Gemeinden, wurde leider auch in Ebbs am 1. Dezember das Postamt, das es in unserer Gemeinde seit 1861 gab, geschlossen. Unser Postamt fiel aus finanziellen Überlegungen den seit Jahren intensiv betriebenen Umstrukturierungsmaßnahmen, die verstärkt eine Verlagerung vom Eigenbetrieb in Postpartnerschaften vorsieht, zum Opfer.

Mit Wehmut bedankt sich die Gemeinde Ebbs bei dieser Gelegenheit beim zuletzt tätigen „Postmeister“ Hannes Tropper und seinen Angestellten sowie auch bei allen früheren Mitarbeitern

des Postamtes für deren engagierten Einsatz an der Ebbser Bevölkerung und die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.



„Postmeister“ Hannes Tropper musste am 1. Dezember 2010 das Postamt in Ebbs schließen.

Neuer Postpartner in Ebbs



Seit 2. Dezember 2010 werden nunmehr die Postgeschäfte von der Firma Papeterie Pichler am Kirchplatz erledigt. Wir wünschen hierzu gutes Gelingen.

Wos zoag ins des Kindl?

Wos zoag ins des Kindl
auf Hei und auf Stroh?
Warum mocht des Wunda
vom Kindl so froh?
Es geht gonz vü Kraft aus
vom Jesus im Stoi,
sie stroit üba d'Ean hi
und warmb übaroi.
Da Seng vo dem Kindl
dea tuat ins so guat,
ea schenkt ins de Hoffnung,
ea mocht ins vü Muat.
Wos zoag ins des Kindl
im oafochn Stoi,
wos sog ins de Botschaft
vo Weihnacht oimoi?
„Wenn du im Herzn Friedn hast,
wead a da Stoi zu an Palast!“

Mundartgedicht von Kathi Kitzbichler aus Erl (aus dem Buch: Du bist mein Sunnschein!)



Stall von Bethlehem in der Pfarrkirche Ebbs.

Besuch

Kürzlich erhielt die Gemeinde von zwei Wandergesellen aus Vöhringen (BRD) und Luzern (Schweiz), die sich nach altem Handwerksbrauch gerade auf ihrer dreijährigen „Walz“ befinden, Besuch.



Firma Hörfarter seit 1963 in Ebbs



1961 legt Johann Hörfarter die Maurermeisterprüfung ab und wagt als 1-Mann-Betrieb den Schritt in die Selbstständigkeit. 1963 wird beim „Kustl“ ein Lager angemietet und der Firmensitz nach Ebbs verlegt. Zu diesem Zeitpunkt werden bereits 3 Mitarbeiter beschäftigt. 1965 zieht die junge Familie von Walchsee nach Ebbs. 1967 kauft Johann Hörfarter vom „Sattler“ ein Grundstück in Oberndorf und errichtet bald darauf einen Bauhof, der bis 1991 als Firmensitz dient.

1984 erfolgt der Generationswechsel und Wolfgang Hörfarter gründet die Hörfarter-Bau-GmbH. 1991 bezieht die Fa. Hörfarter-Bau-GmbH ihren derzeitigen Firmensitz in Ebbs, Kleinfeld 12.

Unser Leitbild ist seit 1961 gleich geblieben.

- Unsere ureigenste Tätigkeit ist das Bauen. Das haben wir gelernt und das macht uns Freude.
- Wir bieten unseren Kunden ein umfangreiches Wissen – vom Bauvorhaben über die Planung bis zur Fertigstellung.
- Unser Wissen erweitern wir durch laufende Fortbildung.
- Als innovatives Bauunternehmen befassen wir uns intensiv mit modernen Bauformen und Bauweisen.
- Bei der Materialwahl setzen wir auf hochwertige, baubiologisch einwandfreie Baustoffe.
- Um jungen Leuten eine berufliche Zukunft und unserem Stand die notwendigen Fachleute zu sichern, bilden wir gewissenhaft Lehrlinge aus.
- Im Rahmen unserer Möglichkeiten stehen wir zu einer gesellschaftlichen Verantwortung in unserer Heimatgemeinde. Wir fördern ausgewählte Institutionen und Vereine in unserer Umgebung.
- Aus Verantwortung zu Mensch und Umwelt wirtschaften wir nachhaltig. Der Blick in die Zukunft ist uns wichtiger als kurzfristiges Streben nach schneller Rendite.

Ein motiviertes Team arbeitet mit und für unsere Kunden.

Derzeit beschäftigt die Fa. Hörfarter 35 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge.



Unsere Schwerpunkte:

Wohnbau – Landwirtschaftliche Gebäude – Gewerbebau – energieeffiziente Sanierung von Altbauten – Außenanlagen und Pflasterungen – Wärmeverbundsysteme – Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten.

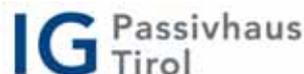
Ein Schwerpunkt der Firma Hörfarter ist das energieeffiziente Bauen bzw. Sanieren. Durch Erfahrung und durch den Austausch in der Interessensgemeinschaft IG-Passivhaus Tirol hat das Team der Firma Hörfarter das notwendige Expertenwissen. Als zertifizierter Passivhausplaner versteht Baumeister Hörfarter die komplexen Zusammenhänge beim energieeffizienten Bauen und

Sanieren und setzt diese mit seinem Team professionell um.

Baustoffhandel:

Alle gängigen Baustoffe sind zu fairen Preisen in Ebbs Kleinfeld lagernd. Die Verkäufer der Fa. Hörfarter sind Fachleute und beraten Sie gerne.

Hörfarter-Bau-GmbH
A 6341 Ebbs – Kleinfeld 12
Tel. 05373/42327 – Fax 43266
office@hoerfarter-bau.at
www.hoerfarter-bau.at



Tischlerei Klaus Buchauer feiert Betriebsjubiläum



Die sympathische Tischlerei Klaus Buchauer aus Ebbs hat heuer einen besonderen Grund zum Feiern: Vor 25 Jahren hat Klaus Buchauer seinen Tischlereibetrieb gegründet.

Seither plant und fertigt Klaus Buchauer mit seinen Mitarbeitern die schönsten Stuben, Wohnzimmer, Küchen, Badezimmer und spezielle Einzeilmöbel.



Tischlermeister Klaus Buchauer.

Hohe Qualität und zufriedene Kunden

Dabei stehen hohe Qualitätsstandards und zufriedene Kunden immer an höchster Stelle. „Zum Beispiel nehmen wir acht Millimeter starke Rückwände, wo die meisten anderen vier Millimeter starke Rückwände verwenden“, erklärt Klaus Buchauer.

Die Tischlerei ist seit 2007 auch ein geprüftes Mitglied des „Qualitäts-Handwerk-Tirol“.

Von den zahlreichen zufriedenen Kunden wird das gerne bestätigt. Dabei werden besonders die fachkompetente Beratung, die unendliche Geduld und die meisterliche Arbeit immer wieder hervorgehoben.



Zufriedene Gäste bei der Jubiläumsfeier.



V.I.n.r.: Christl Buchauer, die Mitarbeiter Josef Glarcher und Georg Jäger; Klaus Buchauer, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Kufstein Dr. Bruno Astleitner, Obmann des Wirtschaftsbundes im Bezirk Kufstein Martin Hirner, Landesinnungsmeister der Tischler und Spartenobmann der Wirtschaftskammer Tirol, für Gewerbe und Handwerk KR Georg Steixner.

Klaus Buchauer dazu: „Uns ist ganz wichtig, die Wünsche und Ideen der Kunden kennen zu lernen und darauf einzugehen“.

Eine gelungene Jubiläumsfeier

Die Tischlerei Buchauer lud ihre zahlreichen Kunden, Ehrengäste, darunter auch unseren Bürgermeister Josef Ritzer und Vertreter der Wirtschaft, der Innung und der Presse zur großen Jubiläumsfeier ein.

Verdiente Mitarbeiter wurden geehrt und den Gästen wurde ein Abend in gemütlichem Ambiente mit einem tollen Buffet und einem kleinen Einblick hinter die Kulissen der Tischlerei geboten.

Klaus und Christl Buchauers Kinder machten ihrem Vater an diesem besonderen Abend noch ein besonderes Geschenk.

Berührendes Geschenk der Kinder

Die Kinder hatten zu diesem besonderen Anlass das Meisterstück ihres Vaters zurückgekauft und ihm zum Jubiläum geschenkt.

Persönliche Beratung

Herr Buchauer kommt gerne für eine persönliche Beratung zu Ihnen. Wenn Sie sich von der hohen Qualität selbst überzeugen möchten, sind Sie zu einer Führung durch den Betrieb herzlich eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kann dann alles Weitere unverbindlich besprochen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon: 05373 / 43 138
E-Mail: info@buchauer.at
Internet: www.buchauer.at



Die „Old Flegl“ sorgen für beste musikalische Unterhaltung.

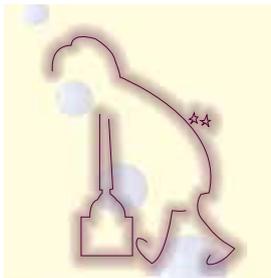


Klaus Buchauer und Sohn.



Seine drei Kinder übergeben ihrem Vater das wertvolle Geschenk.

Anna Planchel – unser Alltag braucht einen starken Rücken



Die 4 Säulen meines Wirbelsäulenprogrammes. Ursachen für Rückenschmerzen liegen zumeist in einem falschen Bewegungsmuster, d.h. schlampige Haltung, falsches Heben und Tragen, Stress

- 1) Rückenschule und Haltungsturnen: dort lernt man rückengerechte Bewegungsabläufe und wirbelsäulengerechtes Heben und Tragen.
- 2) Beckenbodengymnastik: besonders belastet wird der Beckenboden durch Schwangerschaften, gynäkologische Operationen. Die spezielle Beckenbodengymnastik bringt einen positiven u. stärkenden Einfluss welche sich besonders bei Harninkontinenz zeigt; Osteoporosegymnastik: vorbeugend als Kraftübungen, oder funktionelle und mobilisierende Übungen bei bestehender Osteoporose.

- 3) Spezielle Wirbelsäulengymnastik : z.B bei Rundrücken, Hohlrücken, Wirbelgleiten, Bandscheibenvorfall... uvm.
- 4) Bandscheibenvorfall- die Nachsorge: Die langfristige Nachsorge ist mir ein besonderes Anliegen; nach der Rehak und Physiotherapie wirbelsäulengerechte Bewegungsabläufe anlernen und Vertiefen richtiges Heben und Tragen umsetzbar für den arbeitsreichen Alltag!

Anna Planchel, Dipl.-Krankenschwester, Dipl. Wirbelsäulentrainer
 Telefon 0664/5345987
 anna@planchel.at
 www.starker-ruecken.at

Trainingstherapeutische Rückenschule



Dipl. Gesundheitstrainerin
Petra Hörfarer

Trainingstherapeutisch heißt Verbesserung und Erhaltung der Ganzkörperstabilisation durch gezielte Muskelkräftigung. Die Ganzkörperstabilisation hilft, dass wir uns im Alltag und auch beim Sport gelenkschonend bewegen!

Die Rückenfit-Stunde setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Mobilisation und Wahrnehmung der Wirbelsäule, Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk

- Kräftigung der Gesamtkörpermuskulatur mit Schwerpunkt „Rumpf“ sowie der Tiefenmuskulatur
- Dehnung
- Entspannung

Unter der Leitung von Dipl. Gesundheits- und Pilates-Mastertrainerin Petra Hörfarer trainieren wir mit viel Spaß und Eifer, jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der neuen Musikschule Ebbs.

Petra Hörfarer
 Dipl.-Gesundheitstrainerin
 Tel. 0699 / 17423273
 hoerfarer@aon.at
 www.petra-hoerfarer.at



Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen!



KINESIOLOGIE & REIKI
 ANGELIKA VIGL

Kinesiologie und REIKI sind Techniken, die den Körper dabei unterstützen, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Die Anwendung ist wohltuend, völlig schmerzlos und sanft. Blockierte Energien werden wieder zum Fließen gebracht.

Wann wird Gesundheitskinesiologie und REIKI angewandt?

- zur Burn-out-Prävention
- bei emotionalen Problemen
- bei Müdigkeit und Energiemangel
- bei Schlafstörungen
- bei hormonellen Beschwerden
- bei psychosomatischen Beschwerden wie Verspannungen, Kopfschmerzen, Verdauungsproblemen ohne med. Befund
- zur Stärkung des Immunsystems
- bei Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten ...

*„Jeder Stress, den wir heute lösen, kann uns morgen vor Krankheiten bewahren!“
 (Dr. Wayne Topping)*

Angelika Vigl – Praxis für Professionelle Kinesiologie und REIKI (2-jährige Ausbildung zur Gesundheitskinesiologin und REIKI-Ausbildung 1. und 2. Grad)
 6341 Ebbs - Oberndorf 117
 Tel. 0676/83068333



Bewegender Abschied von Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser

Am Sonntag, den 29. August 2010 wurde unser hochgeschätzter Herr Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser von seiner Pfarrgemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Landtagspräsident Herwig van Staa, Bürgermeister Josef Ritzer mit Gemeinderat, die ganze Pfarrgemeinde und alle Vereine waren ausgerückt, um Msgr. Viehhauser für sein segenreiches Wirken ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen und ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen. Neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit koordinierte Msgr. Viehhauser auch die Sanierungsarbeiten an unseren Gotteshäusern sowie am Pfarrhof, eine sehr verantwortungsvolle und zeitintensive Aufgabe, die ihm – wie das Ergebnis zeigt – aufs Wunderbarste gelungen ist. In Anerkennung und Würdigung seines verdienstvollen Wirkens als stets offener und beliebter Seelsorger wurde er bereits im Jahre 2006 von der Gemeinde Ebbs zum Ehrenbürger ernannt. Auch unsere „gute Seele“ vom Pfarrhof, Annelies Forstner, wurde an diesem Tag herzlich verabschiedet. „Pfiat Gott“ sagen mussten wir auch unserem allseits beliebten Kooperator Cherian Karukaparambil. Nach zwei Jahren seelsorgerischen Wirkens in Ebbs wird Cherian in seiner indischen Heimat für die Ausbildung von Religionslehrern zuständig sein. Nach dem würdigen Festgottesdienst fand die Abschiedsfeier einen bewegenden Ausklang beim Oberwirt. Im Anschluss an das Festmahl nahmen noch viele Vereine und Gruppen die Gelegenheit wahr, sich mit Liedern und Tanz'n von Pfarrer Viehhauser zu verabschieden, und so manche lustige Begebenheit, die sich in den 19 Jahren seiner Tätigkeit

als Pfarrer ereignet hatte, wurde noch einmal „aufgewärmt“. Es war eine berührende Abschiedsfeier – erfüllt von tiefer Dankbarkeit und Freude über die

Zeit von Msgr. Viehhauser und Anneliese in „ihrem“ Ebbs.

Martina Osl, Obfrau PGR



Pfarrer Leitner, Msgr. Viehhauser und Kooperator Karukaparambil stimmten am Schluss der Festmesse in das große „Gott wir loben dich“ ein.



Die Bundesmusikkapelle und die Schützen verabschiedeten sich von Pfarrer Viehhauser, Haushälterin Annelies und Kooperator Cherian.



LT-Präsident Herwig van Staa überraschte Pfarrer Viehhauser bei der Festmesse.



Pfarrgemeinderatsobfrau Martina Osl und Marianne Werlberger überreichen unserem Pfarrer ein Fotobuch mit vielen Erinnerungen an seine 19 Wirkungsjahre in Ebbs.

Pfarrer Hans Kurz stellt sich vor

Liebe Gemeinde!

Am 4. September wurde ich in der Gemeinde Ebbs sehr herzlich willkommen geheißen. Dafür möchte ich mich besonders beim Herrn Bürgermeister Josef Ritzer, unserer lieben Pfarrgemeinderats-Obfrau Martina Osl, den herzigen Kindern, den Vereinen und allen Anwesenden von Herzen bedanken. Es war natürlich schon ein aufregender Tag. Die vielen herzlichen Worte und Begegnungen haben mich sehr gefreut. Danke! Wie die meisten schon wissen, bin ich wieder nach Tirol „heimgekehrt“. Mein Heimat- und Geburtsort ist Westendorf.



Ich entstamme einer Bauernfamilie. Spät aber doch – mit 26 Jahren – trat ich in das Priesterseminar ein und wurde 1983 im hohen Dom zu Salzburg zum Priester geweiht. Meine Kooperatorenjahre verbrachte ich in Saalfelden und St. Johann in Tirol. Schließlich wurde ich Pfarrer in Angath und Bruckhäusl. 1996 wurde ich zum Seelsorger der Pfarre

Altenmarkt berufen, wobei dann noch die Pfarren Flachau und für zwei Jahre Filzmoos dazu kamen. Und nun bin ich in den schönen Gemeinden Ebbs und Walchsee gelandet und hoffe auf ein gutes Miteinander und eine von Gott gesegnete Zeit.

Euer Pfarrer Hans Kurz

SR Dipl. Päd. Katrin Fischbacher im verdienten Ruhestand

Mit Ende des Schuljahres 2009/10 ging Dipl. Päd. Katrin Fischbacher in den verdienten Ruhestand. Sie gilt in Schulkreisen als Lehrerpersönlichkeit und erfahrene Pädagogin, die vielen Schülern das nötige Rüstzeug auf den Weg ins Leben mitgab.

Katrin kam 1950 in Ebbs / Oberndorf als jüngstes von 5 Kindern auf die Welt.

Nach der Volksschule in Ebbs führte sie die weitere schulische Laufbahn in das Gymnasium zu den Barmherzigen Schwestern nach Zams. Nach der Pädagogischen Akademie in Innsbruck trat sie ihre erste Dienststelle an der Volksschule Niederndorf an. Ein Jahr später kam sie bereits an die HS Ebbs und machte die Lehramtsprüfungen für die Hauptschule in Mathematik, Sport und Biologie nach. Seit damals unterrichtete sie an der HS Ebbs.

Für ihre Verdienste als Pädagogin wurde ihr im Jahr 2008 Dank und Anerkennung durch das Land ausgesprochen. Im Jahr 2010 verlieh ihr das Bundesministerium für Unterricht den Berufstitel Schulrat. Katrin war immer eine hilfsbereite, zu-

vorkommende und verlässliche Kollegin und trug mit ihrer ruhigen und ausgeglichenen Art viel zum guten Klima an der Schule bei. Den Schülern war sie eine gerechte und konsequente Lehrerin.



Kennzeichen ihrer Lehrerpersönlichkeit waren auch die Aufgeschlossenheit für Neuerungen bei der Schulentwicklung und ihr großes Engagement für die Schule.

So übernahm sie über die Unterrichtsverpflichtung hinaus viele zusätzliche Aufgaben im Lehrerkollegium: Leiterstellvertreterin, Koordinatorin für Mathematik, Jugendrotkreuzreferentin und Ersthelferin.

Auch in ihrer Freizeit war Katrin Fischbacher nie untätig. Als Sportlerin und geübte Bergsteigerin bei vielen Bergtouren zeigte sie großes Talent.

Eine weitere Leidenschaft von Katrin ist das Reisen. Ob mit der Familie oder mit Freundinnen, immer wieder zieht es sie zu Wander- und Fotoreisen in ferne Länder.

Wir wünschen Dipl. Päd. Katrin Fischbacher vor allem Gesundheit sowie viel Freude bei allen Unternehmungen und Aktivitäten in ihrem verdienten Ruhestand.

Dir. Erwin Thrainer

Projekte und Auszeichnungen an der Hauptschule



Das „Modell Tirol“ – ein neues pädagogisches Konzept - bewährt sich an der HS Ebbs. Der Unterricht in den Pflichtfächern wird ergänzt durch ein vielfältiges, zusätzliches Angebot an Projekten, unverbindlichen Übungen, Interessens- und Begabungsförderungen. Wir zeigen hier einen kleinen Ausschnitt aus einer Fülle von Aktivitäten, die im heurigen Schuljahr bereits angeboten wurden. Dafür gibt es auch immer wieder breite öffentliche Zustimmung und verschiedene Auszeichnungen.

Schule am Bauernhof

„Schule am Bauernhof“, das war in diesem Schuljahr für die 1. und 2. Klassen eine willkommene und auch sehr lehrreiche Abwechslung zum Schulalltag. Einen Vormittag lang konnten die Schüler am „Reischerhof“ der Familie Glarcher in die Geheimnisse des Brotbackens eintauchen und durften selbst Hand anlegen, vom Mischen des Teiges bis zur Beigabe verschiedenster Gewürze, die dem Brot, das schließlich im haus-eigenen Ofen gebacken wurde, einen unvergleichlichen Geschmack verliehen. Von der ersten bis zur letzten Minute waren die Kinder beschäftigt, durften die Kühe füttern, und auch das Herumtollen am Heuboden war Teil des Programms genauso wie die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Getreidesorten. Nach einer ausgiebigen Jause durften alle ihr Brot, das sie selbst hergestellt hatten, mit nach Hause nehmen. Für die Gestaltung des besonders netten Vormittags sei der Familie Glarcher und allen anderen beteiligten Personen an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

Pro Holz Exkursion der 2. Klassen

Auch in diesem Schuljahr hieß es für die Schüler der 2. Klassen im Rahmen der „Aktion Pro Holz“ in spielerischer Art und Weise den Wald und seine Bedeutung kennenzulernen. Nach einem lehr- und erlebnisreichen Vormittag konnten die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag die Möglichkeiten der Holzverarbeitung in der Lehrwerkstätte im WIFI Tirol kennenlernen. Wie bereits in den Jahren zuvor erwies sich die Aktion als voller Erfolg.

Auszeichnungen und Preise

Augenmerk liegt auf Jugendförderung Das Gütesiegel „Berufsorientierung an Tiroler Hauptschulen“ war im Verlauf der vergangenen drei Jahre unter anderem auch an die HS Ebbs vergeben worden; am 23. November 2010 musste erneut um die Zuerkennung dieser Auszeichnung angesucht werden.

12 Bewerber aus allen Bezirken Tirols stellten sich einem Hearing am WIFI in Innsbruck, in dessen Verlauf sie einem Gremium bestehend aus Vertretern des Landesschulrates und der Wirtschaftskammer, die Arbeit der vergangenen Jahre präsentierten und demonstrierten. Das Berufsorientierungs-Team der HS Ebbs, vertreten durch Dipl.Päd. Jutta

Moser und SR Gerhard Moser konnten die Kommission von der Qualität der Arbeit, die im Bereich Berufsorientierung an ihrer Schule geleistet wird, überzeugen, woraufhin das Gütesiegel für weitere drei Jahre der HS Ebbs zuerkannt wurde.

Leseprojekt

Zu späten Ehren kam das vor einem Jahr durchgeführte Orientprojekt der 1. Klassen mit dem Projektleiter Dipl. Päd. Josef Angermaier. Anlässlich der „Buch Wien“ wurde die HS Ebbs mit dem Philipp-Lese-Award ausgezeichnet, der alljährlich vom österreichischen Buchklub der Jugend für innovative Leseprojekte verliehen wird.



Gemeinsam mit Jung und Alt

Bereits im Schuljahr 2009/10 trafen sich HS-SchülerInnen der damaligen 3. Klassen im Rahmen ihres Werkunterrichtes mit BewohnerInnen der Ergotherapiegruppe des Altenwohnheimes Ebbs. Die verschiedenen Aktivitäten wurden in Absprache mit Frau Hahna (Lehrerin für Werkerziehung) und Frau Radford-Grießer (Ergotherapeutin) zur jeweiligen Jahreszeit passend ausgewählt.

Beim gemeinsamen Lebkuchenbacken in der Schulküche der HS, beim Gestalten von Faschingshüten und beim Filzen von Blumen konnte jeder seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Stolz und Freude über die gelungenen Werke waren bei jung und alt unübersehbar. MitarbeiterInnen des AH-Ebbs und die Schulleitung der HS-Ebbs sehen dieses Projekt als wertvolle Ergänzung im Austausch der Generationen an und begrüßen das Weiterführen auch in diesem Schuljahr.

Die Schülerinnen der 3. HS-Klassen brachten diesmal passend zur Adventzeit einen im Werkunterricht gestrickten

Adventskalender mit. Anschließend wurde beim ersten Kennenlernen mit den BewohnerInnen mit allen Sinnen gearbeitet

und gemeinsam Weihnachtsdekorationen hergestellt.

Astrid Hahna, Claudia Radford-Grießer



www Besuchen Sie auch:
www.hs-ebbs.tsn.at

Tag der Offenen Tür in der Volksschule Ebbs

In den Sommerferien der letzten Schuljahre wurde die Volksschule Ebbs nach und nach renoviert.

Unter großem finanziellen Aufwand der Gemeinde Ebbs wurden das Konferenzzimmer, die Direktion, alle Schulklassen, die Toiletten und schließlich alle Gänge und Decken neu gestaltet.

Anlässlich des zum Abschluss der Renovierung gestalteten Tages der Offenen Tür am 25. Juni 2010 bedankte sich die Volksschule bei Bürgermeister Josef Ritzler für sein stets offenes Ohr für die

Anliegen der Schule. Pfarrer Josef Viehhauser segnete das gelungene Werk. Mit Gesang und Tanz schlossen sich die Schüler dem Dank der Lehrerschaft an und erfreuten damit nicht nur die Ehrengäste, sondern auch die große Schar der anwesenden Eltern.

VD Anna Strasser

www Besuchen Sie auch:
www.vs-ebbs.tsn.at



VD Strasser ersucht Pfarrer Viehhauser um die Segnung.

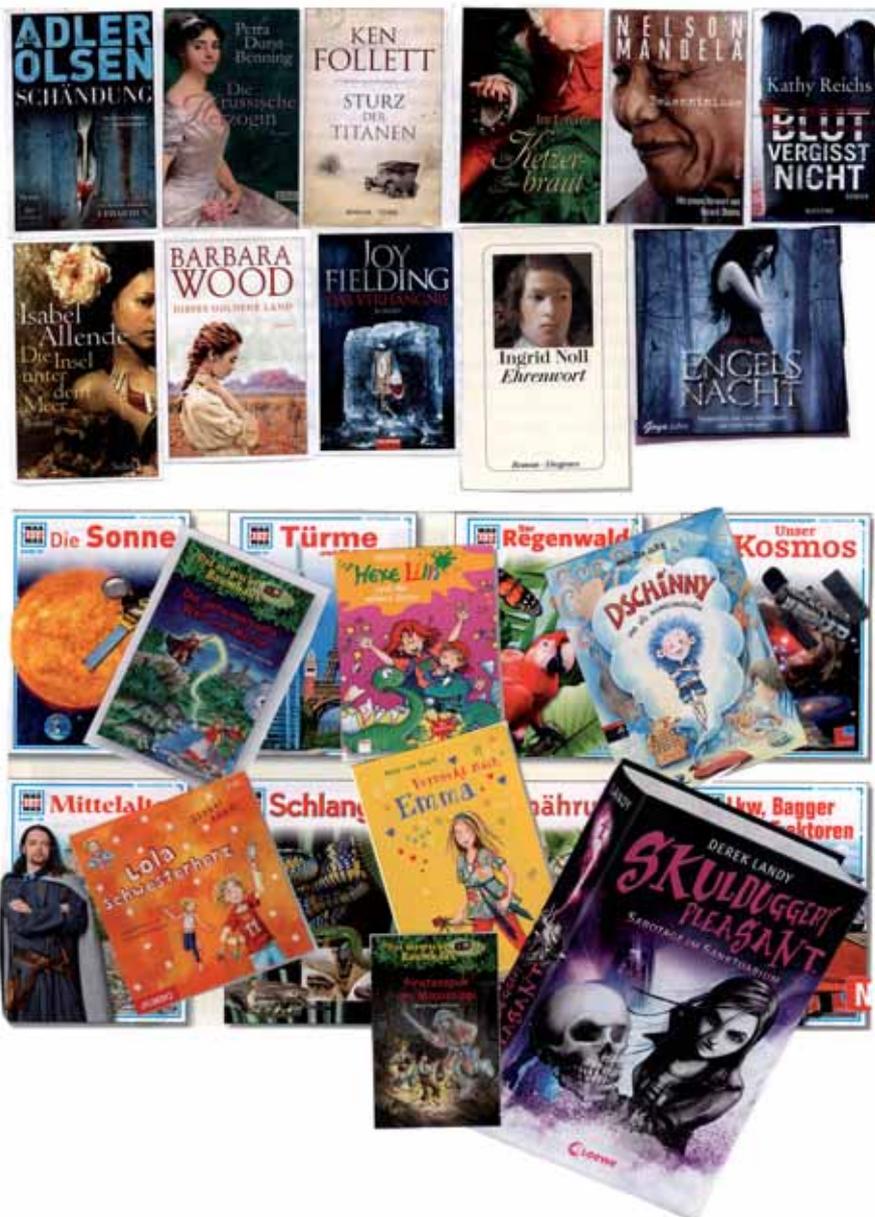


Die Kinder begeistern mit einer netten Tanzeinlage.



Dir. Anna Strasser begrüßt die Ehrengäste (v.l.n.r.): Die ehemaligen Schulleiter Marianne Oppacher und Reinhard Wurnig, HS-Direktor Erwin Thrainer, Bgm. Josef Ritzler sowie Pfarrer Josef Viehhauser und Kooperator Dr. Cherian Karukaparambil.

Öffentliche Bücherei Ebbs



In der Bücherei herrscht meist reger Betrieb, denn unser Bücherangebot kommt gut an und wir bemühen uns, den Wünschen unserer Besucher gerecht zu werden. Für Erwachsene und besonders auch für die Kinder haben wir viele interessante und neue Bücher anzubieten.

Die Bücherei soll auch ein Ort der zwanglosen, freundschaftlichen Begegnung sein, an dem man sich gut unterhalten kann. Auch Themen, die mit dem Lesen gar nichts zu tun haben, können beschäftigen. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit besinnt sich mancher aufs Basteln, um jemanden eine individuelle Überraschung und Freude zu bereiten. Bei uns finden Sie Unmengen Anleitungen dazu. Sollten die Erläuterungen in den Büchern jedoch verwirren, so wenden Sie sich an die alte Lehrerin, die Jahrzehnte Handarbeitsunterricht gegeben hat. Sie freut sich, wenn sie helfen kann, sie kann auch noch stricken.

Nun zu einem leidigen Thema: Uns ist aufgefallen, dass manche Kinder mit den Büchern nicht so umgehen wie sie sollten. Ein Buch kostet Geld und das fliegt nicht beim Dach herein. Heutzutage sind die Bücher nicht mehr so stabil gebunden wie früher, ein Umknicken oder daran Reißen vertragen sie gar nicht!

Und zum Schluss eine sehr freudige Überraschung: Unserer Bücherei ist eine hohe Ehre zuteil geworden. Wir bekamen nämlich kürzlich Besuch von der Tiroler Landesregierung und zwar von der LR Mag. Dr. Beate Palfrader. Es hebt die Bedeutung unserer Bücherei und wir alle freuen uns sehr über die Würdigung unserer Arbeit.

OSR Marianne Oppacher,
Leiterin der Bücherei



Die ehemals im Gemeindehaus von Ebbs wohnhafte Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader (geb. Landmann), selbst noch Schülerin von Mariann Oppacher, besucht die Bücherei. Sie gratuliert Marianne Oppacher und dem Büchereiteam zur vorbildhaften Führung der Ebbser Bücherei. Stolz zeigt die Büchereileiterin einen von der Landesrätin für Bildung und Kultur verfassten Gedichtband „Küsse wachsen nicht auf Bäumen“.

Aus unserem Kindergarten



David bereitet sich auf die Schule vor.



Die Kinder erobern das neue Raumgerüst.

Gruppenübergreifende Arbeit ...

Mit September 2010 haben wir unser neu erarbeitetes pädagogisches Konzept, unsere Tagesgestaltung, die Raumnutzung und den Personaleinsatz auf die gruppenübergreifende Arbeit umgestellt und machen seither – wie geplant, erwartet und erhofft – in allen Bereichen beste Erfahrungen.

Das gruppenübergreifende Konzept bedeutet für unseren Kindergarten, dass die Kinder nach der Eingewöhnungsphase im September und Oktober nun eineinhalb Stunden am Vormittag die Möglichkeit haben, die Räume des Kindergartens nach ihren Interessen zu nutzen.

Ihren Aufenthalt ersieht man mittels Magnetkarten, die in Häuser gesetzt werden. Diese gemalten Häuser im Eingangsbereich sind nicht nur notwendig sondern auch ein attraktiver Blickfang. Die verbleibende Zeit verbringen die Kin-



Die Kinder platzieren ihre Magnetkarten in der Eingangshalle.



Unser Bürgermeister spendierte die Werkbank.

der wie gewohnt in ihrer Gruppengemeinschaft, in ihren Gruppenräumen oder draußen auf unserem tollen Spielplatz.

... und die Vorteile für unsere Kinder!

Die Kinder haben eine größere Auswahl an Spielpartnern, knüpfen Kontakte außerhalb der Stammgruppe.

Sie nehmen unser Haus nicht nur als einzelne Gruppen wahr, sondern als eine Einheit, in der es viel zu entdecken gibt.

Die Kinder profitieren von den Fähig-

keiten und Stärken des gesamten pädagogischen Personals.

Unsere Schützlinge gewinnen einen hohen „Spielraum“ zur Entfaltung ihrer individuellen Persönlichkeit, ihres Selbstbewusstseins, ihrer Selbstständigkeit. Die Eigenverantwortlichkeit wird dem Alter entsprechend unterstützt.

Die Kinder finden größere und vielfältiger ausgestattete Spielflächen für ihre Interessen vor.

Ein Gruppenraum erhielt heuer eine Akustikdecke und eine indirekte Beleuchtung, besonders geeignet für den Integrationsbereich sowie ein großartiges Raumgerüst, das unseren Kindern

nun völlig neue Spielmöglichkeiten eröffnet. Weiters gibt es Bereiche für Rollenspiel, für Musik und Rhythmus, für Kreativität und Handwerk, für Sprache, Kultur und Ethik, für Natur und Technik, für Selbständigkeit und künstlerischen Ausdruck, Bewegung und Körpererfahrung, Konstruktion und Gestaltung, Tischkultur und Hygiene. Im Bereich Wahrnehmung und Entspannung ist für nächstes Jahr die Umgestaltung eines weiteren Gruppenraumes geplant. So soll dort auch ein Snoezelebereich entstehen mit Wassersäulen, speziellen Lichteffekten uvm., der den Kindern wertvolle und intensive Momente der Ruhe schenken wird.

Wir Kindergartenpädagoginnen sind überzeugt, mit diesem neuen Konzept die Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege der uns anvertrauten Kinder familienunterstützend und familienergänzend bestmöglichst zu gewährleisten. Und wie auch im neuen Kindergarten-gesetz festgehalten, ist die Akzeptanz jedes einzelnen Kindes als eigene Persönlichkeit sowie die Achtung und Förderung der Rechte, Würde, Freude und Neugier ein Auftrag, den wir sehr ernst nehmen und den wir mit Engagement und Begeisterung annehmen.

Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer



Rollenspiel in der Löwengruppe. Laurin, der Nikolaus, bestellt wohl die Geschenke.

Schulwegpolizei Ebbs

Auch heuer begann im September wieder der Einsatz unserer Schulwegpolizei. Elf engagierte, verantwortungsbewusste Frauen sichern bei jeder Witterung den Schutzweg vor der Schule und tragen so wesentlich zur Sicherheit unserer Schulkinder im Straßenverkehr bei.

Im Herbst traten zwei neue Schulwegpolizistinnen ihren „Dienst“ an. Frau Brigitte Jirka und Frau Heidi Wurnig entschlossen sich zur Mitarbeit und stellen ihre Zeit freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung.

Bei einer Weihnachtsfeier bedankte sich Bürgermeister Josef Ritzer im Namen der Gemeinde bei allen Schulwegpolizistinnen und dem Inspektionskommandanten Helmut Wildauer. Bürgermeister Josef Ritzer betonte die Wichtigkeit dieser Einrichtung, die aus Ebbs nicht mehr wegzudenken ist.



Die Schulwegpolizei, im Bild Melanie Kabisch, leistet einen wichtigen Dienst zur Sicherheit unserer Kinder.



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 – 0

Fax: 05373 / 42202 - 23

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

Internet: www.ebbs.tirol.gv.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bürgermeister

Amtsleiter

Umweltamt/Buchhaltung

Buchhaltung

Verwaltung

Bürgerservice

Verwaltung

Bauamt

Meldeamt

Kindergarten

Bücherei

Josef Ritzer

Anton Geisler

Helmut Kronbichler

Frank Ederegger

Sylvia Dagn-Heidegger

Gertraud Eberharter

Claudia Anker

Gerhard Zerlauth

Birgit Rinnergschwentner

Andrea Bauhofer

Marianne Oppacher

DW 21 buergermeister@ebbs.tirol.gv.at

DW 22 amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at

DW 24 umwelt@ebbs.tirol.gv.at

DW 26 buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

DW 25 bauamt2@ebbs.tirol.gv.at

DW 28 verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at

DW 29 verwaltung@ebbs.tirol.gv.at

DW 33 bauamt@ebbs.tirol.gv.at

DW 51 meldeamt@ebbs.tirol.gv.at

DW 31 kindergarten@ebbs.tirol.gv.at

DW 27 buecherei@ebbs.tirol.gv.at

„Schatzsuche“ im Eichelwanger Wald im Rückblick

Am 27. Juni 2010 setzte ein gewaltiger Medienrummel ungeahnten Ausmaßes ein. Die Gemeinde Ebbs war plötzlich für Wochen im Mittelpunkt der Berichterstattung in Presse, Rundfunk und Fernsehen - nicht nur in Österreich sondern besonders auch in Deutschland. Erinnern wir uns noch kurz, was war geschehen?

Auslöser dafür war eine Meldung in der „Bild am Sonntag“ und nachfolgend in der „Kronenzeitung“. Anfragen vieler namhafter Zeitungen und Fernsehanstalten aus Österreich und Deutschland ließen die Telefone im Gemeindeamt über mehrere Wochen nicht verstummen. Eine große Schar an Pressevertretern und Fernsehteams gab sich im Gemeindeamt, beim Tourismusverband, bei gastronomischen Betrieben und den benachbarten Grundbesitzern sprichwörtlich die Türklinke in die Hand. Auch der Ö3-Callboy stellte sich ein, um mit „schwerem Gerät“ den Eichelwanger Wald vom Fürhölzl in Richtung Gasthof Schanz zu durchforsten – er wurde jedoch bald durchschaut. Die mediale Aufmerksamkeit blieb zunächst für mehrere Wochen ungebrochen, der Anlassfall selbst blieb mysteriös: Ein Betrüger soll 5 Millionen Euro von Kundenkonten einer deutschen Bank abgezweigt und in einem Wald in Ebbs vergraben haben, berichteten deutsche und österreichische Boulevardblätter. Der ehemalige Finanzberater sei für seine Tat 2002 verurteilt worden und war dann bis 2008 im Gefängnis. Das unterschlagene Geld freilich ist nicht wieder aufgetaucht. Nach seiner Entlassung will ihn ein Privatdetektiv bei einer nächtlichen Wanderung durch ein Waldstück im Eichelwanger Wald am



Ein kleiner Ausschnitt aus den vielen Zeitungsmeldungen.



Jürgen Pettinger, ORF-Moderator vom Studio Tirol, berichtete über die „Schatzsuche“.



„Goldgräberstimmung“ im Eichelwanger Wald.

Fuße des Zahmen Kaisers, bei der er einen Teil der Beute behoben haben soll, beobachtet haben.

Mehrfach wurde dann im deutschen und österreichischen Fernsehen über diese Sache berichtet. Aus den vielen Zeitungsmeldungen seien nur einige Schlagzeilen, wie „5 – Millionen Schatz schlummert im Wald“ oder „Finderlohn heizt Schatzsuche an“, „Hunde könnten das Geld riechen“ (Krone), „Der Schatz im Eichelwanger Wald“, „Der Schatz und seine Folgen“ (Salzburger Nachrichten), „Suche nach Millionenschatz in Tirol“ (Berliner Morgenpost), „Millionenschatz in Tirol vergraben? Bank setzt Belohnung aus“, „Zaghafter Start der Schatzsuche“, „Führung durch den Schatzwald“ (Tiroler Tageszeitung), „Ansturm der Schatzsucher blieb aus“ (Bezirksblatt) angeführt.

Im betreffenden Waldstück selbst, das sich über eine Fläche von etwa 25 ha erstreckt, mehreren Grundbesitzern aus Eichelwang gehört und auch von einem viel frequentierten Geh- und Radweg durchquert wird, war der Andrang von Abenteurern auf Schatzsuche deutlich geringer als das mediale Echo. An den Stammtischen wurde meist schmunzelnd über soviel Aufmerksamkeit für das Waldstück nahe dem Fürhölzl gesprochen. So war es dann nur zu gut verständlich, dass das Interesse nach Abenteuer und Schatzsuche aus nah und fern, so wie es unvermutet auf unsere Gemeinde fiel, letztlich wieder gänzlich abflaute. Es bleibt wohl nur das Fazit über, dass Ebbs für einige Wochen ungewollt und kostenlos zu einer enormen Medienpräsenz gelangte.

Tiroler Beethoven-Tage 2011



Betont anders.

Künstlerische Gesamtleitung:
Matthias Georg Kendlinger

„Von Herzen – Möge es wieder – Zu Herzen gehn!“ Unter den imposanten Gipfeln des Kaisergebirges vereint Beethovens Leitgedanke erneut Musik wie Naturliebhaber zum gemeinsamen Innehalten.

An acht Spielorten erwarten die dritten „Tiroler Beethoven-Tage“ ihr Publikum, beispielsweise im akustisch exzellenten, halbsakralen Raum des Passionsspielhauses am idyllischen Thiersee oder im Unterländer Dom zu Ebbs.

Wiederum werden sich namhafte Gäste, wie die junge russische Pianistin und ECHO Klassik-Preisträgerin 2010 Olga Scheps sowie das seit dreißig Jahren weltweit erfolgreiche Aurn Quartett die Ehre geben; auch 2011 musizieren die renommierten K&K Philharmoniker, die sich in bislang 16 europäischen Ländern einen Namen gemacht haben.

Beste Voraussetzungen, um weltbekannte Kompositionen in beeindruckenden Interpretationen zu genießen, beispielsweise Beethovens Ouvertüre aus der Ballettmusik „Die Geschöpfe des Prometheus“, dessen 2., 7. und 9. Sinfonie, Mozarts Sinfonie Nr. 40, Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“, Schuberts vierte und Tschaikowskys fünfte Sinfonie.

„Tiroler Beethoven-Tage“
vom 14. bis 21. Mai 2011
im Ferienland Kufstein
Tickets: Ferienland Kufstein
Telefon +43 (0) 5372 / 6 22 07
www.kufstein.com

Vorankündigung:

Konzerttermin Pfarrkirche Ebbs
Donnerstag, 19. Mai 2011
20.00 Uhr



Künstlerischer Leiter und Dirigent Matthias Georg Kendlinger.



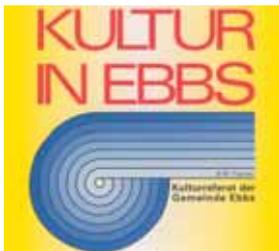
K&K Philharmoniker und Matthias Georg Kendlinger im Passionsspielhaus Thiersee.



Konzert im Unterländer Dom zu Ebbs. (Fotonachweis: DaCapo/Kendlinger)

Infos auch unter:
www.beethoven-tage.at

Kultur in Ebbs



Der Kulturausschuss der Gemeinde möchte mit diesem Bericht einen Rückblick auf die kulturellen Veranstaltungen des letzten Halbjahres tätigen:

Barocker Trompetenglanz:

Am 1.8.2010 war festlich virtuose **Barockmusik** mit drei Trompeten, Pauke und Orgel in unserer Pfarrkirche zu hören. Die Trompeter Mathias Schmutzler, Zoran Curovic und Horst Hofer sowie Andreas Graben (Pauke) und Johannes Berger (Orgel) brachten den barocken Kirchenraum mit Musik von Telemann, Muffat, J. S. Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy grandios zum Erklingen.

Musik und Natur – ein besonderes Konzert an einem besonderen Ort:

Am 17.10.2010 gaben Lehrer und Freunde der Landesmusikschule Untere Schranne ein **Benefizkonzert** in der St. Nikolauskirche zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol.

Zu einem „Fixtermin“ in unserem kulturellen Herbstprogramm gehört inzwischen der **Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang**, der heuer, bedingt durch den Umbau der Mehrzweckhalle, im Gasthof Oberwirt stattfand. Die 180 Eintrittskarten waren zu unserer Freude innerhalb weniger Tage vergriffen. Für



Johannes Berger an der Orgel.



„Barocker Trompetenglanz“.

prächtige Stimmung im bis auf's letzte Platzl gefüllten Oberwirtsaal sorgten das Herbert-Pixner-Trio aus Südtirol, das Trio Wien und der Ebbser Kaiserklang. „Danke“ den Mandern vom Kaiserklang, die uns jedes Jahr großartige Gastgruppen organisieren. Bernhard Anker führte wieder in seiner humorvollen und netten Art als Sprecher durch den Abend – auch dafür ein herzlicher Dank. „Heit kemman d' Musikanten zsammm“ – dies war besonders nach dem offiziellen Teil noch zu hören. Es wurde gemeinsam musiziert, dass es eine helle Freude war. Beim Musizieren ist der Ebbser Kaiserklang ja oftmals zu hören, als zünftige Musi sind sie weitem bekannt und für unseren Ort eine großartige Werbung. So gab es heuer zB Aufnahmen für eine Sendung

von „Radio Maria“, sie waren bei Hansi Hinterseer und zuletzt bei Sepp Forcher für die Fernsehendung „Klingendes Österreich“ (ausgestrahlt wird diese Aufnahme mit dem Kaiserklang zu Ostern 2011).



Herbert Pixner Trio.



Sepp Forcher mit dem Ebbser Kaiserklang bei den Dreharbeiten.



Trio Wien.

Das **Adventsingen der Sängerrunde Ebbs** mit den eingeladenen Gastgruppen am 12.12.2010 war wieder eine wunderbare Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben und natürlich der Sängerrunde Ebbs, die dieses traditionelle Adventsingen in bewährter Art und Weise durchführten.

Vorschau:

28. Dezember 2010:

Russische Weihnacht – Weihnachtskonzert der Zarewitsch Don Kosaken, um 20.00 Uhr Pfarrkirche Ebbs.

8. März 2011:

Faschingsgaudi in Ebbs (Faschingsdienstag)

19. März 2011:

Vortrag des Tauchclub Unterland Aula der Volksschule Ebbs

10. Juli 2011:

Konzert mit Harmonic Brass München in der Pfarrkirche Ebbs

29. Oktober 2011:

Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang im Mehrzwecksaal

Abschließend möchte ich mich bei den Mitgliedern des Kulturausschusses für ihre aktive Mitarbeit bedanken. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Kulturjahr 2011 mit vielen interessierten Besuchern.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sebastian Osl
Kulturreferat Gemeinde Ebbs

Im Portrait – Toni Hiedler

In der Reihe Portrait wollen wir diesmal Toni Hiedler aus Feldberg vorstellen. Er ist am 11.5.1936 im steirischen Donnersbachwald, Bezirk Liezen, geboren. Dort wuchs er bei seinen Eltern Hans und Elli mit 6 Geschwistern auf. Schon vor seinem Schuleintritt verstarb die Mutter.

Im Jahre 1956 führte ihn sein weiterer Weg im Zuge einer zweijährigen Verpflichtung beim österreichischen Bundesheer nach Kufstein.

1958 heiratete er Kathi Gasser vom „Zenzen“ in Feldberg. Noch im gleichen Jahr wurde die Tochter Eleonore geboren. Mit viel Fleiß und persönlichem Einsatz nützte er sein handwerkliches Talent aus und errichtete in Feldberg für sich und seine Familie ein Wohnhaus, das er dann 1967 beziehen konnte. Beruflich war er bei mehreren Firmen als Kraftfahrer beschäftigt. Er half dann auch kräftig mit, um seiner Tochter und dem Schwiegersohn Peter Stöger in seinem Wohnhaus in Feldberg im Jahre 1988 den Start für einen Handel mit Fahrrädern und Zubehör sowie Reparaturwerkstätte möglich zu machen. Nach anfänglich kleinem Beginn wuchs der Umfang dieses Geschäftes schon bald so kräftig an, dass dann dieser Standort bald zu beengt und schließlich im Jahre 1998 nach Kufstein verlegt wurde.

Toni widmete neben seiner Familie, zu der auch 3 Enkelkinder gehören, viel Zeit dem öffentlichen Leben. Besonders hat er sich dabei für die Freiwillige Feuerwehr, zunächst kurz in Moosheim und seit 1961 in Ebbs, eingesetzt. Seine Kenntnisse als Kraftfahrer konnte er hier ideal als Gerätewart und Obermaschinist einsetzen. Er war hier als Kraftfahrer auch für die Ausbildung der Kameraden beim Erwerb des Führerscheins im Rahmen des Feuerwehrwesens zuständig. In seiner langen aktiven Feuerwehrzeit in Ebbs diente er unter 6 Kommandanten und wurde für mehr als 40 Jahre Feuerwehrmann mit dem Leistungsabzeichen in Bronze und Silber geehrt.

Geradezu legendär sind seine Kochkünste als „Grillchef“. Hier half er nicht nur der Feuerwehr sondern bei großen Festen auch anderen Vereinen. Mehr als 30 Jahre leistete er bei vielen Festen und Umzügen bei der Feuerwehr vorbildhaft Ordnerdienste.

Auch beim Eisschützenverein half er als Langzeitausschussmitglied und

Gerätewart eifrig mit. Ebenso eifrig ist sein Einsatz beim Kameradschaftsverein. Hier ist vor allem seine Funktion als Böllerschütze hervorzuheben. Alle diese Tätigkeiten sollten aber noch nicht genug sein.

Seit seiner Pensionierung bringt er sich im verstärkten Maße auch ehrenamtlich im Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne ein. Hier ist er als Fuhrparkleiter zuständig für das klaglose Funktionieren der Fahrzeuge, auch bei der Aktion „Essen auf Rädern“ und beim Ausliefern und Zurückholen von Pflegebetten packt er kräftig zu.



Privat fiel ihm durch eine fortschreitende Erkrankung auch verstärkt die Aufgabe zu, sich liebevoll und fürsorglich in hohem Maße der Pflege seiner Frau zu widmen.

Diese Zeilen lassen erahnen, dass sich Toni Hiedler sehr intensiv dem öffentlichen Wohl unserer Dorfgemeinschaft in vielfältigster Weise verschrieben hat. Kürzlich zeichnete ihn dafür Landeshauptmann Günter Platter am Tag des Ehrenamtes aus. Auch das Gemeindeblatt möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um Toni Hiedler für all seine vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Einsätze und Bemühungen zum Wohle unserer Gemeinde ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Gesundheit.

Wir gratulieren

**... zum
90. Geburtstag**

Marianne Oppacher,
Kaiserbergstraße 7, 11.07.1920



**... zum
90. Geburtstag**

Marianne Mayr, Kaiserbach 22,
05.08.1920

**... zum
90. Geburtstag**

Anna Falger,
Innsiedlung 25, 19.09.1920



**... zum
90. Geburtstag**

Hans Wittschus,
Roßbachweg 10, 05.10.1920





... zum 90. Geburtstag

Elisabeth Millinger,
Roßbachweg 10, 23.10.1920

... zum 90. Geburtstag

Balthasar Baumgartner,
Tafang 12, 02.11.1920



... zum 90. Geburtstag

Marianne Wohlschlager,
Buchberg 17, 29.10.1920



*Die Jubelpaare (v.l.n.r.)
mit Bezirkshauptmann-
Stellvertreter Dr. Herbert Haberl
und Bgm. Josef Ritzer.*

... zur goldenen Hochzeit

Resi und Hermann Pfister, Schloßallee 2
Burgi und Josef Ritzer, Wagrain 12
Barbara und Thomas Anker, Oberndorf 134
Helga und Max Mayr, Oberndorf 147
Anna und Robert Achorner, Oberweidach 39
Gerlinde und Alois Achorner, Kaiseraufstieg 29
Lydia und Hans Foidl, Oberweidach 13

Wir gratulieren

... zum 50. Geburtstag

unserem Arbeitskollegen
vom Bauhof Josef Zangerl,
Oberndorf 67.



... zum 50. Geburtstag

unserer Reinigungskraft
in der Landesmusikschule
Rosi Mair,
Unterweidach 26.



Aus dem Altersheim Ebbs



They Salcher in Altersteilzeit

Die Pflegedienstleiterin vom Altersheim Ebbs, Dipl.-PDL DGKS Theresia Salcher, ist mit Ende August in den arbeitsfreien Teil der Altersteilzeit getreten. Sie hat die Leitung mit 1.5.2001 übernommen



und mit ganz großem Geschick, viel Engagement und vor allem Herzblut ausgeführt. Das Wohl der Bewohner und das Altersheim Leitbildmotto „Geborgen im Heim, aber frei in der Lebensgestaltung“ hatten bei ihr höchste Priorität. Sie verstand es aber auch, die Mitarbeiterschaft in deren herausfordernder Tätigkeit wohlwollend zu begleiten. Ihre Kompetenz wurde von den BewohnerInnen, den MitarbeiterInnen, von der Verbandsversammlung, den Ärzten und Therapeuten, dem Krankenhaus, aber auch in der tirolweiten Altenarbeit sehr geschätzt. Wir wünschen They weiterhin ihren frischen Mut, viel Tatkraft und ihre Lebensfreude.

Neue Pflegedienstleiterin seit 1.9.2010: Anni Mair

DGKS Anni Mair, geborene Schellhorn, wurde von der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes einstimmig zur Nachfolgerin von Theresia Salcher bestellt.

Anni Mair ist seit 5.9.1998 im Hause als Diplomkrankenschwester angestellt. Die gebürtige Schwoicherin mit Wurzeln im Kaisertal (mütterlicherseits), wohnt in Ebbs-Oberndorf. Der berufliche Werdegang führte sie vom Hausdienst, dann SHD und Diplomkrankenschwester im Krankenhaus über den Sozial- und



Gesundheitssprengel Untere Schranne in unser Heim. Hier wurde sie 2003 zur Bereichsleiterin in der Pflege (Neubau) bestellt. 2007 ist sie in den 2. Stock Altbau übersiedelt und hat dort maßgeblich den Aufbau der Dementenstation mitgestaltet. 2008 hat sie die Weiterbildung Basales und mittleres Pflegemanagement (Stationsleitung) mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

Heimleiter
Mag. (FH) Sebastian Geisler

www Weitere Infos unter:
www.altersheim-ebbs.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich.

Der **Vorstand** wurde im Frühjahr neu gewählt und **teilweise neu besetzt**, auch im Pflorgeteam gab es einige Veränderungen. Im November übernahm **Anita Kitzbichler** aus Niederndorf die **Geschäftsführung**.

Unser **Sprengel feierte** heuer sein **20jähriges Bestehen**. Bei der offiziellen Feier mit zahlreichen Gästen wurden die Notwendigkeiten und die vielen Aufgabenbereiche unseres Vereins, insbesondere das neue Angebot der Tagespflege, erläutert.

Diese wird in Zukunft für pflegende Angehörige unverzichtbar sein, um auch die eigene Lebensqualität zu sichern. Es ist wohl unumstritten, dass es der Wunsch vieler Menschen ist, nach Möglichkeit in den eigenen vier Wänden gepflegt zu werden. Nicht immer einfach, aber durch die Möglichkeit, die Tagespflege anzunehmen, ist dies eine erhebliche Erleichterung und Entlastung für Angehörige. Ein abwechslungsreiches Programm, wie Gedächtnistraining, Basteleien usw., erwartet unsere Klienten montags, mittwochs und freitags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr, entweder als Ganztagesbetreuung aber auch halbtags möglich. Die Kosten sind nach Einkommen gestaffelt und so auch für jeden leistbar.



Unsere neue Geschäftsführerin
Anita Kitzbichler.



Der Sozialsprengel nahm das neuerlich von der Tirolia Spedition finanzierte Auto mit Freude entgegen (v.l.n.r.): Toni Heidler vom „Essen-auf-Rädern-Team“, Sponsor Hans Lukasser (Inhaber Tirolia Spedition), Obfrau Helga Glaser und Geschäftsführerin Anita Kitzbichler.

Für Informationen und Anmeldungen steht unser Sprengelbüro von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

Nicht wegzudenken sind natürlich unsere fleißigen **ehrenamtlichen Helfer**, die im unermüdlichen Einsatz für den Sozialsprengel stehen. Ob für Essen auf Rädern oder sonstige Veranstaltungen, auf unser ehrenamtliches Team können wir immer zählen! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Natürlich werden solche helfenden Hände immer notwendig gebraucht, deshalb freuen wir uns jederzeit über Zuwachs. Ein **großer Dank** gebührt natürlich auch **unseren Spendern**, da die finanziellen Unterstützungen so notwendig gebraucht werden für Neuanschaffungen und Reparaturen unserer Heilbehelfe. Großartige Unterstützung erhalten wir immer wieder von den Gemeinden der Unteren Schranne, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte. DANKE!

Stolz sind wir auf unsere **neuen Autos**, die wir **größtenteils durch Spenden** finanzieren konnten. Zum zweiten Mal schon spendierte die Firma Tirolia unserem Sprengel ein tolles Auto, das Anfang Dezember erstmals eingesetzt werden konnte.

Allen unseren Gönnern ein herzliches Vergelts Gott!

Mit einem Standl für den Sozialsprengel beim Niederndorfer Markt sorgte Martin Bichler schon zum dritten Mal für ein tolles Spendenergebnis. DANKE Martin!

Ihre Spende ist jetzt absetzbar! Der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne wurde Anfang Dezember vom Bundesministerium für Finanzen in die Liste der begünstigten Spendenempfänger aufgenommen.

Damit ist die Voraussetzung geschaffen, dass Spenden, die Sie an uns leisten, bei der Arbeitnehmerveranlagung („Steuerausgleich“) steuerlich berücksichtigt werden können.

Unser oberstes Ziel war, ist und wird sein, dass der **Mensch im Mittelpunkt** steht. In diesem Sinne wünscht der Sozialsprengel Untere Schranne allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2011!

Anita Kitzbichler, Geschäftsführerin

www Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net



Ein geselliger Nachmittag der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Hoffest für guten Zweck

Am 19. September 2010 veranstaltete die Familie Osl gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern bereits zum 5. Mal ihr Hoffest. Die Piano-Buam und der Ebbser Kaiserklang spielten schneidig auf und versetzten die überaus zahlreich erschienenen Gäste in die richtige „Hoffeststimmung“. Für die Kinder waren der Streichelzoo, das Ponyreiten, die Kutschenfahrt und besonders der riesige Kletterturm tolle Attraktionen. Das Gebietsvölkerballturnier im „Veiten-Anger“, veranstaltet von der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, zog viele junge Festbesucher an. Der Ebbser Künstler Thomas Einwaller zeigte auf beeindruckende Art und Weise sein Können: in kurzer Zeit verwandelte er mit Hilfe einer Motorsäge einen Baumstamm in eine tolle Skulptur. Die Familie Osl möchte sich bei allen Besuchern und Spendern sowie den fleißigen Helfern und den vielen Kuchenbäckerinnen an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Der Reinerlös des diesjährigen Hoffestes (€ 8.700,00) kommt der Lebenshilfe Kufstein, dem Sozialsprengel Untere Schranne, der Pakistan-Soforthilfe und dem Kinderhaus von Pater Johannes in Russland zugute.

Familie Osl

Leserbrief einer Ebbserin aus Deutschland

Hallo und Grüß Gott aus Deutschland, als Ebbserin, die schon lange Jahre in Deutschland lebt, ist es immer wieder schön, über das mir zugesandte Gemeindeblatt die Informationen meiner Heimatgemeinde zu bekommen.

Ich möchte auf diesem Wege einmal ein ganz großes Dankeschön an die Gemeinde und die Redaktion für das großartig aufgemachte Gemeindeblatt aussprechen. Beim Lesen dieses Blattes kommen doch immer wieder Erinnerungen und die Heimatverbundenheit deutlich zum Ausdruck.

Auch möchte ich auf diesem Wege meine ganzen Verwandten und Bekannten in der Heimatgemeinde hier aus Deutschland grüßen. Ich freue mich jedes Jahr auf das Wiedersehen in Ebbs und bin durch das Gemeindeblatt das ganze Jahr informiert.

Nochmals Dankeschön bis zum nächsten Ebbs-Besuch.

Ihre Ingeborg Schulz



„Hoffeststimmung“.



Immer heiß begehrt: ein Platz auf der Kutsche von Hans Kolland.



Die vielen freiwilligen Helfer beim heurigen Hoffest wurden von der Familie Osl zu einem Essen eingeladen. (Fotonachweis: Oswin Kleinhans)

25 Jahre Bildung im Dorf - Frauentreff Ebbs hatte Grund zum Feiern



Mit einem Brunch feierte der Frauentreff Ebbs am 4. November 2010 ab 8,30 Uhr sein 25-jähriges Bestehen. Dazu eingeladen waren alle Frauen, die seit 25 Jahren den Frauentreff besucht haben und Ehrengäste aus Ebbs, Wörgl, Brückhäusl und Salzburg.

Nach dem Dankgebet von Pfarrer GR Hans Kurz brachte die Leiterin des Frauentreffs Anna Anker in einer Powerpoint-Präsentation einen Rückblick in Bildern, der mit vielen netten Erinnerungen Gelegenheit zum regen Austausch fast bis in den Nachmittag bot.

Grußworte kamen von Bürgermeister Josef Ritzer, von der Leiterin des Tagungshauses Wörgl, Dr.ⁱⁿ Edith Maria Bertel, von der Regionalkoordinatorin des Kath. Bildungswerkes Salzburg Klara Egger, von der Sozial- und Gesundheitssprengel-Obfrau Helga Glaser und vom „Vater“ der Tiroler Frauentreffs Gustl Schwarzmann.

Der Frauentreff trifft sich alle 14 Tage, immer donnerstags jedesmal mit einem Referenten oder einer Referentin. Die Themen sind sehr vielfältig und interessant für jede Frau.

Am 13.1. beginnt das Programm im Jahr 2011 mit dem Besuch unseres Herrn Pfarrers GR Hans Kurz im Frauentreff. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine sind am: 27. 1., 10. 2., 24. 2., 10. 3., 24. 3., 7. 4., 5. 5. und 19. 5. 2011. (Detailliertes Programm siehe Homepage.)

Anna Anker



Elfriede Limmers Kommentar über den Frauentreff, natürlich in Reimform.



Von links nach rechts: Anna Anker – Frauentreff, Herr GR Pfarrer Hans Kurz, Hausherr Dir. Erwin Thrainer – Hauptschule, Herbert Doppelreiter- Pensionistenverband, Bürgermeister Josef Ritzer.

www Weitere Infos unter:
www.tagungshaus.at

Vorankündigungen

Familienfasttag 18. März 2011

Als offizieller Sammeltermin für alle Pfarren in unserer Diözese gilt der Sonntag nach dem Familienfasttag. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Frauenprojekte im Bereich Bildung, Existenzsicherung und Menschenrechte nachhaltig zu unterstützen, denn TEILEN MACHT STARK! Alle Projekte, die unterstützt werden, sind gut ausgewählt und werden laufend betreut und kontrolliert.

Einladung zur Fastensuppe

für die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung und des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne.

Sonntag, 20. März 2011 ab 11.00 Uhr Hauptschule Ebbs

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne, die Regionalleiterin der Katholischen Frauenbewegung Anna

Anker und der Frauentreff Ebbs laden zu einer Fastensuppe ein.

Mit Ihrer freiwilligen Spende unterstützen Sie den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne und die Hilfsprogramme für Frauen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Helga Glaser
Anna Anker



Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs

Der erlebnisreiche Herbst begann mit einem „Familientreffen“

Der Halbtagesausflug im September führte uns ins nahe Hochtal Wildschönau zu Michaela (Anm. d. Redaktion: Tochter von Obmann Norbert Leitner). Ein schöner Herbsttag lag über dem Tal, die Häuser noch im vollen Blumenschmuck und unsere Michaela, eine begeisterte Wildschönauerin, wusste den vielen Bekannten im Bus, viel Wissenswertes zu vermitteln. Herzlich wurden wir dann in ihrem Hotel Bergkristall mit einem Krautinger empfangen und bestens versorgt. Begeistert von der Wirtin, vom Ambiente und der Bewirtung saßen wir gemütlich zusammen und es gab viel zu erzählen, natürlich aus Kindertagen in Ebbs.

Herbstwandertag

Die Wanderung zur Hitscheralm Ende September wurde von über 30 Mitgliedern mitgemacht. Das Ziel konnten wir in gut einer Stunde erreichen. Das Gedränge in der Almstube war groß, die Stimmung bestens. Nach der leiblichen Stärkung kamen Sänger und Musikanten aus Walchsee dazu, die uns mit feiner Volksmusik erfreuten. Wir erinnern uns gerne an den gemütlichen Alm Herbsttag.

Erlebnis- und Genussherbst in Kärnten – 5 Tage Urlaub in Hermagor

Eine kleine Gruppe reisefreudiger Senioren entschloss sich zur 5 Tages Fahrt nach Kärnten. Sie wurde mit vielen Höhepunkten belohnt. Die erste Höhe erreichten wir am Stallersattel. Begeistert über die Sauberkeit und Eigenart des Deferegentales fuhren wir weiter nach Lienz. Im Gösserbräu war Einkehr und wir wurden verwöhnt. Weiter ging die Fahrt nach Hermagor, unserem Ziel in Kärnten. Nach freundlichem Empfang durch die Chefin des Hotels Hauserhof waren die Zimmer rasch bezogen.

Das Haus wirkte sehr gepflegt, die Getränke waren es auch und das Abendessen sehr gut. Am 2. Tag besuchten wir Hermagor, die kleinste Bezirksstadt Kärntens. Danach fuhren wir wieder zurück zu unserem Hotel auf einer Anhöhe über der Stadt. Mit einem ausgezeichneten Mittagessen gestärkt machten wir uns dann auf den Weg über Villach, Italien nach Slowenien. Im Bus auf dem Reiseleiterplatz saß unser Hotelier. Er informierte über Geschichte, Wirtschaft, Geographie und vieles mehr und begeisterte uns mit gekonntem Vortrag. Kranska Gora und Planica, bedeutende Wintersportorte, lagen auf unserem Weg. Die Flugschanze von Planica hin-



Die Pensionisten beim Stadtbummel in Hermagor.

terließ einen gewaltigen Eindruck. Vorbei an Jesenice erreichten wir Bled. Nach dem Genuss der besten Cremeschnitten der Welt und gemütlichem Spaziergang ging die Fahrt nach Begunje zum Gasthof der Familie Avenik. Das Feuerwerk der Musik, das die jungen Oberkrainer boten, hat uns begeistert. Ein großer Höhepunkt. Am 3. Tag fuhren wir zum Weissen- und weiter zum Millstättersee. Ein schönes Stück Kärnten mit beachtlicher Fremdenverkehrsstruktur. Den Dobratsch ließen wir wetterbedingt aus und begaben uns in die Puppenwelt der Elli Riehl. Die Lebensfreude der Elli Riehl zeigt sich in vielen der 650 Puppen und steckte uns an. Es war ein weiterer erfreulicher Höhepunkt. Mittag und Nachmittag waren für die Stadt Villach und eine Bootsfahrt auf der Drau vorgesehen. Reiseleiter Karli hatte auch hier ein prima Brauhaus fürs Mittagessen gewählt. Alle waren satt und zufrieden und so ging es zur Bootsfahrt auf der Drau, die wir in der Herbstsonne genießen konnten. Am Freitag erlebten wir die Hauptstadt Klagenfurt. Ein Rundgang gewährte einen kleinen Einblick in die interessante Stadt. Die weitere Route führte uns dann durch die Tschepaschlucht in Richtung Loiblpass und dann rechts ab ins unbekannte Bodental. Nach kurzer Wanderung um das Meeresauge, einem kleinen Naturjuwel inmitten von Wiesen und schütterem Wald in den schönsten Herbstfarben, fuhren wir über das Rosental zurück. Der bunte Abschiedsabend im Hotel stand uns bevor. Ein Harmonikaspieler und unser Hausherr boten beste Unterhaltung mit bekannten Oberkrainerstücken und sorgten für frohe Stimmung.

Als dann Bert und Franz, mit Stoßgeige und Gitarre ausgerüstet, das Duo zum Quartett aufwerteten, zerkugelten wir uns vor Lachen. Schon war der letzte Tag ins Land gezogen. Nach dem Frühstück und herzlichem Abschied vom Hotel fuhren wir über Bad Kleinkirchheim zur Nockalmstraße. Die „Nocken“ links und rechts der Passstraße, der herrliche, Windebensee, darüber wolkenloser Himmel, erfreuten Augen und Herzen. Wir waren überwältigt. So erreichten wir in Hochstimmung die Glockenhütte und die Eisentalhöhe mit 2042 m den höchsten Punkt der Passstraße und brachten so alle 52 Kehren hinter uns. Bevor wir heimkehrten, zog ich ein erfreuliches Resümee über die Höhepunkte der 5 Tage, die mit viel Freude verbunden waren. Einhellige Zufriedenheit wurde über die Wahl des Zieles, die Bewirtung und Betreuung durch Karli mit Familie, aber auch die spürbare Harmonie in unserer Runde bekundet. Mein Dank gilt allen, die zu dieser großartigen Reise beigetragen haben. Ein Vergelt's Gott zum Himmel, wir waren wohl behütet.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung, am 20. Oktober d. J. vereinte über 60 Mitglieder. Der umfassende Jahresrückblick des Obmannes und der Bericht unserer Kassiererin wurden mit Applaus quittiert. Das Jahr geht zu Ende. Wir wünschen allen von Herzen ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr mit Zuversicht, viel Freude und ungezählten gemeinsamen Erlebnissen.

Obmann Norbert Leitner

Herbstsaison für rührige Pensionisten

Der Pensionistenverband Ebbs verbrachte auch das zweite Halbjahr 2010 mit vielen Aktivitäten, sowohl was die Ausflüge als auch die laufenden Aktionen betrifft. Das neue Klublokal wird sehr gut angenommen und jeden zweiten Dienstagnachmittag findet sich eine nette Runde zu Kaffee und Kuchen und zum gemeinsamen Tratsch und Spiel zusammen. Es hat sich gezeigt, dass es doch viel mehr Damen und Herren gibt, die gerne Karten spielen als vielfach angenommen wird. Aber auch einige Lichtbildervorträge über unsere Ausflüge standen auf dem Programm. Der erste Ausflug im heurigen zweiten Halbjahr führte uns ins Nachbarland Bayern. Eine gemütliche Fahrt mit Weißwurstjause unterwegs, führte uns nach Kelheim, wo wir auf ein Donauschiff umstiegen und durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg fahren. Es handelt sich hier um eine Engstelle des Flusslaufes durch ein Granitgebirge, das landschaftlich sehr spektakulär ist. Auch das Kloster am Ende der Schlucht ist einen Besuch wert. Bei der Heimfahrt gab es dann noch eine Jausenpause in einem sehr schönen typisch bayrischen Gasthof in der Nähe von Weyarn. Der dreitägige Herbstausflug führte uns wieder einmal in die schöne Steiermark. Diesmal ging es in das oststeirische Hügelland, wo unser Vizeobmann Alois Bauer eine wunderschöne Rundfahrt mit vielen Sehenswürdigkeiten organisiert hatte. Zuerst durch das Gesäuse bei Admont und vorbei am steirischen Erzberg zum Traktormuseum in Vordernberg, wo wir auch das Mittagessen hatten. Dann weiter über die Teichalm nach Bad Gleichenberg. Dort in der Nähe gibt es die sogenannte „Weltmaschine“, die Konstruktion eines genialen aber verhinderten Technikers aus lauter Schrott fantasievollen Kombinationen von täglichen Gebrauchsgegenständen und vielen Lichtern und Motoren, damit sich die ganze Konstruktion bewegt. Abends erreichten wir unser Hotel direkt am Fuße der Riegersburg. Der zweite Tag brachte eine Rundfahrt durch das sogenannte Apfelfeld zuerst zum Stift Vorau, wo es eine sehr interessante und hervorragend durchgeführte Führung gab. Dann weiter zur Bergkirche von Pöllauberg zum Mittagessen und dann weiter durch das Hügelland wieder zurück und zu unserem Ziel für den gemütlichen Ausklang, nämlich zum Buschenschank. Unser Reiseleiter hatte dabei ein ganz gutes Gespür bewiesen und ein Lokal ausgesucht, das normalerweise von Bussen nicht erreicht wird. Wir waren die erste Busgruppe dort und



Unsere Pensionisten waren von der Pracht des Stiftes Admont beeindruckt.

wurden dementsprechend durch ein tolles Abendessen und ausgezeichneten Wein und Sturm verwöhnt. Der dritte Tag brachte einen Besuch der Schokoladenfabrik Zotter und dann ging es weiter in die Landeshauptstadt Graz. Eine kurze Stadtführung durch unseren Reiseleiter Alois mit Murinsel, Dom und Altstadt und dann hinauf auf den Schlossberg und zum Uhrturm. Die Heimfahrt führte uns über den Gaberlpass und durch das Murtal wieder nach Hause. Den Abschluss des heurigen Vereinsjahres bildete ein Törggelenausflug zum Schlossgasthof Tratzberg. Bei einem 8-Gänge-Menü und viel Unterhaltung kam unsere Gau-menfreude so richtig ins Schwärmen.

Im kommenden Jahr haben wir neben unseren kurzen Ausflügen wieder zwei größere Reisen in Planung. Zuerst sollte es im Mai für vier Tage in die südliche Toscana mit Assisi, Perugia, Montepulciano und Orvieto gehen und im Herbst wollen wir uns das Gebiet rund um Mariazell und den Schneeberg in Niederösterreich genauer ansehen. Natürlich laufen auch die Kegelnachmittage und die Pensionistentreffs im Klublokal wieder das ganze Jahr hindurch. Wir laden wieder alle Pensionisten, welche noch bei keinem der beiden Seniorenvereine sind ein sich zu melden und mitzumachen. Telefon 05373/42979, Obmann Herbert Doppelreiter



Zu einem Ausflug in die Steiermark gehört auch der Besuch eines Buschenschanks mit zünftiger Brettljause und spritzigem Wein.

Die Feuerwehr Ebbs informiert



In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien besuchte uns eine erste Klasse der Volksschule Ebbs. Durch einige Wehrkameraden konnte den Kindern ein toller Eindruck vom Feuerwehrhaus, den Fahrzeugen und der Einsatzbekleidung vermittelt werden.

Für die **Grundausbildung** bei der Feuerwehr ist es erforderlich, einen 16-stündigen **Erste-Hilfe-Kurs** zu absolvieren. Im Oktober startete die Feuerwehr Ebbs in Zusammenarbeit mit der Landjugend einen Kurs mit dem Roten Kreuz Kufstein. Einige Feuerwehrmänner nutzten die Möglichkeit, um ihre Kenntnisse in der Unfallnothilfe aufzufrischen.

Am 16. Oktober 2010 legten die Kameraden Michael Leitner, Thomas Greiderer und Markus Schweisgut erfolgreich die **Atemschutzleistungsprüfung** in Silber ab. Die Prüfung umfasst fünf Stationen und erfordert eine intensive Vorbereitung. Gratulation an dieser Stelle nochmals an unsere Kameraden!

Am 11. Juli wurde die Feuerwehr Ebbs um 05:45 Uhr über Piepser und Sirenenalarm zu einem **Verkehrsunfall mit Fahrzeugbrand** auf der B 175 zwischen Oberndorf und Schanz alarmiert. Bei einem verunglückten Fahrzeug eines jungen Ebbers wurde aufgrund der Wucht des Aufpralles an einen Baum der Motorblock aus dem Auto gerissen und in den Straßengraben geschleudert. Der Motor fing Feuer. Die FF Ebbs war neben der Brandbekämpfung noch bei der Räumung der Unfallstelle behilflich. Zum Glück erlitt der Unfallenker keine schweren Verletzungen.

Im September und Oktober wurde wieder ein Übungsbetrieb mit 6 Gesamtübungen und 4 Gruppenübungen abgehalten. Das stets steigende Einsatzaufkommen und auch die Veränderung der Aufgaben im Feuerwehrdienst machen eine laufende **Übung und Ausbildung** erforderlich.

Am **10. und 11. Juni 2011** findet in Ebbs der 49. **LANDESFEUERWEHRBEWERB** von TIROL statt. Schauplatz dieser Großveranstaltung ist die Sportanlage am Jenbach. Erwartet werden über 2000 Teilnehmer aus Tirol und den benachbar-



Feuerwehr- und Landjugendmitglieder nach Abschluss des Kurses mit den Ausbildern des RK Kufstein.



Die Kameraden Markus Schweisgut, Michael Leitner und Thomas Greiderer mit Kdt. Florian Schieder nach der Prüfung in Scheffau (von links nach rechts).



Einsatz der Feuerwehr Ebbs nach einem Verkehrsunfall auf der Wildbichler Bundesstraße.

ten Bundesländern. An den Bewerb ist ein großer Festbetrieb angeschlossen. Die Kameraden der Feuerwehr Ebbs freuen sich bereits jetzt auf den Besuch der Ebbserinnen und Ebbser bei dieser Veranstaltung und die Mithilfe der Gönner und Freunde unserer Wehr.

In der **Arbeit mit der Feuerwehrjugend** wird der Grundstein für die Feuerwehrausbildung gelegt. Höhepunkt der theoretischen Ausbildung ist ein Wissenstest durch die Bezirksverbände. Nach Absolvieren des Wissenstestes in den jeweiligen Stufen werden die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend durch den Kommandanten und die Jugendbetreuer entsprechend befördert.

Allen Ebbserinnen und Ebbsern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2011!

Kommandant HBI Florian Schieder mit den Kameraden der FF Ebbs



Höhepunkt der beiden Bewerbungstage am 10./11. Juni 2011 ist die feierliche und sehenswerte Schlussveranstaltung am Samstag Abend.



Im Bild die Jugendmitglieder mit Kdt. Florian Schieder und den Jugendbetreuern, von links nach rechts JB Martin Osl, Kdt. Schieder, JFM Florian Seiler, JFM Josef Pfister, JFM Roman Aschaber, JFM Thomas Hirzinger, JFM Stefan Baumgartner, JB Thomas Greiderer.

www Besuchen Sie auch:
www.ff-ebbs.at

Zivilschutz



ÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ
VERBAND

Als Zivilschutzbeauftragter und Feuerwehrkommandant unserer Gemeinde liegt es mir besonders am Herzen, dass alle Bürger unseres Ortes sicher durch die Weihnachtszeit kommen. Jeder weiß die Gefahren, die der Umgang mit offenem Licht, sprich Kerzen, mit sich bringt. Trotzdem ereignen sich in der Advent- und Weihnachtszeit in unserem Land beinahe täglich Brandunglücke, deren Ursache eine kleine Kerze war.

Meine Empfehlung:

Entzünden sie Kerzen nur auf einer nichtbrennbaren Unterlage!
Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt

– löschen Sie die Kerzen vor dem Verlassen eines Raumes aus!
Verwenden Sie eine elektrische Christ-



baumbeleuchtung – Kerzen verursachen zu oft ein unschönes Ende der heiligen Nacht!

Machen Sie sich mit Ihren ersten Löschhilfen (Feuerlöscher, Löschdecke) vertraut und verwahren Sie diese leicht und schnell zugänglich!

Zögern Sie nicht, die Feuerwehr über Notruf 122 zu alarmieren!

Kommen Sie sicher und gesund über Weihnachten ins neue Jahr – denn Zivilschutz ist Selbstschutz und der Schutz Ihrer nächsten!

Kdt. Florian Schieder,
Zivilschutzbeauftragter

www Weitere Tipps unter:
www.zivilschutzverband.at

WSV Ebbs Alpin



Ebbser Koasamarsch

Heuer konnten wir bereits unseren 41. Int. Ebbser Koasamarsch durchführen, der jeweils mit 3 Varianten angeboten wird. Besonderen Zulauf konnten wir bereits seit einigen Jahren mit dem Koasa-Marathon erzielen, der nicht nur von auswärtigen Wanderern, sondern auch verstärkt von einheimischen Sportlern immer mehr angenommen wird. Seit ca. 5 Jahren zählt der Ebbser Koasamarathon zum Austria Marathon-Cup und zählt zur Jahreswertung der österreichischen Marathonstrecken.

Jahreshauptversammlung

Anlässlich der vergangenen Jahreshauptversammlung des Wintersportvereines Ebbs/Alpin, wurde Frau Marianne HÖRL, für 30 Jahre engagierte Vereinsarbeit – davon 10 Jahre hauptverantwortlich für den Ebbser Koasamarsch – mit dem goldenen Ehrenzeichen des allgem. Sportverbandes Tirol (ASVÖ) ausgezeichnet. Die Urkunde wurde ihr vom Vize-Präsidenten des ASVÖ Hubert Widschwenter überreicht.

Jugendskitag

Der letzte Winter war geprägt von vielen Aktivitäten, vielen Trainings und ausgezeichneten sportlichen Leistungen aller unser Aktiven. Gratulieren möchten wir den Nachwuchsläufern, die bei jedem Training und Rennen mit sehr viel Freude und Begeisterung dabei waren. Ermöglicht wird dies nur durch unermüdliche Arbeit von Funktionären und freiwilligen Helfern des WSV Ebbs.



Die jüngsten Teilnehmer des 41. Ebbser Koasamarsches stellte der SK-Ebbs (im Bild mit Sektionsleiter Georg Ritzer und WSV-Obmann Pepi Hörll).



(Im Bild von links nach rechts): Obmann Pepi Hörll, Bezirksreferent Hubert Ritzer, Hubert Widschwenter, Marianne Hörll, Sektionsleiter Georg Ritzer und Vizebgm. Hubert Leitner.

Die heurige Wintersaison startete bereits mit dem Hallentraining und einigen Trainingseinheiten auf Schnee.

Geplante Veranstaltungen für 2010/11: Kinderskikurs, Jugendskitag, Kinderbezirkscup, Vereins- und Betriebsrennen, Clubmeisterschaft, Vergleichsrennen und natürlich die Teilnahme an sehr

vielen Rennen. Zum Veranstaltungskalender gehört auch der 42. Ebbser Koasamarsch, der am 19. Juni 2011 bei jeder Witterung stattfindet.

Georg Ritzer
WSV-Sektionsleiter Alpin



Jugendskitag der Unteren Schranne 2010.

Ein Verein stellt sich vor: WSV-Ebbs Nordisch



Der Wintersportverein Ebbs, Sektion Nordisch, besteht jetzt schon über 30 Jahre, Gründervater war Hans Hörfarter, dem folgten Lois Zangerl und der jetzige Sektionsleiter Reinhard Kronbichler. Mittlerweile ist der Verein, in all den Jahren, auf über 160 Mitglieder gewachsen.

In diesen Jahren war man, solange das Ebbser Dorffest stattfand, mit der Sektion – Alpin, gemeinsam immer vertreten. Zahlreiche sportliche Veranstaltungen fanden in all diesen Jahren statt. Angefangen von Schirroller-Rennen, Nachtlauft-Sprint's, Tirol-Cup's, Bezirks-Cup's, Duathlon's und Mountainbike-Rennen. Diesen Winter findet erstmals ein Winter-Dreikampf am Sonntag, den 20. März 2011, auf der Aschinger Alm, statt (1 Schitourengeher, 1 Schifahrer, 1 Langläufer).

Der WSV Ebbs Nordisch lädt jetzt schon alle Schibegeristerten dazu recht herzlich ein. Dies soll ein gemütlicher Saisonabschluss mit Volksfestcharakter werden.

Unsere Vereins- und Dorfmeisterschaft findet am Samstag, den 22. Jänner 2011 statt (gut trainieren!!).

Besonders stolz ist der Verein, dass mittlerweile schon 30 Mädels und Burschen, um die sich Sektionsleiterstellvertreter Hans-Georg Prashberger und der sportliche Leiter Toni Bramböck kümmern, beim Langlauftraining teilnehmen. Mit der Kindergruppe wird im Sommer und Herbst einmal wöchentlich ein Training abgehalten.

Die Erwachsenen treffen sich immer am Dienstagabend zu dem Nachtlanglauf in Sachrang.

Dank der fleißigen Vereinsmitglieder ist es uns gelungen, in den letzten zwei Jahrzehnten, die Höhenloipe auf der Aschinger Alm immer besser auszu-



Beim Vereinsausflug, das Bild zeigt die Radler auf der Fahrt von Auer nach Cavalese, wird bereits Kondition für den Winter getankt und kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.



Toni Bramböck und Hans-Georg Prashberger können die Jugend für den Langlaufsport begeistern.

bauen, um die uns viele, oft von weit her Reisende, beneiden. Hier liefen schon Olympiamedaillengewinner wie Christian Hoffmann, Christoph Sumann und Peter Schlickerieder, um nur einige zu nennen.

Ein großer Dank gilt hier auch der Gemeinde Ebbs, die uns immer bestens bei der Loipenpräparation unterstützt.

Besonderen Anklang findet jedes Jahr unser zweitägiger Vereinsausflug, für

Wanderer und Radfahrer, der schon seit vielen Jahren von unseren Vereinmitgliedern Toni Geisler und Gerhard Zerlauth organisiert wird und viel zum gemütlichen Miteinander beiträgt.

Der WSV-Ebbs wünscht ALLEN eine schöne Adventzeit sowie erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2011!

WSV-Ebbs – Nordisch
Schriftführer Hermann Pfister



Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Jugendarbeit des Tennisclub Ebbs



Das Jahr 2010 war wiederum ein sehr aktives und erfolgreiches, vor allem im Bereich der Jugendarbeit. Martin Koller und sein Jugendtrainerteam betreuten 26 Schulklassen aus Ebbs, Niederndorf und Rettenschöss. An den Samstags-Trainings nahmen bis zu 50 Kinder teil. Die Kinder- & Jugendclubmeisterschaft musste bereits auf 2 Tage ausgeweitet werden. Eine eigene Rangliste wurde aufgelegt. In Bad Häring gewannen unsere Nachwuchstalente erstmals seit langem ein Turnier. Wir haben 2 Kinder & Jugendmannschaften für die Tiroler Meisterschaft gemeldet. 30 Kinder entschlossen sich dem TCE beizutreten. Wir besuchten mit 27 Kindern das internationale Tennisturnier in Kitzbühel. Für den bevorstehenden Winter haben wir für die Jugendmannschaft ein Wintertraining organisiert. Auch auf Landesebene des TTV (Tiroler Tennisverband) wird dieser Erfolg mittlerweile wahrgenommen und so werden wir im kommenden Jahr das Masters der KidsCircuits in Ebbs austragen.

All diese Leistungen werden mit viel Eigeninitiative erbracht, sind aber auch mit Kosten verbunden. Kosten, die wir unter anderem mit Deinem/Ihrem/Eurem Beitrag bewältigen können, wofür wir uns an dieser Stelle im Namen aller Kinder und Jugendlichen recht herzlich bedanken.

Für den Tennisclub Ebbs:
Ing. Albert Schmider, Präsident
Martin Koller, Jugendsportwart



Jugendsportwart Martin Koller bei der Siegerehrung der Kinder- und Jugendclubmeisterschaften.



Horst Elsner moderierte in bewährter Manier die heurige Siegerehrung.

www Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at

Der Geschenkstipp das Ebbs-Buch



Ortschronist OSR Georg Anker hat anlässlich der 1200-Jahr-Feier von Ebbs ein übersichtlich und interessant geschriebenes Heimatbuch über unsere Gemeinde verfasst. Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt Ebbs erhältlich.

Statt um EUR 14,50
nun um EUR 7,90

Aktion gültig bis 31.1.2011.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – Saisonabschluss beim SK Ebbs



Unter diesem Motto laufen nach Abschluss der Herbstrunde die Vorbereitungen für die Hallensaison und für die Rückrunde. Alle unsere Mannschaften belegen in der Winterpause gute Plätze im Mittelfeld, so auch unsere junge Kampfmannschaft. Verletzungssorgen und mangelnde Chancenverwertung haben die angestrebte Platzierung unter den ersten fünf der Tabelle verhindert. Im Frühjahr ist sicherlich für unsere ambitionierte Mannschaft noch Luft nach oben.

Die Hallensaison hat die U8 Nachwuchsmannschaft bereits in Angerberg eröffnet. Mit Fertigstellung der neuen Turnhalle in Ebbs hoffen wir, in absehbarer Zeit auch Hallenturniere in unserer Gemeinde veranstalten zu können. Auch neben dem Spielfeld gab es allerlei Aktivitäten. So wurde ein sehr gut besuchtes Ladinerturnier im November am Sportplatz veranstaltet. Den sehr engagiert spielenden Nachwuchs besuchte der Nikolaus und verteilte Gaben und gute Wünsche.

Nächstes Jahr feiert der SK Ebbs einen runden Geburtstag – 50 Jahre!

Am Wochenende 16.09.2011 bis 18.09.2011 wird groß gefeiert. Geplant sind am Freitag, den 16.09.2011 ein Festzeltbetrieb mit Disco, am Samstag ein Altherrenturnier mit gemütlichem Beisammensein und am Sonntag Frühshoppen mit anschließendem Meisterschaftsspiel der Kampfmannschaft. Für diesen Festtermin ist ein Lokalderby geplant.

Doch zunächst darf ich Ihnen im Namen des Vereins besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Dr. Thomas Bichlmair
Obmann

www Weitere Infos unter:
www.skebbs.at



Unsere Damenmannschaft einmal nicht in sportlichen Outfits, sondern in fescher Tracht.



Turbulente Szenen im Strafraum des FC Bruckhäusl beim 4:2-Sieg.



Unser Ebbser Jung-Stürmer Michael Anker beschäftigt die Abwehr des FC Bruckhäusl über 90 Minuten.



Michael Hupf scheut keinen Zweikampf an der Außenlinie, auch nicht gegen den Tabellenführer SV Kolsass.

Krippenverein Untere Schranne: Rückblick auf ein arbeitsreiches Vereinsjahr



Im Jahre 2009 entstanden im Krippenbaukurs, der jedes Jahr von September bis Dezember jeweils Montag und Freitag von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr stattfindet, fünf orientalische, vier heimatliche und drei Tempelkrippen.

Ein weiteres Projekt, das sich über einen längeren Zeitraum erstreckte, war der Neubau der Gebäude für die Hochzeit zu Kanaa und für die Beschneidung. Beide Darstellungen waren auf der neuen Kirchenkrippe aus baulichen und ästhetischen Gründen nicht mehr möglich und wurden von Engelbert Vinciguerra, Helmut Redl, Maria und Horst Eder und Pepi Ritzer ausgeführt.

Für den Neubau der Kirchenkrippe kleidete Berta Kreidl aus Kirchbichl die alten Krippenfiguren neu ein. Gleichzeitig bekam auch die Hochzeitsgesellschaft neue Kleidung.



2009 wurde die Kirchenkrippe erweitert. Es wird die Hochzeit zu Kanaa und die Beschneidung dargestellt.

Die Figuren für die Beschneidung wurden von Maria Eder komplett neu eingekleidet. Da noch Köpfe, Arme und Beine vorhanden waren, fertigte sie zur Hochzeit drei Musikanten, einen Wasserträger und einen Bettler an.

In insgesamt 530 ½ Arbeitsstunden konnte das neue Bauwerk am 29. Dezember 2009 am linken Seitenaltar aufgestellt werden. Am Sonntag, 17. Jänner 2010, erfolgte im Anschluss an die hl. Messe um 9.00 Uhr die Segnung durch Pfarrer Monsignore Josef Viehhauser.

Für Fragen, den Krippenverein betreffend, bitte Obmannstellvertreter Engelbert Vinciguerra kontaktieren.
Telefon: 0650/2727620

Information und Fotos auch auf unserer Homepage.

www Besuchen Sie auch:
www.krippenverein-untere-schranne.com

Sängerrunde Ebbs

50 Jahre im Dienste des guten Tones und der Kameradschaft!

Im Februar 2011 feiert die Sängerrunde Ebbs ihr 50-jähriges Jubiläum. Schon in den späten 20er Jahren erstmalig erwähnt, 1948 als „Sängerrunde Ebbs Buchberg“ ins Leben gerufen und am 22.2.1961 auf Initiative von OSR Johann Holas als „Sängerrunde Ebbs“ offiziell gegründet, sind die Ebbser Sänger ein fixer Bestandteil des örtlichen Kulturlebens.

Zwei Mitglieder sind seit der Gründung ununterbrochen dabei Franz Scharmer und Franz Seiler.

Hauptaktivität des Vereins ist das Anklöpfeln und das jährliche Adventsingen. Die Sängerrunde Ebbs ist ein gemeinnütziger Verein und so wird ein großer Teil der jährlichen Einnahmen gespendet. 2010 war dies der Reingewinn aus dem Adventsingen 2009 an die Pfarre Ebbs und aus den Einnahmen des Klöpfelns an ein Schulprojekt von Kooperator Cherian in Indien, „Schritte in Äthiopien“ und an „Licht für die Welt“. Das Jubiläumsjahr wird unter anderem mit einem Gottesdienst Ende Februar, einem geistlichen Chorsingen Ende Mai und einem Musikantentreffen



Die Ebbser Sänger beim Weihnachtsingen in der Pfarrkirche.

„Ebbser Musihoangascht“ im Herbst begangen.

Die Sängerrunde bedankt sich für jede erfahrene Unterstützung und freut sich auf die nächsten 50 Jahre.

Albert Schmider, Obmann

www Weitere Infos unter:
www.saenger.wundertropfen.com

Ebbser Bauerntheater



Von der Rosskur zum Glaubersalz

Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme. (Thomas Morus)

Die flammende Begeisterung fürs Theater wird in Ebbs schon seit sehr langer Zeit gelebt und weitergegeben. Gespielt wurde an verschiedenen Orten: Ab 1891 besaß die Ebbser Spielgemeinschaft eine eigene Spieltenne mit großartiger Bühne. Die „Kamedi Hütten“ – wie sie im Volksmund kurz genannt wurde – war Schauplatz von romantischen Ritterspielen, heiligen Jungfrauen, „schrecklichen Raubrittern“ und edlen Freiheitshelden.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Theaterspielen in der „Kamedi Hütten“ verboten, da der Zuschauerraum den baupolizeilichen Vorschriften nicht mehr entsprach. 1970 brannte sie aus unbekanntem Gründen vollständig nieder. In den 40er und 50er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde dann beim Oberwirt im 1. Stock gespielt. Nach dem Umbau über ein Jahrzehnt auf der Bühne im neuen Saal. Vor genau 40 Jahren – Februar / März 1970 – wurde das letzte Mal von den Darstellern des Ebbser Bauerntheaters auf dieser Bühne beim Oberwirt gespielt.

Zur Aufführung kam „Die Rosskur“ – ein bäuerlicher Schwank von Hans Naderer. Beim Durchblättern der Theaterchronik spürt man auch hier die flammende und heiter fröhliche Begeisterung von Spielern und Zuschauern gleichermaßen. Zum Inhalt dieses Stückes kann man auf dem Programmblatt nachlesen: „... Der Verlauf der Kur, die dabei angewandten Mittel und alle sich daraus ergebenden Komplikationen sollen dem verehrten



Die Ebbser Theatermusiker begeisterten 1970 das Publikum.



Das Foto der „Rosskur“ aus dem Jahr 1970 zeigt uns viele bekannte Gesichter: Gabi Mayr, Inge Landmann, Pepi Glonner, Pepi Anker, Michael Kronbichler, Theresia Moser und Liesl Wernde.

Publikum einen Sturmangriff auf das Zwerchfell und einen vergnügten Abend bieten. Besonders empfehlenswert und lehrreich ist das Stück für solche Ehemänner, die gleichfalls zu Seitensprüngen neigen. Es wird ihnen gezeigt, dass trotz ihrer Schlaueit doch die Frauen mit ihrem Raffinement die Oberhand behalten ... begleitet von der schneidigen Zwischenaktmusik der „Ebbser Theatermusikanten ...“

In einem Bericht der Sonntagspost vom 22. März 1970 heißt es: „... Die vielen Besucher aus dem ganzen Tiroler Unterland bis nach Innsbruck und aus dem oberbayerischen Nachbarräum kamen voll auf ihre Kosten. Einen besonderen Akzent versetzte vergangenen Sonntag die Anwesenheit von Dr. Wilfried Feldhütter, dem Programmgruppenchef von „Land und Leute“ beim Bayerischen Rundfunk und Fernsehen. Auch Elfie Pertramer, die zurzeit in der Unteren Schranne und im Kaiserwinkel Kössen eine große Farbserie – „Die rote Mariann von Tirol“ – für das 1. Deutsche Fernsehprogramm abdreht, holt sich immer wieder Mitwirkende vom Ebbser Bauerntheater. Um den Freunden der Ebbser Theaterspieler, die wegen Platzmangels nach Hause gehen mussten, Gelegenheit zum Besuch zu geben, werden zusätzliche Aufführungen eingeschoben ...“

Seit 1972 waren die Aufführungen dann im Mehrzwecksaal der Hauptschule. Bedingt durch den momentanen Umbau wurde nun eine geeignete Bühne für das kommende Frühjahr gesucht. Schnell war die Idee geboren, die Tradition – auf

der Oberwirts Bühne zu spielen – wieder aufleben zu lassen. Hier möchten wir uns bei den Wirtsleuten – Gerti und Martin – HERZLICH BEDANKEN! Denn auch sie waren davon sofort begeistert. Somit serviert das Ebbser Bauerntheater im März 2011 beim Oberwirt: Glaubersalz zum Nachtisch.

In traditionell heiterer und humorvoller Art werden Szenen garantiert, die einen Sturmangriff auf das Zwerchfell sowie kurzweilige, sonnige und Licht erfüllte Momente bieten! Zum Genuss dieser Kur zur körperlichen und geistigen Fitness sind nicht nur Privatpatienten eingeladen – es gibt auch Kuranleitungen für Kassenpatienten! Eventuelle unerwünschte Nebenwirkungen vom Kurschatten können von der strengen Sanatoriumsleiterin mit Hilfe eines Rollenspieler behandelt werden. Durch diese Hilfe können verkrustete Strukturen aufbrechen und nicht verarbeitete Gefühle an die Oberfläche gelangen.

Termine für diese außergewöhnliche Kur werden ab Februar wie gewohnt bei der Papeterie Pichler vergeben. Die Heilbehandlungen sind 3mal wöchentlich geplant – Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils um 20 Uhr. Genaue Daten werden noch bekannt gegeben.

ACHTUNG: Am Palmsamstag und zu Ostern ist die Kuranstalt geschlossen! Die Mitglieder des Ebbser Bauerntheaters wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr, begleitet vom Licht der vier goldenen Kerzen: Frieden – Vertrauen – Liebe – Zuversicht!

Eva Margreiter



Nachlese Jubiläumsfest 45 Jahre Ebbser Schützen



Vom 06. – 08. August 2010 feierten die Ebbser Schützen im Rahmen des Bataillonsschützenfestes ihr 45jähriges Jubiläumsfest.

Im Gewerbegebiet wurde ein Festzelt, welches Platz für 2000 Besucher hatte, aufgestellt. Für Stimmung sorgten am Freitag die Jungen Zillertaler und am Samstag die Blaskapelle Großkarolienfeld.

Der Höhepunkt unseres Jubiläumsfestes war am Sonntag der Festgottesdienst, zelebriert von Monsignore Josef Viehhauser und der anschließende Festumzug durchs Dorf. Insgesamt waren 1400 Teilnehmer aus 5 Musikkapellen, 6 Ebbser Ortsvereinen, 26 Schützenkompanien aus dem Schützenbataillon Kufstein und 11 bayrischen Gebirgsschützenkompanien dabei. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Landtagsvizepräsident Mag. Hannes Bodner, die Nationalratsabgeordneten Mag. Josef Lettenbichler und Carmen Gartlgruber sowie Vertreter vom Tiroler Bund in Wien.

Die Ebbser Schützen bedanken sich bei den vielen Festbesuchern, bei der Gemeinde Ebbs, bei allen Institutionen (Feuerwehr, Rettung, Polizei), bei unseren Sponsoren, bei den Fahnenbandspenderinnen und vor allem bei unseren zahlreichen freiwilligen Helfern, ohne die ein Fest dieser Größenordnung nicht durchführbar ist. Vielen Dank!



Ehrenhauptmann Johann Gründler, Leutnant Mag. Hannes Tratter (Bürgermeister von Hall) mit Gattin Bianca, Landtagsvizepräsident Mag. Hannes Bodner und Bgm. Josef Ritzer.



Das Abschreiten der Ehrenkompanie Waidring.



1400 Teilnehmer bei der Feldmesse am Dorfplatz.



Die Fahnenabordnungen boten ein beindruckendes Bild.

Ereignisreiches Jahr beim Trachtenverein D'Schneetoia Ebbs



Passend zum nahenden Jahreswechsel wollen wir noch mal das Jahr 2010 im Vereinsleben der Schneetoia Ebbs Revue passieren lassen. Viele Aktivitäten, sei es Volkstanz, Brauchtum, regelmäßige Proben und Auftritte sowie Spaß und Unterhaltsames und natürlich ein außergewöhnlicher Babyboom haben dieses Jahr geprägt.

Im Jänner haben wir bei einer Rodelpartie von der Lippenalm einen wunderbaren Wintertag genossen. Beim „Kaschtln“ im Februar wurden die Meister im Ladinern gekürt. Am 14. März luden wir dann zur 32. Jahreshauptversammlung ein. Nach dem gemeinsamen Kirchgang konnte Obmann Georg Ritzer 105 aktive Schneetoia und Ehrengäste begrüßen. Traditionell rückten wir auch am Palmsonntag zur Palmweihe aus. Die bunten Palmbüsche, die Groß und Klein zur Weihe bringen, machen immer ein ganz besonders schönes Bild. Nach dem Auferstehungsgottesdienst am Karfreitag brannten wir bei der Sankt-Nikolaus-Kirche ein Osterfeuer. Vom Dorf aus gut sichtbar konnten alle Ebbser das beleuchtete Kreuz bewundern.

Innerhalb von 10 Tagen Ende März/Anfang April erblickten dann gleich 4 Trachtlerbabys aus den Reihen des Vorstandes das Licht der Welt.

Wir gratulieren recht herzlich:

Obmann Georg Ritzer und seiner Antonia zu den Zwillingen Jakob und Leonhard, Kassier Thomas Ritzer und seiner Sabine (Betreuerin der Kindergruppen) zu ihrem Lorenz und „Zuginspieler“ Anton Taxerer und seiner Katja (ebenfalls Betreuerin der Kindergruppe) zu ihrer Anna.

Ende April zu Georgi besuchten unsere Grasausläuter heuer die Bauern in Oberndorf. Mit viel Glockengeläut soll dieser Brauch das Gras besonders zum Wachsen antreiben. Ab Mai rückten wir zu diversen Jubiläumsfesten aus. Ob beim Gaudafest oder bei den Jubiläen unserer Vereine im Dorf, wie Feuerwehr Buchberg, Kameradschaftsbund oder Ebbser Schützen und natürlich beim Blumenkorso waren die Schneetoia stark vertreten.

Im September konnten wir dann einen ganz speziellen Brauch begehen, das Einläuten. Trachtler und Jungbauern ge-



Die Kindergruppe der Schneetoia anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Viehhauser in der Aula der Volksschule.

meinsam begrüßten bei diesem Brauch die Zwillinge unseres Obmanns. Wohl auch weil dieser Brauch nur zur Geburt des ersten ehelichen Kindes ausgeführt werden darf, ist er auch in unserem Gebiet schon nahezu in Vergessenheit geraten. Zuerst muss dem Kindsvater der „Hobern“ (Hafer) abgekauft werden. Zwei Abgesandte des Vereins versuchen im Gespräch dem Kindsvater 3x ein „Ja“ zu entlocken. Dies geschieht in der Stube und ist von allen andern unbeobachtet. Dann treten die Eltern mit dem

Kind (in diesem Fall den Zwillingen) mit den Verhandlern vors Haus. Nun ziehen die Männer mit ohrenbetäubendem Glockengeläut 4x ums Haus. Zwischen jeder Runde wird das Schellen unterbrochen um jeweils die Mutter, den Vater und die Kinder hochleben zu lassen. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2011.

Brigitte Ritzer,
Schriftführerstellvertreterin



Die Schneetoia präsentieren auf diesem Gruppenbild stolz ihre Tracht. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)



Volkstanzgruppe Ebbs

Als Obmann der Volkstanzgruppe Ebbs möchte ich die aktive Jugendgruppe vorstellen, die seit 7 Jahren beisammen ist und viele Ausrückungen mitmacht, besonders aber die Tirolerabende in Ebbs schön gestaltet. Macht so weiter, ich bin stolz auf Euch.

Obmann Richard Schlichtmeier

In der Volkstanzgruppe wird hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet.



Drei Elemente als Schlüssel des Lebens

Landesnachtwallfahrt der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend



Zur gemeinsamen Besinnung lud am 17. September 2010 die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Die alljährliche Landesnachtwallfahrt wurde heuer von der Ortsgruppe Ebbs ausgetragen. Über 150 Mitglieder der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend und auch einige Ehrengäste folgten der Einladung. Unter dem Motto „Glaube – Liebe – Hoffnung“ wurde eine beeindruckende Wallfahrt gestaltet.

Zu Beginn trafen sich die Teilnehmer in der Pfarrkirche Ebbs. Dort wurde durch berührende Worte und eine Präsentation, die zum Nachdenken anregte, das Programm eröffnet. Von dort führte auf den Spuren aller Ortsgruppen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend ein Bittgang nach St. Nikolaus, wo gemeinsam unter freiem Himmel die hl. Messe ge-



Die Nachtwallfahrt nach St. Nikolaus war gut besucht.



Die von der Landjugend Ebbs neu errichteten Kreuze bei der St. Nikolaus Kirche.

feiert wurde. Pfarrer Johann Kurz zeigte sich begeistert von der großen Schar junger Menschen und verdeutlichte, dass die Elemente Glaube, Liebe und Hoffnung drei der wichtigsten Werte und ein Schlüssel für das Leben sind. „Öffnen wir unser Herz, so können wir frei sein für das Leben“, so Pfarrer Kurz. Die musikalische Umrahmung der Hl. Messe übernahm der „St. Nikolaus Chor“.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs hat in den letzten Jahren viel zur Erhaltung des Wallfahrtsortes St. Nikolaus beigetragen. Im Jahr 2009 konnten drei neue Kreuze feierlich eingeweiht werden. Dazu passend wurde im Rahmen der heurigen Landesnachtwallfahrt

die neue Jesus-Figur geweiht. Diese Neuerungen lassen den Wallfahrtsort in neuem Glanz erstrahlen. Nach der Rückkehr ins Ortszentrum sorgten „Die Bärig'n“ für einen gemütlichen Ausklang beim Gasthof Oberwirt.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs feiert am 26., 27. und 28. August 2011 ihr 60-Jahr-Jubiläum. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Schriftführerin
Gertraud Eberharter

www Infos auch unter:
www.landjugend.ebbs.at

Jungerbauernschaft/Landjugend Buchberg



Das neue Gipfelkreuz am Grinnerkopf, besser bekannt als Elfer, strahlt seit dem 21. August 2010 in neuem Glanz. Erstmals wurde das Gipfelkreuz von den Heimkehrern des 2. Weltkriegs am Elfer im Jahre 1949 als Dank für die Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg und zum Gedenken an die Kriegsoffer errichtet und erstmals erneuert durch die Jungerbauernschaft/Landjugend Buchberg im Jahre 1988. Nachdem das Kreuz durch einen Blitz beschädigt wurde, hat es sich die Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg zur Aufgabe gemacht, ein neues Gipfelkreuz anzufertigen und dann auf den Gipfel des Elfers zu tragen. Eine Woche zuvor wurden benötigtes Werkzeug und der gesamte Blitzschutz für das Kreuz auf die Spitze des 1877 m hohen Berges getragen. Um 05:00 Uhr morgens versammelten sich 19 Männer und zwei Mädels am Buchberg um den Aufstieg zu beginnen.

Von der Vorderkaiserfeldenhütte über die Hinterkaiserfeldenhütte wurde das ca. 5 m hohe Kreuz in 2 Teilen per Hand auf den Grinnerkopf getragen. Wer die Strecke kennt, weiß, dass besonders das letzte Stück nur von schwindelfreien Personen betreten werden kann. Nach 3 Stunden war der Transport bis zum Elferkopf, auf dem nicht ganz ungefährlichen Weg, geglückt. Es war besonders schwierig, das alte Kreuz auf dem schmalen Gipfel umzulegen bzw. das neue Kreuz per Hand unter ständiger Absturzgefahr wieder auf seine vorhergesehene



Die freiwilligen Helfer der Buchberger Landjugend nach erfolgreicher Arbeit.

Position zu bringen. Mit vereinten Kräften und dank des hervorragenden Wetters war das neue Gipfelkreuz binnen weniger Stunden schon im ganzen Unterland zu sehen. Dieses Kreuz soll sowohl als Mahnmal für die schrecklichen Zeiten während des Krieges als auch ein Zeichen unseres Glaubens und

unserer Gemeinschaft gesehen werden. Wir sind eine kleine Ortsgruppe mit ca. 30 aktiven Mitgliedern, doch der Zusammenhalt ist wohl einmalig am Buchberg. Wir sind stolz diese Aufgabe gemeinsam so gut gemeistert zu haben.

Hannes Duregger

Vor allem den Sponsoren gilt ein besonderer Dank: Metzgerei Wäger, Tischlerei Buchauer, Getränke Mayer, Metallbau Freisinger, Blitzschutz Pfister, Aschinger Alm, Gasthof Lederer, Transporte Widmoser, Kameradschaftsbund Ebbs-Buchberg

Private Sponsoren: Fankhauser Andreas, Käser Max, Fahringer Alois, Schönauer Richard



Schweißtreibend und nicht ungefährlich war die Neuaufstellung des Kreuzes am Grinnerkopf („Elfer“).

Aktion „Von der Feier sicher nach Hause“ 2010

Gut Heimkommen – wer wünscht sich das nicht? Mit dem Beginn des Faschings, der Christkindlmärkte und der Weihnachtsfeiern steigt für manche Menschen wieder die Gefahr, sich alkoholisiert hinters Lenkrad zu setzen, trotz hoher Strafen, Gefährdung der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer.

Die Aktion soll wieder auf sympathische Weise erinnern, dass jeder, der sich hinters Lenkrad setzt „Alkohol und Autofahren“ trennen sollte.



Die Bergsteiger im Kaisergebirge können sich auf die Bergrettung verlassen



Am 3. Juni übten die Bergrettungsstellen des Kaisergebirges in einer ersten gemeinsamen Großübung den Ernstfall. Rund sechzig Bergretter bargen mit Unterstützung eines Christophorus Hubschraubers verunglückte Kletterer aus den Steilwänden in der Steinernen Rinne.

Die Bergrettungsstellen Kufstein und Umgebung, St. Johann und Scheffau übten in einer gemeinsamen Übung den Ernstfall. Nach einem gewaltigen Wettersturz verunglücken 6 Kletterer an den Steilwänden der Fleischbank des Predigtstuhls und dem Christaturm, so das Szenario für diese Übung. Unterstützt durch einen Christophorus Hubschrauber und der Alpinpolizei wurden die Bergemannschaften auf die Gipfel geflogen und nahmen die Bergungen aus den teils überhängenden Wänden vor. Die Bodenmannschaft übernahm die Verletzten und leistete Erste Hilfe. Hermann Spiegl, Bezirksleiter der Bergrettung Kufstein, lobte die professionelle und gemeinsame Arbeit der Bergretter. Pilot Markus Lanschützer und Joe Redolfi Flugretter und GOM (Ground Operation Manager) des CFV (Christophorus Flugrettungsverein) unterstützten mit ihren fliegerischen Leistungen die Übung maßgeblich.

Die Bergrettung bedankt sich besonders beim Land Tirol, das die Hubschrauberbeteiligung erst ermöglichte. Einsatzleiter Ekkehard Wimmer freut sich über den reibungslosen Ablauf der Übung und ist überzeugt, dass mit dieser Gemeinschaftsleistung jegliche Großereignisse miteinander bewältigt werden können. Detail am Rande, während der Übung leisteten die Bergretter nach einem Kletterunfall Erste Hilfe. Der Einsatz wurde von der Bergrettung koordiniert und der Verletzte vom Heli 3 geborgen.

Ekkehard Wimmer



Fotos von der heurigen Großübung im Kaisertal.

www Besuchen Sie auch:
www.bergrettung-tirol.at
<http://kufstein.bergrettung-tirol.com>

OEAV-Jugendgruppe „Koasagamsln“



Wir, Peter und Heike Astner, starten im Februar mit einer neuen Jugendgruppe, den „Ebbser KOASAGMSLN“.
Wenn du zwischen 6 und 12 Jahren jung bist, Freude am Sport hast und unsere Gruppe mitgestalten möchtest, dann bist du bei uns richtig.
Wir sind als eure Jugendleiter bei jeder Koasagamsln-Tour dabei und freuen



uns gemeinsam mit euch allerhand zu erleben.

Zusätzlich werden wir von den Kufsteiner Jugendleitern unterstützt.

Wir haben eine Menge mit euch vor: Erlebnisorientierte und erlebnispädagogische Aktionen, wandern, Hüttenübernachtungen, Feuer brennen, zelten, Biwak bauen, Abenteuer erleben, klettern mit den „Geggis“ (Klettergruppe). Aber auch Radfahren, kegeln und sonstiges stehen auf dem Programm. Vor allem aber sind Spiel, Spaß und Freude in der Natur immer mit dabei.

Uns sind die Ziele und die Aufgaben der Alpenvereinsjugend wichtig: „Das Hinführen junger Menschen zu aktiver und vielfältiger Freizeitgestaltung in der Natur, in bewusster Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt.“

Wenn du Interesse an unser Vereinsleben hast, kannst du dich unter der E-Mail Adresse hptafang@aon.at bei uns melden.



Ein Verein stellt sich vor: Tauchclub Unterland



Im Juni 2009 haben wir uns entschlossen den Tauchclub Unterland zu gründen und dies erfolgreich umgesetzt. Unser Motto lautet Tauchen mit Freunden.

Der Tauchclub Unterland setzt sich auch stark für den Erhalt der Unterwasserwelt und deren Bewohner ein. Wenn es mal heißt: „Gewässerreinigung“ – sind wir tatkräftig dabei – ob über oder unter Wasser. – Der Spaß kommt bei uns natürlich nicht zu kurz.

Alexandra Kogler



Der Vorstand von links nach rechts: W. Nigg, A.Kogler, K.Steiner, D.Renn.

Rentensprechtage 2011



PVA der Arbeiter und Angestellten:

4., 11., 18., 25. Jänner, 1., 8., 15., 22. Februar, 1., 8., 15., 22., 29. März, 5., 12., 19., 26. April, 3., 10., 17., 24., 31. Mai, 7., 14., 21., 28. Juni, 5., 12., 19., 26. Juli, 2., 9., 16., 23., 30. August, 6., 13., 20., 27. September, 4., 11., 18., 25. Oktober, 8., 15., 22., 29. November, 6., 13., 20., 27. Dezember



SVA der Bauern:

18. Jänner, 15. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 14. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November und 06. Dezember, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs



SVA der gewerblichen Wirtschaft:

14., 28. Jänner, 11., 25. Februar, 11., 25. März, 08., 29. April, 13., 27. Mai, 10., 24. Juni, 08., 22. Juli, 12., 26. August, 09., 23. September, 14., 28. Oktober, 11., 25. November, 09. und 23. Dezember, um telefonische Voranmeldung bei der Wirtschaftskammer (Nummer 0512/5341-0) wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.

www Weitere Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Amtliche Termine

Tischoferhöhle wieder aktiviert

Tischoferhöhle



Der Urzeit auf der Spur

Am 17. September 2010 war es so weit – die Tischoferhöhle nahe dem Zottenhof im Kaisertal wurde quasi wiedereröffnet. Die Gemeinde Ebbs hat den Fußsteig vom Kaisertalweg wieder begehbar gemacht und auch eine angemessene Beschilderung auf den Wegen zur Höhle und in der Höhle selbst mit wissenswerten Angaben zu diesem geschichtlich bedeutsamen Fundort angebracht. Ein Besuch der Tischoferhöhle mit der in nächster Nähe befindlichen Hyänenhöhle – entweder über den Kaisertalweg oder von der Theaterhütte aus – bedeutet eine Exkursion zur wichtigsten vorgeschichtlichen Fossilien-Fundstätte Nordtirols und gleichzeitig eine Wanderung in eines der schönsten Täler der gesamten Alpen. Im Tiroler Unterland und im angrenzenden Bayern gibt es vier Höhlen, die als „Höhlen Kultur Erlebnis Inntal“ bzw. als „Inntaler Unterwelten“ im Rahmen eines von der EU mitfinanzierten Interregprojektes in einem Verbund den Besuchern präsentiert werden. Es sind dies die Wendelsteinhöhle in Brannenburg, das Grafenloch in Oberaudorf, die Tischoferhöhle in Ebbs und die Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle in Angerberg. Dieses Projekt wurde vom Oberaudorfer Höhlenforscher Peter Hofmann initiiert.

Bürgermeister Josef Ritzer konnte bei einem kleinen Festakt Vertreter der drei anderen Projektpartner und eine große Schar interessierter Besucher begrüßen. Dipl.-Kfm. Peter Hofmann und Dr. Gerhard Lehmann als Obmann des Heimatkundevereins Kufstein gewährten tiefe Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Gesamtprojektes und zur Höhle mit deren interessanten Funden und zur Flora und Fauna des Kaisertales. In dem 40 m tiefen Höhlenraum wurden nicht nur Knochen von 380 Höhlenbären geborgen, sondern auch 37.000 Jahre alte bearbeitete Knochenspitzen, Feuerstellen und Spuren einer Metallgießerei. Damit befindet sich Tirols ältester Nachweis menschlicher Anwesenheit in Ebbs. Funde gibt es hier freilich keine mehr zu sehen, diese sind im Museum auf der Festung Kufstein ausgestellt. Das Halbdunkel des riesigen Höhlen-

raumes mit seiner uralten Geschichte ist trotzdem faszinierend für den Besucher. Weisenbläser der Bundesmusikkapelle Ebbs rundeten die Feierstunde klangvoll und geradezu mystisch ab. Der Dank der

Gemeinde gilt neben den Initiatoren des Projektes besonders auch der Familie Leitner vom Zottenhof, auf deren Besitz sich der Steig zur Höhle und die Höhle selbst befinden.



Anlässlich der Wiedereröffnung fanden sich zahlreiche interessierte Besucher ein.



Im hintersten Teil der Höhle lauschen die Besucher den Erklärungen von Projektleiter Peter Hofmann.



Peter Hofmann erklärt Euregio-Vizepräsident Walter Mayr und Bgm. Josef Ritzer die Schautafel in der Tischoferhöhle.



300 Jahre Antoniuskapelle im Kaisertal (1711 – 2011)



Antoniuskapelle ca. 1900.

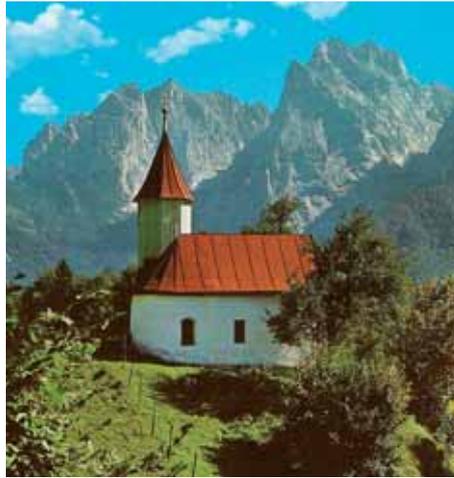
Zur Geschichte der Antoniuskapelle:

Auch die Antoniuskapelle, die zum Hinterkaiserhof gehört, gibt Zeugnis von der Geschichte unseres Landes und vom Glauben seiner Bewohner. So ist überliefert, dass der damalige Bauer des Hinterkaiserhofes Hans Hausberger beim „bayrischen Rummel“ 1703/04, gelobt hat, eine Kapelle zu Ehren des hl. Antonius zu erbauen, wenn sein Viehbestand vor feindlichem Zugriff bewahrt bliebe. Der heilige Antonius wurde damals in Tirol sehr verehrt und als Fürsprecher in Not und Gefahr angerufen. Der Hinterkaiserbauer Hans Hausberger hat dann 1711 an der Stelle, wo bereits eine kleine, dem hl. Georg geweihte Kapelle stand, die Antoniuskapelle errichtet. Diese Kapelle war aus Stein und wurde 1744 vom Sohn des Erbauers Sebastian Hausberger erweitert und mit einem Kreuzweg ausgestattet. Die Meßlizenz wurde jedoch damals noch nicht gegeben. 1851 wurde die Kapelle von Friedrich Card. Schwarzenberg geweiht. 1875 wurde der die Antoniuskapelle prägende Turm dazugebaut. Der Kufsteiner Dekan Hörfarer nahm am Bartholomäustag die feierliche Einweihung vor. Im Kriegsjahr 1944 wurde die Kapelle von Vandalen heimgesucht, dabei ist auch eine Figur des hl. Leonhard verschwunden.

1985/86 wurde die Kapelle von der Familie Schaffer einer gründlichen Renovierung unterzogen. Zum Schutz gegen die harten Witterungsbedingungen wurde damals das rote Blechdach durch ein Kupferdach ersetzt.

Zur Ausstattung:

Das Altarbild stellt den Patron der Kapelle, den hl. Antonius von Padua mit dem Jesuskind auf dem Arm, dar.



Mit dem roten Blechdach.

Das Christkönigsbild über dem Altar hat ein einheimischer Künstler im Jahre 1930 geschaffen.

Den Altar flankieren die Statuen der Apostelfürsten Petrus (Schlüssel) und Paulus (Schwert). Über der Sakristeitür befindet sich die Statue des hl. Georg, dem die Vorgängerkapelle geweiht war. Auch der Kreuzweg, eine spätbarocke Bauernmalerei, ist ein Juwel der Aus-



Die Kapelle mit Fackeln beleuchtet bei der Bergweihnacht.

stattung der Antoniuskapelle.

Das Patrozinium am 13. Juni und die Bergweihnacht am 26. Dezember sind besonders wichtige Feiern in unserer Kapelle.

Zur 300 Jahrfeier im Juni sind alle recht herzlich eingeladen.

Familie Schaffer



Die Kapelle heute.

Ein Weiser hat einmal gesagt:

*„Du kannst dein Leben weder verlängern noch verbreitern,
du kannst es nur vertiefen“.
Möge der Besuch unserer Antoniuskapelle
eine kleine Hilfe dafür sein!*

Sensations-Haflinger-Auktion in Ebbs bricht alle Preisrekorde



Die Haflinger Fohlenversteigerung beweist sich auch in Krisenzeiten als Publikumsmagnet und erzielt im Durchschnitt über 20 % Preissteigerung, auch der höchste, je für ein Haflinger-Fohlen erzielte Preis, konnte heuer auf der Auktion mit € 60.480,- für Andromeda, verzeichnet werden. Bei der Elitestutenschau wurde die Vollschwester Athena Gesamtsiegerstute.

Die Ebbser Auktion legt jährlich den Index nach dem Haflinger in aller Welt verkauft werden fest. Der Fohlenhof Ebbs, das Weltzentrum der Haflinger-Zucht, zieht



Das Spitzenfohlen Andromeda mit Familie Babis und Züchter Hans Berchtold.

zu seiner Auktion, die einmal im Jahr immer am letzten Samstag im September stattfindet, tausende Besucher aus der ganzen Welt an.

Die Züchter des Tiroler Verbandsgebiets, von Vorarlberg bis Salzburg, kommen an diesem Tag mit ihren Fohlen nach Ebbs, heuer waren es 230, die an einem Tag verkauft wurden. Das Land Tirol sollte stolz darauf sein, ein Pferd über viele Generationen gezüchtet zu haben, das mit Tirol identifiziert wird. Dieses positive Tirol-Image wurde mit der Auktion 2010 wiederum unter Beweis gestellt, Käufer aus Deutschland, Dänemark, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien, Schweden, der Tschechischen Republik, damit aus ganz Europa, haben auch heuer wieder ein original Tiroler Haflinger Pferd erworben, das seit über 20 Generationen in Tirol gezüchtet wird.

Das Wetter spielte nicht ganz mit, strömender Regen und eisige Kälte, waren am Beginn der Auktion, den Zuschauern, Besuchern, Haflinger-Experten, Verkäufern und Käufern, wurde schon am Beginn enorm eingheizt. Der Tschechische Unternehmer und größte private Arbeitgeber Tschechiens, Andrej Babis, erwarb das Fohlen Andromeda von der Familie Berchtold aus Innsbruck, eine Tochter des Weltsiegerhengstes Abendstern und der Gesamtweltreservesiegerstute 2005, Aspirina, zum neunten Höchstpreis von € 60.480,-. Der bisherige Rekord war



Hausherr Hannes Schweisgut mit Auktionator. (Fotonachweis: Fohlenhof Ebbs)

bei € 58.000,- gelegen und war schon einige Jahre her.

Die Haflinger Weltausstellung war der Auftakt durch die Präsentation der hervorragenden Tiroler Qualität und hat damit nicht nur den Käufer des teuersten Fohlens, sondern vor allem die unzähligen ausländischen Käufer angezogen, was zum zweiten Rekord führte, nämlich dem neuen Rekorddurchschnittspreis von € 2.649,-. Dies bedeutet neben dem Allzeithöchstwert eine Steigerung des Durchschnittspreises gegenüber dem Vorjahr von beinahe 25 % und eine absolute Steigerung von € 530,-. Die Steigerung entspricht dem Durchschnittswert von Fohlen anderer Rassen und anderer Zuchtgebiete.

Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol und Geschäftsführer Johannes Schweisgut sind stolz darauf, nicht nur für die Tiroler Züchter das wirtschaftliche Standbein weiter gesteigert zu haben, sondern vor allem darauf, dass der Haflinger ein positiver Botschafter aus dem Land Tirol ist. Der Haflinger stellt damit ein symbolisches Museumsstück dar, das aber lebend in der ganzen Welt zu sehen ist. Die Auktion 2010 konnte unter Beweis stellen, dass der Haflinger weiterhin attraktiv ist und zum positiven Image des Landes in aller Welt weiterhin beiträgt. Der Fohlenhof Ebbs wird auch in Zukunft Aushängeschild der Europäischen Pferdezucht sein und der Tiroler Haflinger wird auch weiterhin ein positiver Sympathieträger für das Land bleiben.

Schauprogramme am 26. Dezember und am 1. Jänner jeweils um 15.00 Uhr

„Bühne frei“ heißt es wieder am 26.12.2010 und am 1.1.2011, jeweils ab 15.00 Uhr, für die reingezogenen Tiroler Haflinger am Fohlenhof Ebbs. Im Rahmen der traditionellen Weihnachts- und Silvestergestütsparade,

werden die Elitepferde ihre Qualitäten wieder in einem beeindruckenden Showprogramm in der beheizten Reithalle des Fohlenhofes Ebbs unter Beweis stellen.



www Besuchen Sie auch:
www.haflinger-tirol.com

Gedanken über die Jagd

Die Jagd, also das Aufsuchen, Nachstellen, Erlegen und Fangen jagdbarer Tiere durch Jagdausübungsberechtigte, ist eine jahrtausendalte Betätigung des Menschen. Während es in den Anfängen noch sehr viel Mut, Ausdauer, Kraft und List erforderte, um ein Wildtier zu erbeuten, hat der Mensch im Laufe der Zeit eine Reihe von technischen Möglichkeiten entwickelt, um sich Wildtiere anzueignen. Immer wieder führte dies in der Geschichte der Menschen dazu, dass die Art und Weise der Aneignung im Widerspruch zu ethischen Werten stand und daher reglementiert wurde. Daraus entwickelte sich die sogenannte Weidgerechtigkeit, die als „jagdliches Moralgesetz“ bezeichnet werden kann. Jedes freilebende Tier hat seinen Platz und seine Funktion in den vernetzten ökologischen Systemen. Richtig verstandene und richtig ausgeübte Jagd läuft den Abläufen in natürlichen Systemen keineswegs zuwider, sondern fügt sich in diese Abläufe im Sinn maßvoller und nachhaltiger Nutzung natürlicher Ressourcen ein. Sie erfüllt auch die Forderung der Jagdgesetze, die Wildstände den Erfordernissen von Land- und Forstwirtschaft anzupassen und schließt jegliche Überhege aus.

Das in Österreich geltende Jagdsystem ist ein Reverssystem, das auf dem Grundeigentum beruht. Der große Vorteil dieses Systems gegenüber anderen Jagdsystemen liegt in der erhöhten Verantwortung des Jägers für einen bestimmten räumlich abgegrenzten Teil der Natur und die dort freilebenden Wildtiere über einen längeren Zeitraum. Die Überlegenheit dieses Jagdsystems über andere ist für die Wildhege unbestritten, seine Vorteile überwiegen bei weitem allfällige Nachteile.

Aber leider werden die Hürden einer ausgeglichenen Jagd immer höher, ausgelöst durch die Öffnung der Wälder, Behinderungen der Jagdausübungsberechtigten durch einzelne Interessen jagdfremder Personen und Institutionen. Von einer „freien Jagd“ kann man heutzutage nicht mehr sprechen, wenn z.B. der Landesjagdverband von oben her willkürlich, ohne Kenntnisse der Ressourcen eines Jagdreviers, neue Hegemeister bestellen, die in Unkenntnis der einzelnen Gebiete in der Lage sind, die Jagdausübungsberechtigten in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe oberlehrermäßig vom grünen Tisch aus zu behindern. Die Natur ist sensibel und reagiert auf Veränderungen unmittelbar oder oft auch erst nach Jahren. Nur der, der das Jagdrevier in- und auswendig



kennt, ist in der Lage, den Wildbestand vor Ort zu beurteilen.

Die Jäger sind sich ihrem Auftrag dem Wild und Wald gegenüber bewusst und man soll sie dementsprechend als mündigen Bürger in Eigenverantwortung handeln lassen und nicht für jagdwirtschaftliche Fehlentwicklungen anderer zur Verantwortung ziehen. Die Jäger sind wohl die einzigen weit und breit, die sich dafür bereit erklären, einen Auftrag nicht nur ohne Vergütung, sondern sogar auf eigene Kosten und Verantwortung durchzuführen. Jede Jagdpacht ist eine Herzensangelegenheit, die nur durch persönliche Passion und weitreichende wirtschaftliche Investitionen aus eigener Tasche zustande kommt. Es geht den einheimischen Jägern auch darum, das unvergleichliche und einzigartige Schauspiel der Natur für die nächsten Generationen zu erhalten, Kraft daraus zu schöpfen und andere naturverbundene Menschen daran teilhaben zu lassen. Die Waldeinsamkeit und die Illusion, sich an Orten zu bewegen, wohin die Zivilisation nicht reicht, macht oft den köstlichsten Reiz eines Pirschganges aus. Das können wir Jäger im Gemeindegebiet Ebbs mit 3 Eigenjagden und 2 Genossenschaftsjagden erleben und auskosten und zwar:

Genossenschaftsjagd Ebbs: Pächter Thomas Anker, Kaissenbauer (nach 10 Jahren wird die Jagd ab 2011 wieder neu vergeben)

Genossenschaftsjagd Buchberg: Pächter Sebastian Schwaiger und Hermann Mayer sen. (wird ebenso 2011 neu vergeben)

Eigenjagd Pfandl: Besitzer KR Hans Reich, wird in Eigenregie geführt.

Eigenjagd Vorder-Hinterkaiserfelden: Pächter Thomas Anker, Kaiss, seit 2009

Eigenjagd Kaisertal: Besitzer Stadtgemeinde Kufstein, gepachtet von Christoph Henkel, Jagdleiter Hans Peter Laner.

Leider hat sich der Lebensraum der Rehe in den letzten 20 Jahren in der Genossenschaftsjagd Ebbs sehr eingeschränkt, westlich der Bundesstraße bis zum Inn ist das Rehwild gänzlich verschwunden. Weiters tragen auch immer mehr frei laufende Hunde, Wildunfälle mit dem Auto und Mähunfälle dazu bei, dass sich das Rehwild wie auch das Rotwild immer mehr zurückzieht. Der Wildbestand an Gämsen ist im Gemeindegebiet Ebbs ziemlich konstant, solange keine Krankheiten (z.B. Gämräude) hinzukommen. Unsere besondere Zuwendung gehört dem Birk- und Auerwild. Raubwild und Raubzeug wie Füchse, Marder und verschiedene Raubvögel sind die größten Feinde dieser prächtigen Vögel.

Mit dem Jahresende ist wieder mehr oder weniger Ruhe eingekehrt, die Arbeit im Revier beschränkt sich auf das Beobachten und Versorgen der Wildfütterungen. Damit keine Wildschäden zutage treten, ist ein ausgewogenes Futterangebot besonders wichtig. Um den langen Winter zu überstehen bewegt sich das Wild weniger, die Körpertemperatur und Herzfrequenzen senken sich und daher ist es besonders wichtig, dass es störungsfrei in Ruhe gelassen wird. Schitourengehen und neuerdings Schneeschuhwanderer gelten zwar als umweltschonende Sportarten, doch zu viele Menschen sind heute in immer entlegeneren Gebieten unterwegs. Für das Wild sind Störungen, die sich lang andauernd wiederholen, lebensbedrohlich. Die Tiere sind gezwungen, in schlechtere Lebensräume auszuweichen, wodurch ihr Wohlbefinden allmählich geschwächt wird. Sie werden Nachttiere und die Jägerschaft tut sich immer schwerer, das Wild zu kontrollieren, zu hegen und zu bejagen.

Für die Ebbser Jägerschaft:
Josef Pichler

Gebietsschau der Kleintierzüchter



Der KLTZV T8 Kufstein und Umgebung hat unter Obmann Johann Wechselberger mit viel Einsatz, Ehrgeiz und Freude diese Schau am 16. und 17. Oktober 2010 in der Blumenwelt Hödnerhof gestaltet.

Allen Kleintierzüchtern aus den Bezirken wurde mit dieser Schau die Möglichkeit geboten, im friedlichen Wettbewerb ihr züchterisches Können zu messen. Mit viel Liebe, Fleiß und Idealismus sind die Züchter bemüht, seltene Rassen und Farbschläge zu erhalten.



Auf dieser Schau konnte den Besuchern die Rassegeflügel- und Kaninchenzucht in ihrer ganzen Vielfalt präsentiert und nähergebracht werden, gab es doch 420 bewertete Tiere zu sehen.

Der KLTZV T8 bedankt sich bei allen Firmen, Gönnern und Besuchern für die Unterstützung und wünscht allen Ebbsern eine schöne Adventszeit!

Brigitte Osl



Müllabfuhrtermine für 2011

Umweltschutz
mit Weitblick



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Die Abfuhrtermine für das Jahr 2011 sind an den geraden (2., 4., 6., 8., 10., 12., 14.,.....) Kalenderwochen.

Dienstags – Müllabfuhr Zone 1:

Eichelwang, Kapellenweg, Innsiedlung, Kaiseraufstieg, Kaiserbach, Waldeck, Schanz, Oberndorf, Plafing, Kleinfeld, Feldgasse, Wildbichler Straße, Kirchplatz, Raiffeisenplatz, Schopperweg, Gießenweg, Heubachweg, Saliterergasse, Naunspitzweg, Millauerstraße, Hödlweg, Theaterweg, Am Inn, Roßbachweg, Ebbsbachweg, Josef-Lengauer-Strasse.

Donnerstags – Müllabfuhr Zone 2:

Kaiserbergstraße, Adam-Mölk-Straße, Buchberg, Haflingerweg, Oberhamweg, Kruckweg, Plafingerweg, Feldberg, St. Nikolausweg, Point, Schloßallee, Schützenweg, Tafang, Unterweidach, Wagrain, Oberweidach, Niederndorfer Straße, Mühlthal, Ludwig-Steub-Straße, Weidach.

Biomüllabfuhr:

Die Biomüllabfuhr erfolgt in den Wintermonaten zweiwöchentlich jeweils montags. Die Abfahren nach den Weihnachtsfeiertagen sind am Montag, den 27.12.2010, Montag, den 10.01.2011, Montag, den 24.01.2011, usw.

Die Biomüllsäcke für 2011 liegen bereits im Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Bei Winterdiensteinsatz des Gemeindebauhofes verschiebt sich die Biomüllabfuhr auf den nächsten Tag.

Gelbe-Sack-Verteilung (betrifft nur Ortsgebiet Eichelwang und Kaisertal):

Die Entsorgung von Kunststoff- und Leichtverpackungen mittels „Gelbem Sack“ wird auch im Jahr 2011 wie bisher im Ortsgebiet Eichelwang und Kaisertal durchgeführt. Die „Gelben Säcke“ wurden Ihnen bereits zugestellt. (Anm.: die erste Abfuhr im Jahr 2011 findet am Mittwoch, den 19.01.2011 statt). Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt 2011, das Sie mit

der Sackzustellung erhalten haben und auf www.ebbs.tirol.gv.at zum Download bereit steht.

Öffnungszeiten

Umladestation Schanzer Lahn:

Die Umladestation Schanzer Lahn hat das ganze Jahr über jeweils freitags (mit Ausnahme von Feiertagen) von 8.00 – 13.00 Uhr zur Abgabe von Sperrmüll, Altholz, Altfenstern aus Holz und Flachglas geöffnet.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes hinter dem Gemeindeamt bleiben unverändert mit Ausnahme von Feiertagen: Montag von 13.00 – 17.00 Uhr (zur Sommerzeit bis 18.00 Uhr) und Freitag von 7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Am Freitag, den 24.12.2010 (Heilig Abend) und am Freitag, den 31.12.2010 (Silvester) ist der Recyclinghof nur halbtägig von 7.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Dafür ist am Montag, den 27.12.2010 und am Montag, den 03.01.2011 ganztägig (7.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr) geöffnet.

Infos auch unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Umweltamt

Christbaumentsorgung



Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 7 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr) kostenlos abgegeben werden.

Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

Müllabfuhrplan 2011

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Sa 1 Neujahr	Di 1	Di 1	Fr 1	So 1	Mi 1
So 2	Mi 2	Mi 2 Gelber Sack	Sa 2 KW 13	Mo 2 Biomüll	Do 2 Christi Himmelfahrt
Mo 3	Do 3	Do 3	So 3	Di 3 Restmüll Zone1	Fr 3 Restmüll Zone2
Di 4	Fr 4	Fr 4	Mo 4 Biomüll	Mi 4	Sa 4 KW 22
Mi 5	Sa 5 KW 5	Sa 5 KW 9	Di 5 Restmüll Zone1	Do 5 Restmüll Zone2	So 5
Do 6 Hl. 3 Könige	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6	Mo 6 Biomüll
Fr 7	Mo 7 Biomüll	Mo 7 Biomüll	Do 7 Restmüll Zone2	Sa 7 KW 18	Di 7
Sa 8 KW 1	Di 8 Restmüll Zone1	Di 8 Restmüll Zone1	Fr 8 Altkleider	So 8	Mi 8
So 9	Mi 9	Mi 9	Sa 9 KW 14	Mo 9 Biomüll	Do 9
Mo 10 Biomüll	Do 10 Restmüll Zone2	Do 10 Restmüll Zone2	So 10	Di 10	Fr 10
Di 11 Restmüll Zone1	Fr 11	Fr 11	Mo 11 Biomüll Altkleider	Mi 11	Sa 11 KW 23
Mi 12	Sa 12 KW 6	Sa 12 KW 10	Di 12 Sperrmüll	Do 12	So 12 Pfingsten
Do 13 Restmüll Zone2	So 13	So 13	Mi 13 Sperrmüll Gelber Sack	Fr 13	Mo 13 Pfingsten
Fr 14	Mo 14	Mo 14	Do 14	Sa 14 KW 19	Di 14 Restmüll Zone1 Biomüll
Sa 15 KW 2	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15
So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16 KW 15	Mo 16 Biomüll	Do 16 Restmüll Zone2
Mo 17	Do 17	Do 17	So 17	Di 17 Restmüll Zone1	Fr 17
Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18 Biomüll	Mi 18	Sa 18 KW 24
Mi 19 Gelber Sack	Sa 19 KW 7	Sa 19 KW 11	Di 19 Restmüll Zone1	Do 19 Restmüll Zone2	So 19
Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20 Biomüll
Fr 21	Mo 21 Biomüll	Mo 21 Biomüll	Do 21 Restmüll Zone2	Sa 21 KW 20	Di 21
Sa 22 KW 3	Di 22 Restmüll Zone1	Di 22 Restmüll Zone1	Fr 22	So 22	Mi 22
So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23 KW 16	Mo 23 Biomüll	Do 23 Fronleichnam
Mo 24 Biomüll	Do 24 Restmüll Zone2	Do 24 Restmüll Zone2	So 24 Ostersonntag	Di 24	Fr 24
Di 25 Restmüll Zone1	Fr 25	Fr 25	Mo 25 Ostermontag	Mi 25 Gelber Sack	Sa 25 KW 25
Mi 26	Sa 26 KW 8	Sa 26 KW 12	Di 26 Biomüll	Do 26	So 26
Do 27 Restmüll Zone2	So 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27 Biomüll
Fr 28	Mo 28	Mo 28	Do 28	Sa 28 KW 21	Di 28 Restmüll Zone1
Sa 29 KW 4	Di 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29
So 30	Mi 30	Mi 30	Sa 30 KW 17	Mo 30 Biomüll	Do 30 Restmüll Zone2
Mo 31	Do 31	Do 31		Di 31 Restmüll Zone1	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Fr 1	Mo 1 Biomüll	Do 1	Sa 1 KW 39	Di 1 Allerheiligen	Do 1 Restmüll Zone2
Sa 2 KW 26	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2 Restmüll Zone1	Fr 2
So 3	Mi 3	Sa 3 KW 35	Mo 3 Biomüll	Do 3 Restmüll Zone2	Sa 3 KW 48
Mo 4 Biomüll	Do 4	So 4	Di 4 Restmüll Zone1	Fr 4	So 4
Di 5	Fr 5	Mo 5 Biomüll	Mi 5	Sa 5 KW 44	Mo 5
Mi 6 Gelber Sack	Sa 6 KW 31	Di 6 Restmüll Zone1	Do 6 Restmüll Zone2	So 6	Di 6
Do 7	So 7	Mi 7	Fr 7 Altkleider	Mo 7	Mi 7
Fr 8	Mo 8 Biomüll	Do 8 Restmüll Zone2	Sa 8 KW 40	Di 8	Do 8 Maria Empfängnis
Sa 9 KW 27	Di 9 Restmüll Zone1	Fr 9	So 9	Mi 9 Gelber Sack	Fr 9
So 10	Mi 10	Sa 10 KW 36	Mo 10 Biomüll Altkleider	Do 10	Sa 10 KW 49
Mo 11 Biomüll	Do 11 Restmüll Zone2	So 11	Di 11	Fr 11	So 11
Di 12 Restmüll Zone1	Fr 12	Mo 12 Biomüll	Mi 12	Sa 12 KW 45	Mo 12 Biomüll
Mi 13	Sa 13 KW 32	Di 13	Do 13	So 13	Di 13 Restmüll Zone1
Do 14 Restmüll Zone2	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14 Biomüll	Mi 14
Fr 15	Mo 15 Maria Himmelfahrt	Do 15	Sa 15 KW 41	Di 15 Restmüll Zone1	Do 15 Restmüll Zone2
Sa 16 KW 28	Di 16 Biomüll	Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16
So 17	Mi 17	Sa 17 KW 37	Mo 17 Biomüll	Do 17 Restmüll Zone2	Sa 17 KW 50
Mo 18 Biomüll	Do 18 Gelber Sack	So 18	Di 18 Restmüll Zone1	Fr 18	So 18
Di 19	Fr 19	Mo 19 Biomüll	Mi 19	Sa 19 KW 46	Mo 19
Mi 20	Sa 20 KW 33	Di 20 Restmüll Zone1	Do 20 Restmüll Zone2	So 20	Di 20
Do 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21 Gelber Sack
Fr 22	Mo 22 Biomüll	Do 22 Restmüll Zone2	Sa 22 KW 42	Di 22	Do 22
Sa 23 KW 29	Di 23 Restmüll Zone1	Fr 23	So 23	Mi 23	Fr 23
So 24	Mi 24	Sa 24 KW 38	Mo 24 Biomüll	Do 24	Sa 24 KW 51
Mo 25 Biomüll	Do 25 Restmüll Zone2	So 25	Di 25	Fr 25	So 25 Christtag
Di 26 Restmüll Zone 1	Fr 26	Mo 26 Biomüll	Mi 26 Nationalfeiertag	Sa 26 KW 47	Mo 26 Stefanitag
Mi 27	Sa 27 KW 34	Di 27	Do 27	So 27	Di 27 Restmüll Zone1 Biomüll
Do 28 Restmüll Zone2	So 28	Mi 28 Gelber Sack	Fr 28	Mo 28 Biomüll	Mi 28
Fr 29	Mo 29 Biomüll	Do 29	Sa 29 KW 43	Di 29 Restmüll Zone1	Do 29 Restmüll Zone2
Sa 30 KW 30	Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30
So 31	Mi 31		Mo 31 Biomüll		Sa 31 KW 52

Der Zoo im Dienst des Tierschutzes



Viele Menschen, insbesondere Kinder, können es nicht mit ansehen, wie ein verletztes Tier leidet oder ein verwaistes Tier verhungert. Sie möchten sich um dieses Tier kümmern! Zu Hause angekommen sind sie mit der Situation überfordert. Sowohl zeitlich als auch fachlich ist es den Tierliebhabern einfach nicht möglich, sich um dieses Tier zu kümmern und so landet es nicht selten im Raritätenzoo Ebbs. Auch umliegende Behörden und Tierärzte nehmen die Hilfe vom Zoo in Anspruch. Seien es gefundene Tiere, bei durch Unfall verletzte oder beschlagnahmte Tiere. Bereits unter der Familie Eberl wurde in dieser Hinsicht viel geleistet. In den letzten Jahren haben wir uns bereits um zahllose Igel, Haussperlinge, Mauersegler, Turm- und Wanderfalken, Waldkäuze, Höckerschwäne usw. gekümmert. Weiters haben wir alle Tiere einer behördlichen Delogierung vorübergehend aufgenommen, einem beschlagnahmten Papagei ein neues zu Hause gegeben, sowie entlaufene Tiere untergebracht bis ihr Besitzer gefunden wurde.

Gerne möchten wir euch an dieser Stelle von einem verletzten Uhu, erzählen der im Raritätenzoo Ebbs gesund gepflegt wurde.

Der Uhu ist die größte heimische Eulenart, ein äußerst seltener und streng geschützter Vogel. Im Winter 2008 wurde ein solcher in den Morgenstunden von einem Taxi-Fahrzeug erfasst und schwer verletzt. Der Taxilenker war ein Tierfreund und verständigte umgehend die Polizei, welche wiederum uns verständigte. Es war kaum zu glauben, dass es sich wirklich um einen Uhu und nicht um den weitaus häufiger vorkommenden Waldkauz handelte. Nach der Erstversorgung durch den Tierarzt nahmen wir das Tier in unsere Obhut. Der zuständige Jagdaufseher wurde verständigt und wusste auch gleich, um welches Tier es sich handeln muss, denn ein brütendes Uhu paar duldet im Umkreis von vielen Kilometern keine weiteren seiner Art. Ihm lag sehr viel daran dem Tier zu helfen. Die Tierschutzbehörden mussten verständigt werden, um die rechtlichen Rahmenbedingungen abzuklären, bis hin zur Genehmigung durch Landesregierung und das Bundesministerium. Sodann konnte mit der Behandlung des



verletzten Tieres fortgefahren werden. Mehrere Monate dauerte es bis der Vogel wieder fit war und auch die Wetterumstände es ermöglichten, den Vogel am Fuße seiner Felswand im Beisein des Jagdaufsehers, des betreuenden Tierarztes und mir wieder frei zu lassen. Es war ein tolles Gefühl als sich der Vogel kurz vor Einbruch der Dämmerung lautlos in die Luft erhob und nach wenigen Minuten die Kommunikation zu seinem Partner bereits zu hören war. Unglaublich aber wahr! Der Riesenaufwand den Vogel gesund zu pflegen, ihn durch Fachtierärzte für Zoo- und Wildtiere in München und Augenärzte für Tiere behandeln zu lassen, ihn zu verpflegen und dafür zu sorgen, dass er bei guter Kondition wieder ausgelassen werden konnte, hat sich gelohnt. Außer der Vogelklinik im München (die wir bezahlt haben) hat jeder kostenlos seinen Beitrag zum Artenschutz geleistet.

Das unterscheidet ein privates Unternehmen vom Raritätenzoo Ebbs!

Der Zoo im Dienste der Allgemeinheit

Menschen mit Behinderung und ältere Menschen möchten gerne außerhalb ihres Alltags in Betreuungseinrichtungen etwas erleben. Gemeinsam machen sie Ausflüge und gehen gerne in Tierparks. Sie freuen sich ganz besonders, wenn



sie Tiere hautnah erleben können. Der Ebbser Zoo ist aufgrund seiner Größe, dem barrierefrei angelegten Areal und dem vorteilhaften Gelände für diese Besuchergruppe bestens geeignet und weitum auch die einzige derartige Einrichtung. Die alten oder kranken Menschen blühen im Beisein der Tiere auf. Immer mehr Betreuungseinrichtungen vereinbaren mit dem Zooteam einen Termin, um diese Angebote in Anspruch zu nehmen. Die besonders entspannende Wirkung der Tiere auf ihre Klienten ist auch für die betreuenden Personen immer wieder ein besonderes Erlebnis. Auch anlässlich des Neubaus der WC-Anlagen im Zoo haben wir an diese Besuchergruppe gedacht und ein separates, behindertengerecht ausgestattetes WC eingerichtet.

Die Adaptierungen gehen voran

Im vergangenen Jahr wurde wieder kräftig investiert. Nachdem der Zoo an die Ortskanalisation angeschlossen wurde, konnte umgehend mit dem Bau der längst überfälligen WC-Anlagen für die Besucher begonnen werden. Um Pfingsten 2010 wurde die Anlage in Betrieb genommen und bereits nach wenigen Tagen konnten wir es uns ohne diese Anlage nicht mehr vorstellen.

Auch die Greifvogelanlage wurde im Winter 2009/2010 neu gebaut. Großzügig, rustikal und dem neuen Tierschutzgesetz entsprechend wurde hier gebaut. Im Herbst feierten wir mit allen beteiligten Firmen und Helfern eine Einweihung durch Pfarrer Langer und ein darauffolgendes gemütliches Beisammensein.

Wir möchten uns hier nochmals bei allen heimischen Firmen bedanken, die an einem dieser beiden Gewerke mitgeholfen haben.

Marion Mayr

Neuigkeiten aus dem Ferienland Kufstein

FERIENLAND KUFSTEIN

Liebe Ebbs, vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, dass sich die Wanderbeschilderung in Ebbs nach und nach ändert. Hierbei sind wir für die Unterstützung der Gemeinde sehr dankbar. Diese erfasst und montiert die Schilder, wir vom Ferienland produzieren die neue gelbe Beschilderung. Ich kann mir gut vorstellen, dass die neue Beschilderung im Laufe des nächsten Jahres fertig gestellt sein wird. Dieses neue, vom Land gewünschte und geforderte System

macht doppelten Sinn: zum einen erhalten wir so in absehbarer Zeit quer durch Tirol das gleiche Beschilderungssystem und andererseits sind diese Tafeln gut sichtbar und dienen so der Sicherheit, was speziell bei Bergwanderungen von Bedeutung ist.

Ebbs & die Haflinger

Ab 2011 will Ebbs unter dem Motto „Ebbs das Haflinger- & Wanderdorf“ auftreten. Wir liegen direkt am Fuße des herrlichen Kaisergebirges und bieten den Gästen ein wahres Wandereldorado – und was passt besser zu Ebbs als unsere Haflinger. Gerne möchte der Orts-



ausschuss Ebbs, um dieses Thema vor Ort auch sichtbar zu machen, innerhalb des Ortes lebensgroße Haflingermodelle aufstellen. Natürlich sind auch diverse Aktionen im Bereich der Werbung der Gästebetreuung geplant. Wenn Ihnen zu diesem Thema was einfällt, würden wir uns über Ihren Input freuen!



Mit dem Skibus bequem und kostenlos in unsere benachbarten Skigebiete.

Auch heuer finanziert das Ferienland Kufstein gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs einen Skibus nach Durchholzen & Kössen. Weiters stellt der Tourismusverband auch allen Ebbsern den nach Söll organisierten Skibus kostenlos zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie davon viel Gebrauch machen und wunderschöne Skitage genießen können!

Nähere Informationen zu den Abfahrtszeiten und Zustiegsstellen unter:
www.kufstein.com/winter



HOCHKÖSSEN
Action Hill

Skibus von Ebbs nach Durchholzen & Kössen täglich ab 25.12.2010 bis 20.03.2011.



Skibus Ebbs – Söll 2010/2011 vom 25.12.2010 bis 20.03.2011.



Mit Rabe Ferdinand durch das Ferienland

Neu ist auch der Sagenweg, der in Kürze fertig gestellt sein wird und quer durchs ganze Ferienland führt. Rabe Ferdinand erzählt auf den diversen Stationen, die über alle Ferienland – Orte verteilt sind, die von Brigitte Weniger liebevoll verfassten Sagen. Neben einfachen Sagenstationen gibt es auch interaktive Stationen, die speziell alle kleinen Gäste zum Spielen & Erforschen einladen.



Ich möchte Ihnen allen schöne Weihnachtstage und das Allerbeste für 2011 wünschen!

Peter Osl
Vorsitzender Ortsausschuss Ebbs

www Weitere Tipps unter:
www.kufstein.com

Der Ebbser Blumenkorso – eine Erfolgsgeschichte

Der 13. Ebbser Blumenkorso am 22. August zog wieder viele begeisterte Zuschauer an.

Leider waren es in diesem Jahr nicht so viele wie in den Jahren davor, obwohl Kaiserwetter angesagt war.

Schon am Vortag war das ganze Dorf auf den Beinen – unzählige fleißige Hände haben die geschnitzten Styroporfiguren mit 450.000 Blüten zum Leben erweckt.

Abends gab es dann bei lauer Nacht das traditionelle Sommernachtsfest, das sehr gut besucht war.

Auch heuer machte es sich die Jury nicht leicht und hat zum Sieger bei den alten Motiven das Altersheim gekürt, das mit seinem Pfauenpaar – diesmal mit Nachwuchs – allen die Schau stahl.

Bei den neuen Motiven war „Gernstl unterwegs“ von Franz Hörhager, Blumenwelt Hödnerhof, die Nummer 1.

Hanni Krall, die schon jahrelang mit ihrem Oldtimer-Fahrrad und immer wieder neuen Figuren am Blumenkorso teilnimmt, wurde geehrt für Ihre langjährige Treue.

Die Krake „Paul“ von Sepp Astner erhielt den Preis für die originellste Idee.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern, bei der Gemeinde Ebbs und bei allen bedanken, die zum großen Erfolg des Blumenkorso beitragen.

Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr wieder viele motivierte Teilnehmer (vor allem Ebbser Vereine und Betriebe) mit ganz tollen Ideen haben und vor allem, dass sich ganz viele Zuseher einstellen. Denn nur durch die Einnahme der Eintrittsgelder kann sichergestellt werden, dass der Blumenkorso auch in den nächsten Jahren wieder durchgeführt werden kann.

Beatrix Kneringer
Ebbser Dieslrössler

PS: Der nächste Blumenkorso findet am 21. August 2011 statt.

www Infos auch unter:
www.dieselroesser.at
www.blumenkorso.at



Wast Moser vom Altersheim begeisterte wiederum mit einem Pfauenmotiv.



Die Ebbser Schützen präsentierten anlässlich ihres 45-Jahr-Jubiläums einen tollen Festwagen. (Fotonachweis: Hans Osterauer)

Veranstaltungen Weihnachten – Neujahr 2010/2011

Freitag, 24. Dezember 2010	15:00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs
	16:00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe
	22:30 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
Samstag, 25. Dezember 2010	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Sonntag, 26. Dezember 2010	15:00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs
Dienstag, 28. Dezember 2010	20:00 Uhr	„Russische Weihnacht“, traditionelles Weihnachtskonzert der Zarewitsch Don Kosaken in der Pfarrkirche Ebbs
Freitag, 31. Dezember 2010	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs

Veranstaltungen 2011

01. Jänner 2011	15:00 Uhr	Neujahrsschaureiten in der beheizten Reithalle am Fohlenhof Ebbs
05. Jänner 2011	20:30 Uhr	Dreikönigsparty der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
08. Jänner 2011	16:00 Uhr	Snow Volleyball Grand Slam der Vanquisher im Hallo Du
08. Jänner 2011	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Oberwirt
27. Jänner 2011	20:00 Uhr	Vortrag „Grauer Star“ von Primar Dr. Thomas Stöckl in der Aula der Volksschule Kufstein
29. Jänner 2011	20:00 Uhr	Jägerball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
10. Februar 2011	19:00 Uhr	Semesterkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne bei der Blumenwelt Hödnerhof
12. Februar 2011	20:00 Uhr	Ebbser Schützenball beim Gasthof Oberwirt
11., 12., 13., 18., 19., 20., 25., 26., 27. März 2011	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater im Gasthaus Oberwirt
08. März 2011		Faschingsumzug in Ebbs
20. März 2011	11:00 Uhr	Fastensuppe im Vereinslokal der HS Ebbs
23. bis 25. März 2011		Vereins- und Betriebsschießen der Ebbser Schützen
08. April 2011	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs in der Pfarrkirche Ebbs
25. April 2011	13:00 Uhr	Georgiritt 2011, anschließend Pferdesegnung und Präsentation beim Schlossbauernhof - Eintritt frei
30. April 2011	19:00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
07. Mai 2011	20:30 Uhr	Mountainfestival der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
12. Mai 2011	18:00 Uhr	Konzert für kleine Leute in der Aula der Volksschule
14. Mai 2011	17:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche Ebbs
15. Mai 2011	09:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche Ebbs
19. Mai 2011	20:00 Uhr	Beethoven Konzert in der Pfarrkirche Ebbs
28. Mai 2011		Geistliches Singen der Sängerrunde Ebbs
02. Juni 2011	09:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Ebbs
10. und 11. Juni 2011		Landesfeuerwehrbewerb mit Fest der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs
17. Juni 2011		Konzert der Chiemsee Cowboys in der Blumenwelt Hödnerhof
18. Juni 2011		Konzert von Jaberwalky in der Blumenwelt Hödnerhof
19. Juni 2011		Traktor-Oldimertreffen in der Blumenwelt Hödnerhof
19. Juni 2011	19:30 Uhr	Musik schlägt Brücken 2011 - Benefizkonzert in der Pfarrkirche Ebbs
19. Juni 2011		42. Int. Ebbser Koasamarsch
24. Juni 2011		Disco der FF Buchberg im Feuerwehrhaus
25. Juni 2011		„Tag des Nachwuchses“ des Sportklubs Ebbs
26. Juni 2011		Frühschoppen der FF Buchberg
2. Juli 2011		Dorfturnier des Sportklubs Ebbs
10. Juli 2011		Kirchenkonzert
31. Juli 2011		Almfest des Bauernbundes Buchberg
14. August 2011		Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt mit dem Ebbser Kaiserklang
15. August 2011	11:00 Uhr	Pfarrfest im Dorfzentrum
18. August 2011		SEER Konzert bei der Blumenwelt Hödnerhof
20. August 2011	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
21. August 2011		Korso-Festtag in Ebbs – 14. Ebbser Blumenkorso
26., 27. und 28. August 2011		60-Jahr Jubiläum der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
01. September 2011		Konzert der Kastelruther Spatzen bei der Blumenwelt Hödnerhof
04. September 2011	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der BMK Ebbs
16. bis 18. September 2011		50jähriges Jubiläum des Sportklubs Ebbs

Unser Eislaufplatz



So früh wie noch nie und gerade richtig zum Start der Herbstferien, konnte der Eislaufplatz geöffnet werden und die 14. Eissaison starten.

Am 23. Oktober ab 14 Uhr ging es los. Am Abend folgte ab 19 Uhr die erste Eisdisco, die bei unseren Jugendlichen schon zum „Pflichttermin“ zählt.

So kann es schon mal sein, dass an



den Freitag-Abenden fast 300 Kinder und Jugendliche bei der Eisdisco zu finden sind.

2-3 mal die Woche ist ab 17 Uhr „Eishockey für Alle“ angesagt. Hier kann jeder,

der gern Eishockeyspielen möchte und vielleicht keinem Verein angehört, ein kleines Match auf dem Eis austragen. Aber auch die Väter kommen immer wieder mal mit ihren Söhnen vorbei und zeigen ihr Können mit dem Puck.

Der Eislaufplatz ist an den Wochentagen ab 14 Uhr und an den Wochenenden ab 11 Uhr geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten und Tarife entnehmen Sie bitte unserer Übersicht oder dem Internet.

Tarife:	Erwachsene	Kinder
Einzelkarte	EUR 4,00	EUR 2,00
10er Block	EUR 36,00	EUR 18,00
Leihschuhe	EUR 3,00	EUR 2,00

Gutschein

GRATIS-Eintritt für den Eislaufplatz



Gegen Abgabe dieses Gutscheins an der Kasse im Hallo du, erhalten Sie eine Freikarte für den Eislaufplatz. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich und nicht übertragbar. Dieses Angebot ist gültig von Montag, den 10.01. bis zum Freitag, den 26.3.2011 - nur an Werktagen. Bitte tragen Sie ihren Namen und Adresse hier ein.

Unsere Saunawelt



Stärken Sie mit einem regelmäßigen Besuch unserer Saunawelt Ihr Immunsystem und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit: Entspannung, Wohlbefinden, Pflege für die Haut, Massagen, Solarien und eine gesellige Atmosphäre obendrein – die Saunalandschaften im Hallo du bieten eine Menge Abwechslung. Zur kalten Jahreszeit ist es einfach gut, wenn man es so richtig warm hat. Denn durch das regelmäßige Schwitzen in der Sauna werden die Abwehrkräfte gestärkt. Das beugt Erkältungen vor.



Das Wechselspiel von Schwitzen und Abkühlen ist das Erfolgsgeheimnis des Saunierens: Damit Sie nach einem heißen Saunagang zu Ihrer verdienten Abkühlung kommen, gibt es den Abkühlbereich mit einem Tauchbecken und verschiedenen Kalduschen. Keine Termine, keine Pflichten – nur Entspannung – dieser Maxime wird die

Saunalandschaft voll gerecht. Wer die Saunawelt im Hallo du noch nicht kennt, aber gerne mal einen Besuch unternehmen möchte – im Ebbs Gemeindeblatt haben wir in dieser Ausgabe einen Gratisgutschein. Natürlich ist der Gutschein auch für unsere regelmäßigen Saunagäste gültig. Die genauen Öffnungszeiten und Tarife entnehmen Sie bitte unserer Übersicht oder dem Internet.

Tarife:	
Einzelkarte	EUR 13,00
Abendkarte	EUR 10,00
10er Block + 1 gratis	EUR 130,00
20er Block + 4 gratis	EUR 260,00
30er Block + 8 gratis	EUR 390,00

Gutschein

GRATIS-Eintritt in unsere Saunawelt

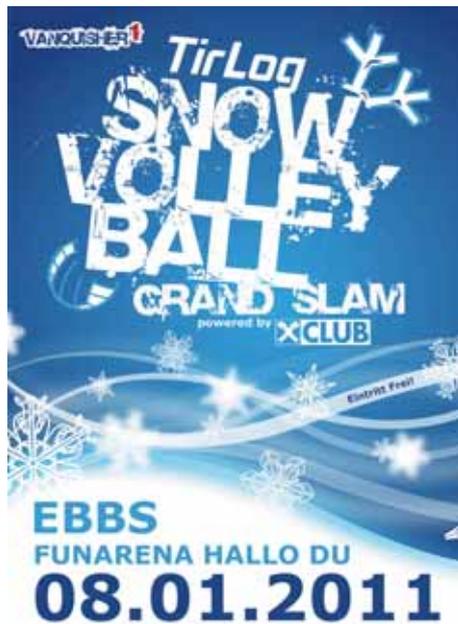


Gegen Abgabe dieses Gutscheins an der Kasse im Hallo du, erhalten Sie eine Freikarte für die Saunawelt. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich und nicht übertragbar. Dieses Angebot ist gültig von Montag, den 10.01. bis zum Freitag, den 26.3.2011 - nur an Werktagen. Bitte tragen Sie ihren Namen und Adresse hier ein.

www.hallodu.at Detaillierte Infos unter:

VANQUISHER – Langeweile war gestern

Da hat sich einiges getan in der Unteren Schranne. In den letzten beiden Jahren hatten viele Sportler die Möglichkeit, sich im Rahmen unserer Events, Pentathlon, Hitscha Alm Cross Lauf, Snowvolleyball und King of Dirt, zu messen. Die Veranstaltungen werden von den 6 Vanquisher-Vereinsmitgliedern komplett in Eigenregie organisiert und mit zahlreichen Helfern durchgeführt. Durch die Unterstützung regionaler Unternehmen und vieler motivierter Sportler konnten die Events trotz oft nicht optimaler Witterungsverhältnisse stattfinden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen



Das Volleyballturnier im Schnee bot spannende Unterhaltung.

Teilnehmern, Sponsoren und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich, dies alles zu verwirklichen. Auf zahlreiche Besucher freuen wir uns bei der nächsten Veranstaltung, dem Snow Volleyball Grand Slam am 8. Jänner 2011 im Halle Du in Ebbs. Eine spannende Vanquisher Saison 2010/2011 ist garantiert!

Samuel Geisler

www Besuchen Sie auch:
www.vanquisher.at



Das motivierte Vanquisher-Team.

Ebbser Sportkegler

Seit dem 15. September sind im Halle du auch Sportkegler vertreten.

Unter Ebbser Kegelerverein, Abt. Sportkegeln, startet nun auch eine Mannschaft im Tiroler Sportkegler Verband.

Die nächsten Heimspiele finden am 2.2., 23.2., 2.3., 16.3., 30.3. und am 27.4. statt.

Zuseher sind ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns auf jeden Fan.

Spannung ist hier mit Sicherheit garantiert, da immer 2 Spieler einen Vergleich bei 4x100 Schub austragen müssen.

Der Spiel- und Trainingstag der Sportkegler ist immer am Mittwoch um 19 Uhr. Alle Infos zur Meisterschaft können sie auch unter www.tskv.at finden.

Herbert Sieberer

Die Ebbser Sportkegler auf der Anlage des Halle du.



Koasa-Hockey-Cup



Der Ligastart erfolgte am 8. 12. im Hallo du. Auch im 5. Jahr sind wieder 6 Mannschaften mit dabei. Die „Butchers“ aus Kufstein sind neu zu uns gestoßen. Dafür haben die „Eagles“ für dieses Jahr kein Team mehr stellen können.

Die Kufsteiner „Chiefs“ sind sicher wieder der große Favorit in der neuen Saison. Hier sind mit Spielern wie Christian Dalpiaz, Walter Claus oder Lukas Schwarzmayr nur ein paar Spieler aufge-

zählt, die alle schon mal in nationalen Eishockeyligen gespielt haben und dem



Koasa-Hockey-Cup sicherlich eine große Aufwertung gegeben haben.

Auch die Lakers aus Kramsach, die Arrows aus Rosenheim, die Cats aus Frasdorf und unsere SPG aus Niederndorf, sind natürlich schon fixe Mannschaften bei uns in der Liga.

Gespielt wird wieder eine Hin- und Rückrunde, die am 20.2.2011 endet. Danach beginnen die Playoffs, die in „Best-of-three“ ausgespielt werden. Am Samstag, den 7. 3. endet die Saison mit dem Finaltag im Hallo du.

Den aktuellen Spielplan und alle Infos zum Koasa-Hockey-Cup können Sie auch unter www.koasa-hockey-cup.at finden.

Aus der Ebbser Dorfchronik 1920–1930

1920

Ende September brennt das Gasthaus Pfandl ab.

Ebbs erhält einen Gendarmerie-Posten. Otto Mayr, Besitzer beim heutigen alten Freisinger Haus wird in den Nationalrat gewählt.

1921

Bgm. Peter Freisinger lässt das Schießstandgebäude versteigern.

1922

Im Verlauf des Sommers setzt eine horrende Geldentwertung ein, die Preise für Lebensmittel und tägliche Gebrauchsgegenstände steigen von Stunde zu Stunde.

Josef Kronbichler, Wagnerbauer und Peter Ritzer, Schöberl, gründen die Firma „Ritzer und Kronbichler Säge- und Spaltwerk GmbH.“

Der Unterwirt Michael Steindl gründet die „Ebbser Schrammeln“.

Ebbser und Niederndorfer Sänger singen gemeinsam in einer Sängerrunde.

1923

Im Jänner werden die neuen Glocken geweiht.

1924

Die Gemeinde errichtet ein Kriegerdenkmal für die im 1. Weltkrieg Gefallenen. Matthias Vogl eröffnet eine Zementfabrik in Wagrain.

Die zehn Jahre lang geschlossene Bäckerei des Anton Aniser wird wieder geöffnet.

An der Wildbichlerstraße entstehen schöne Erkerhäuser, die Bevölkerung



Der Pfandlhof brannte im September 1920 vollständig ab.

nennt die Gegend „Moasterviertel“. Hagelschlag und Hochwasser richten ungeheure Schäden an.

1925

Weitere Entsumpfungsaktionen in den Innauen und bei Mühlthal.

Flussregulierungen bei den Inn- und Jenbachzuflüssen.

Gewaltige Sturmwindschäden im Februar.

Todessturz eines jungen Apothekers aus Westfalen auf der Pyramidenspitze.



Der Veitenhof im Kaisertal.

1926

Der berühmte Feldpater Matthias Ortner wird Pfarrer von Ebbs.

1927

Georg Anker produziert seine Kracherl jetzt in Kufstein unter „Gebrüder Reich's Nachfolger“.

Einweihung der neuen Wasserleitung am 15. August. Am neuen Wasserbassin auf der Frei werden Erinnerungsfotos geschossen.

Gründung der Heimwehr.

Einweihung des neuen Sennereigebäudes im Juli.

Thomas Schwaighofer, Besitzer des Gasthauses „Gräfin“ in Kufstein, kauft den versteigerten Veitenhof im Kaisertal.

1928

Gründung eines Fremdenverkehrsvereines durch Jakob Gfall und Albert Schmider.

Gegen einen Ebbser Tagelöhner muss Ray.-Insp. Michael Prem Waffengebrauch mittels Säbel machen. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Ein neues E-Werk wird errichtet.

Die „Kaiserwacht“ im Kaisertal wird in ein Gasthaus umgewandelt.

Im Oktober wird die Volksschule in Buchberg eingeweiht.

Der Lehrer Sylvester Berger beginnt am 1. Oktober mit dem Unterricht.

1929

Am 8. September erfolgt die Einweihung der neu erbauten Innbrücke Niederndorf-Oberaudorf.

Der 10jährige Knabe Josef Mayer zieht sich bei einem Unfall mit einem Radfahrer einen Oberschenkelbruch zu.



„Kracherlmacher“ Georg Anker vor seinem Geschäft in Kufstein, 1928.

1930

Bau eines Fahrweges von Walchsee auf die Baumgartneralm durch Fa. Gfall aus Ebbs.

Eröffnung eines Alpenpflanzgartens in Vorderkaiserfelden.

Die Sektion Oberland kauft Hinterkaiserfelden und Winkelalm.

Nach dem Konkurs des Nationalrates Otto Mayr gelangt das Kramerhaus im unteren Dorf in den Besitz der Fam. Freisinger.

Die Höfe im Kaisertal werden elektrifiziert.

OSR Georg Anker (Ortschronist)



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

An der Oberwirtsbar, 1962 (v.l.n.r.):
Hans Kolm, Lois Seiler, Lois Kink und
Gemeindesekretär Rudi Achornner.



Der Ebbser Kaiserklang in der ursprünglichen Besetzung (v.l.n.r.): Hans Gfäller, Christian Auer, Pepi Thaler, Hansi Thaler, Hans Gruber und Wast Feichtner.



St. Nikolaus um 1928.

Sepp und Theresia Moser, „Kusl“.



Früh übt sich, was ein schneidiger Jäger werden will: Christian Gasser vom Schachnerhof um 1957.

Das Gemeindeblatt darf sich bei Inge Mayer aus Niederndorf und Elfriede Gasser für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen
und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!
OSR Georg Anker